



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1858/59

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998737](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998737)

Nr. 1. Freitag, den 1. Oktober 1858.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, von Shakespeare. (Nach Schlegels Bearbeitung.)

Der Doge von Venedig	Herr Schlögel.
Prinz von Marocco, } Freier der Porzia	Herr Hunzinger.
Prinz von Arragon, }	Herr Ditt.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Deek.
Bassanio	Herr Müller.
Solanio,	Herr Mühlbacher.
Salario, } Freunde des Antonio	Herr Pohlmann.
Graziano, }	Herr Günther.
Lorenzo	Herr Sagger.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräul. Widmann.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Kocke.
Shylock, Jude	Herr Guttmann.
Jessica, seine Tochter	Fräul. Kautenberg.
Tubal, Jude	Herr Bauer.
Der alte Gobbo	Herr Pichler.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylocks Diener	Herr Kocke.
Salerio	Herr Janson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig	Herr Hedrich.
Diener der Porzia	Herr Gradecky.
Diener Antonio's	Herr Baroggio.

Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre im Parquet und II. Rang	1 fl. —	Sperre im Parquet und II. Rang	1 fl. —
ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Barriere	— 36 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie geldt sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

1513.
Grossh. Hof- & National-Theater in Mannheim.

N. 2. Sonntag, den 3. Oktober 1858.

Guido und Ginevra,

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Becker.
Ginevra, seine Tochter	Fräul. Kern.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Schlösser.
Ricciarda, eine Sängerin	Fräul. Kohn.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Hunzinger.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Stepan.
Bruder Tebaldo	Herr Schmid.
Zwei Lanzenknechte {	Herr Kreuttner.
	Herr Janson.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere und Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: 1552. Der zweite Akt spielt mehrere Monate später als der erste.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge II. Rang ^s	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.	
" 10 " — " " " " " Heidelberg.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

A 148.

Grossh. Hof- & National-Theater in Mannheim.

Nr. 4. Mittwoch, den 6. Oktober 1858.

Die beiden Schützen.

40

Komische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen.
Musik von Albert Lortzing.

Amtmann Wall	Herr Schmid.
Caroline, seine Tochter	Frau Deeb.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Herr Stepan.
Peter, sein Vetter	Herr Kothe.
Busch, ein wohlhabender Gastwirth	Herr Becker.
Suschen, seine Tochter	Frau Blezel.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon	Herr Grevenberg.
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Fräul. Grimm.
Schwarzbart, ein Cavallerist, Wilhelms Freund	Herr Ditt.
Barsch, Invaliden-Unteroffizier	Herr Schlögel.
Soldaten, Nachbarn und Landleute.	

Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge II. Rang ^s	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge III. Rang ^s	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Nr. 5. Freitag, den 8. Oktober 1858.

Neu einstudirt:

Götz von Berlichingen

mit
der eisernen Hand.

Dramatisches Zeitgemälde des Mittelalters in fünf Abtheilungen von Göthe.
(Vom Verfasser für die Bühne eingerichtet.)

Marimilian, der Erste, Kaiser von Deutschland	Herr Stepan.
Götz von Berlichingen, Ritter	Herr Deeg.
Elisabeth, seine Frau	Frau Dessoir.
Karl, sein Sohn	Louise Köhler.
Marie, seine Schwester	Fräul. Zerrmann.
Georg, sein Bube	Fräul. Albert.
Adalbert von Weislingen, Ritter	Herr Müller.
Adelheid von Walldorf	Fräul. Widmann.
Hanns von Selbig, Ritter	Herr Guttmann.
Franz von Sickingen, Ritter	Herr Sagger.
Bruder Martin, Mönch	Herr Wolff.
Lerse	Herr Schlogell.
Fand	Herr Bauer.
Peter } Götzens Reiter	Herr Baroggio.
Franz, Weislingens Knappe	Herr Günther.
Bartel v. Wangenau, Hauptmann der Reichserecution	Herr Bichler.
Ebler von Blinzkopf, Offizier der Reichserecution	Herr Koche.
Ein kaiserlicher Rath	Herr Hunzinger.
Mar Stumpf	Herr Grevenberg.
Rathsherr von Heilbronn	Herr Schmid.
Ein Gerichtsdiener	Herr Leonhardt.
Zigeuner-Mutter	Frau Schön.
Zigeuner-Knabe	Fräul. Grün.
Kaufleute von Nürnberg }	Herr Ditt.
Sievers	Herr Hamelberg.
Mesler	Herr Pohlmann.
Wild } Bauern	Herr Janson.
Kohl	Herr Hedrich.
Ein Wirth	Herr Kehl.
Erster	Herr Knackstädt.
Zweiter } Bambergischer Reiter	Herr Funk.
Erster	Herr Stöger.
Zweiter } Reifiger der Reichstruppen	Herr Gradezky.
Ein Herold. Ein Gefängnißwärter.	Herr Kreuttner.
Kaiserliche Rätthe. Rathsherrn von Heilbronn. Gefolge des Kaisers. Nürnberger Kaufleute. Ritter und Knappen. Reifige. Soldaten der Reichserecution. Bürger. Bauern. Volk.	

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 6. Sonntag, den 10. Oktober 1858.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planché
von Theodor Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Artmann.
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Grimm.
Droll, }	Fräul. Rautenberg.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Schlögell.
Rezia, dessen Tochter	Frau Deeg.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Sagger.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wiczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Schön.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Deeg.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	Fräul. Grün.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Bauer.

Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Califen. Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Califen. Sarazenen. Seeräuber. Sklaven. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge II. Rangs — 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges 1 fl. 24 fr.	Parterre — 48 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge III. Rangs — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " " " Speyer, Kenstadt.
 " 10 " — " " " " " Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

154.

Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräuleins **Widmann** kann die auf heute angekündigte Vorstellung des Lustspiels „Damenkrieg“ nicht stattfinden, dafür:

$\frac{1}{3}$

„**Die Dienstboten.**“

Lustspiel in einem Acte von R. Benedix.

117

Hierauf:

$\frac{1}{3}$

„**Einer muß heirathen.**“

Original-Lustspiel in einem Acte von A. Wilhelmi.

40

Zum Schlusse:

$\frac{1}{3}$

„**Sennora Pepita, mein Name ist Meyer.**“

Schwank in einem Acte, mit Gesang und Tanz, von R. Hahn.

43

M a n n h e i m , den 11. October 1858.

Groß. Hoftheater-Comité.

N. 7. Montag, den 11. Oktober 1858.

Neu einstudirt:
Damenkrieg.

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach Scribe, von Dlfers.

Gräfin von Autreval, geborne Kermadio	Fräul. Widmann.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Fräul. Kautenberg.
Henri von Flavigneul	Herr Günther.
Gustav von Grignon	Herr Müller.
Baron von Montrichard	Herr Suttmann.
Ein Unteroffizier	Herr Janson.
Ein Bedienter	Herr Gradezky.
Dragoner.	

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: October 1817.

Hierauf:

**Sennora Pepita,
mein Name ist Meyer!**

Schwank in einem Akt, mit Gesang und Tanz, von R. Hahn.

Herr Meyer	Herr Bauer.
Lord Welthy	Herr Rofe.
d'Aronde	Herr Hunzinger.
Simson, Theaterdirektor	Herr Schlgell.
Eugen, dessen Nefse	Herr Sagger.
Schulze, Theaterdiener	Herr Bichler.
Abelaide, Sängerin	Fräul. Albert.
Johann, Simson's Diener	Herr Gradezky.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagpreise, nämlich Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Mittwoch, den 13. October. Bei aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil des Hoftheater-Pensionsfonds: Zum ersten Male:

Das Lied von der Glocke

von Friedrich v. Schiller; dramatisch in Scene gesetzt mit der hiezu eigens von Lindpaintner componirten Musik in 7 großen durch lebende Personen ausgeführten Tableaux.

Vorher neu einstudirt:

Das Concert am Hofe,

komische Oper in einem Aufzuge nach dem Französischen des Scribe und Melesville von Friederike Ellmenreich. Musik von Auber.

174

Grossh. Hof- & National-Theater in Mannheim.

M. S. Freitag, den 15. Oktober 1858.

Neu einstudirt:

121

Die Advokaten.

Schauspiel in fünf Aufzügen von August Wilhelm Iffland.

Landrath Klarenbach	Herr Müller.
Zimmermeister Klarenbach, dessen Vater	Herr Schlogell.
Friederike, dessen Tochter	Fräul. Kautenberg.
Hofrath Reissmann	Herr Guttmann.
Sophie, dessen Tochter	Fräul. Jermann.
Rath Selling	Herr Kocke.
Advokat Wellenberger	Herr Wolff.
Förster Gernau	Herr Sagner.
Großmann, Eisenhändler	Herr Bauer.
Louis, des Landraths Bedienter	Herr Janson.
Ein Bedienter des Hofraths	Herr Funt.
Ein Bedienter des Rath Selling	Herr Gradestky.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge II. Rangs	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserve-Loge III. Rangs	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Blüette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 9. Sonntag, den 17. Oktober 1858.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schläffer.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	Fräul. Kohn.
Zacharias,	Herr Becker.
Mathisen, } Wiedertäufer	Herr Ditt.
Jonas,	Herr Kocke.
Graf Oberthal	Herr Stepan.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Hunzinger.
Zweiter }	Herr Kreuttner.
Erster } Bürger	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Schmid.
Erster } Chorfnabe	Fräul. König.
Zweiter }	Fräul. König.
Erster } Bauer	Herr Leonhardt.
Zweiter }	Herr Kehl.
Erste } Bäuerin	Fräul. Grün.
Zweite }	Fräul. Schönauer.

Geistliche, Chorfnaben, Würdenträger, Edelleute und Bagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer u.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. — Zeit: 153*.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.
Der Text der Gefänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet 1 fl. 24 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 24 fr.	Reserveloge II. Rang — 48 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des dritten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
	Reserve-Loge III. Rang — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Nr. 10. Montag, den 18. Oktober 1858.

Neu einstudirt:

$\frac{2}{3}$
Damenkrieg. 121

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach Scribe, von D'fers.

Gräfin von Autreval, geborne Kermadio	Fräul. Widmann.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Fräul. Kautenberg.
Henri von Flavigneul	Herr Günther.
Gustav von Grignon	Herr Müller.
Baron von Montrichard	Herr Guttmann.
Ein Unteroffizier	Herr Janson.
Ein Bedienter	Herr Gradeky.

Dragoner.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: October 1817.

Sierauf:

$\frac{1}{3}$
Wer ist mit? 41

Baudeville-Posse in 1 Acte, nach Désaugiers „Le diner de Madelon“, von W. Friedrich.

Monsieur Duval, Rentier	Herr Ditt.
Herr Appel, aus Treuenbrühen, sein Freund	Herr Roke.
Guste, sein Dienstmädchen	Fräul. Albert.
Ein Corporal	Herr Pichler.

Soldaten.

Szene: Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge II. Rangs	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserve-Loge III. Rangs	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

Nr. 11. Mittwoch, den 20. Oktober 1858.

Zu ebener Erde und oberer Stock.

Local-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Restroy. Musik von A. Müller.

Herr von Goldfuchs, Spekulant und Millionär	Herr Schöggell.
Emilie, dessen Tochter	Fräul. Rautenberg.
Johann,	Herr Rofe.
Friedrich, } Bediente des Herrn von Goldfuchs	Herr Janson.
Anton,	Herr Leonhardt.
Fanny, Stubenmädchen	Fräul. Albert.
Chevalier Bonbon	Herr Hunzinger.
Georg Michael Zins, Hausbesitzer	Herr Bauer.
Wermuth, Buchhalter	Herr Funk.
Meridon, erster Koch	Herr Hamelberg.
Aspid, zweiter Koch	Herr Hölzl.
François, Küchenjunge	Herr Baroggio.
Herr von Steinfels	Herr Schmid.
Frau von Steinfels	Fräul. Walter II.
Herr von Wachsweich	Herr Kreuttner.
Frau von Wachsweich	Fräul. Grimm.
Schlucker, ein armer Tandler	Herr Bichler.
Frau Sepherl, seine Frau	Frau Schön.
Abolp, 21 Jahre alt, Tag- schreiber bei einem Notar,	Herr Günther.
Christoph,	Josefine Janson.
Kettel,	Louise Köhler.
Seppel,	Elise Stügel.
Resi,	Tina Köhler.
Damian Stügel, Frau Sepherls Bruder, ein zu Grunde gegangener Tandler, jetzt Gehülfe seines Schwagers	Herr Ditt.
Salerl, eine Anverwandte Schlucker's	Frau Wiczek.
Wilm, Sekretair eines Lord's	Herr Bohlmann.
Richtsperson	Herr Mühlborfer.
Zuwag, Tagelöhner	Herr Rutsch.
Zech, Kellner	Herr Kehl.
Blugerkern, Tagelöhner	Herr Hedrich.
Grob,	Herr Knäckstädt.
Trumpsf, } Tandler	Herr Gradenky.
Herren und Damen. Tandler. Tandlerinnen. Bediente.	

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldfuchs im oberen Stock und in des Tandler's Wohnung zu ebener Erde in einem und demselben Hause.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 Kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 12. Freitag, den 22. Oktober 1858.

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten, von Gustav Freitag.

Oberst a. d. Berg	Herr Schlogell.
Ida, seine Tochter	Fräul. Jermann.
Adelheid Kunef	Fräul. Rautenberg.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Sagger.
Professor Oldendorf	Herr Günther.
Conrad Holz, Redacteur	Herr Müller.
Bellmaus, Mitarbeiter,	Herr Koche.
Kämpfe, Mitarbeiter,	Herr Hunzinger.
Körner, Mitarbeiter,	Herr Schmid.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer,	Herr Ditt.
Müller, Factotum,	Herr Hamelberg.
Blumenberg, Redacteur,	Herr Janson.
Schmof, Mitarbeiter,	Herr Guttman.
Piepenbrinck Weinhändler und Wahlmann	Herr Bichler.
Lotte, seine Frau	Frau Dessoir.
Bertha, ihre Tochter	Fräul. Grün.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Herr Hedrich.
Fritz, sein Sohn	Herr Baroggio.
Justizrath Schwarz	Herr Pohlmann.
Eine fremde Tänzerin	Fräul. Albert.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids	Herr Bauer.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Funk.
Ein Kellner	Herr Gradezky.
Ein Gast	Herr Knackstädt.

Resourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge II. Rangs	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserve-Loge III. Rangs	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 13. Sonntag, den 24. Oktober 1858.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen:

„der Teufel“	Herr Schlösser
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landmann	Herr Grevenberg.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
Ritter	Herr Janzon.
	Herr Kreuttner.
	Herr Pohlmann.
	Herr Hedrich.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Kohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Kern.
Aebtissin	Fräul. Albert.

Ritter und Große. Damen. Bagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle.
Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: Das 11te Jahrhundert.

Der Wert der Oper ist an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr.** Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Reserveloge II. Rang	— 48 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des dritten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
		Reserve-Loge III. Rang	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " hter nach Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hter nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

199
Grossh. Hof- & National-Theater in Mannheim.

N. 14. Montag, den 25. Oktober 1858.

Zum ersten Male:

$\frac{1}{3}$ **Die Zugvögel.** 121

Lustspiel in einem Aufzuge von Bauernfeld.

Brandmüller, Sekretär in Pension	Herr Bichler.
Klotilde, seine Tochter	Fräul. Kautenberg.
Dorothea Firlein, deren Cousine	Frau Rofe.
Theodor, ein junger Baron	Herr Günther.
Ein Bedienter	Herr Leonhardt.

Sierauf:

$\frac{2}{3}$ **Die Bastille,** 125

oder:

Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Original-Lustspiel in 3 Abtheilungen, von C. F. Berger.

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Müller.
Eleonore, Marquise de la Reynière	Fräul. Kautenberg.
Graf von Beaufort, Günstling des Königs	Herr Günther.
Herr von Rochour, Intendant der königlichen Gärten	Herr Guttmann.
Constans, Obergärtner in Versailles	Herr Bichler.
Anette, dessen Nichte	Fräul. Albert.
Baptiste, Gehülfe Constans', Anettens Bräutigam	Herr Sagger.
Ein Hauptmann	Herr Bauer.
Ein Lieutenant } der königlichen Leibwache	Herr Janson.
Ein Sergeant	Herr Rofe.

Soldaten. Gartenarbeiter.

Ort der Handlung: Versailles. — Zeit: 1662.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Die Eintrittspreise sind die Werktagsspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfabriken.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

Mittwoch, 27. Oktober 1858. Bei aufgehobenem Abonnement:

Einzige Gastdarstellung der Königl. Preussischen Kammerfängerin
Fräulein **Johanna Wagner.**

„Romeo und Julia.“

Große Oper in 4 Abtheilungen von Bellini.

(Gastrolle) „Romeo“ Fräulein **Johanna Wagner.**

Nr. 15. Mittwoch, den 27. Oktober 1858. 12

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele
gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	Herr Ditt.
Herr Fluth, { Bürger von Windsor	Herr Stepan.
Herr Reich, {	Herr Schmid.
Fenton	Herr Schlösser.
Junker Spärlich	Herr Kocke.
Dr. Cajus	Herr Hunzinger.
Frau Fluth	Fräul. Kern.
Frau Reich	Frau Wlczek.
Jungfer Anna Reich	Fräul. Kohn.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Pohlmann.
Der Kellner	Herr Hamelberg.
Erster	Herr Janson.
Zweiter } Bürger	Herr Hedrich.
Dritter }	Herr Leonhardt.
Vierter }	Herr Gradesky.
Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.	

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet 1 fl. — fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — fr.	Reserveloge II. Rangs — 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des dritten Ranges — 36 fr.	Parterre — 36 fr.
	Reserve-Loge III. Rangs — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.

Freitag, 29. Oktober 1858. Bei aufgehobenem Abonnement:

Einzige Gastdarstellung der Königl. Preussischen Kammerfängerin
Fräulein **Johanna Wagner.**

„Romeo und Julia.“

Große Oper in 4 Abtheilungen von Bellini.
(Gastrolle) „Romeo“ Fräulein **Johanna Wagner.**

Grossh. Hof- & National-Theater in Mannheim.

Freitag 29.
~~Mittwoch~~, den 27. Oktober 1858.

83

(Bei aufgehobenem Abonnement).

Einzige Gastdarstellung der Königl. Preuss. Kammerfängerin
Fräulein Johanna Wagner.

Romeo und Julia.

(I Montecchi e Capuleti.)

Grosse Oper in 4 Abtheilungen, von Bellini.

Romeo, der Erste der Familie Montague	*
Capellio, Oberhaupt des Hauses Capulet	Herr Stepan.
Julia, Capellio's Tochter	Fräul. Kohn.
Tybalb, Julia's bestimmter Bräutigam	Herr Schlösser.
Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses Capulet	Herr Ditt.

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

* Romeo Fräulein **Johanna Wagner.**

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen pr. Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges pr. Platz 45 fr.
Logen des ersten Ranges " 1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges " 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 24 fr.	Reserveloge II. Rangs — 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
	Reserve-Loge III. Rangs — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch**, den 27. Oktober Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " Speyer, Rensstadt.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

729.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 16. Sonntag, den 31. October 1838.

Zum ersten Male wiederholt:

Handwritten initials

Handwritten number 1/3

Das Lied von der Glocke.

Von Friedrich von Schiller; dramatisch in Scene gesetzt mit der Hülfe von Lindpaintner componirten Musik in sieben großen, durch lebende Personen ausgeführten Tableaux.

Arrangirt von Herrn Oberregisseur August Wolff.

Personen des Melodrams.		Der Bräutigam Hr. Günther.	Zwei Freunde Hr. Pohlmann.
Der Meister Herr Dech.	Die Kranzjungfer Frau Witzel.	Die Kranzjungfer Hr. Hamberg.	Herr. Todtengräber. Leichenträger etc. etc.
Erster Hr. Hunzinger.	Musikanten Hr. Hebrich.	Musikanten Hr. Liebler.	Sechstes Tableau: Das Erntefest.
Zweiter Hr. Janson.	Musikanten Hr. Hütel.	Musikanten Hr. Hütel.	Erster Hr. Grevenberg.
Dritter Hr. Baroggio.	Drittes Tableau: Die Hausmutter.	Musikanten Hr. Hütel.	Zweiter Hr. Rothe.
Vierter Hr. Junf.	Die Mutter Frau Dessoir.	Musikanten Hr. Hütel.	Dritter Hr. Kreutner.
Fünfter Hr. Bradesth.	Erste Tochter Fräul. Kohn.	Musikanten Hr. Hütel.	Erste Fräul. Albert.
Die Magd Fräul. Baar.	Zweite Tochter Fräul. Walter I.	Musikanten Hr. Hütel.	Zweite Fräul. Grün.
Erstes Tableau: Die Begegnung.	Die Magd Fräul. Walter II.	Musikanten Hr. Hütel.	Dritte Fräul. Ihm.
Der Vater Hr. Schöggell.	Kinder.	Musikanten Hr. Hütel.	Vierte Fräul. König.
Die Mutter Fräul. Grimm.	Viertes Tableau: Die Feuersbrunst.	Musikanten Hr. Hütel.	Der Kuhhirt Hr. Ditt.
Die Jungfrau Frau Dech.	Der Vater Hr. Müller.	Musikanten Hr. Hütel.	Der Dubelhackspfeifer Hr. Pichler.
Der Jüngling Hr. Sagger.	Die Mutter Fräul. Kern.	Musikanten Hr. Hütel.	Siebentes Tableau: Der Brautzug.
Die Nachbarin Frau Schön.	Die Tochter Fräul. Bissinger.	Musikanten Hr. Hütel.	Der Bischof Hr. Stepan.
Erster Nachbar Hr. Bauer.	Der Sohn Fräul. Artmann.	Musikanten Hr. Hütel.	Der Brautvater Hr. Guttman.
Zweiter Nachbar Hr. Schmid.	Kinder.	Musikanten Hr. Hütel.	Die Brautmutter Frau Rothe.
Zweites Tableau: Das Brautpaar.	Fünftes Tableau: Das Begräbniß.	Musikanten Hr. Hütel.	Die Braut Fräul. Rautenberg.
Der Brautvater Hr. Guttman.	Der Wittwer Hr. Becker.	Musikanten Hr. Hütel.	Der Bräutigam Hr. Günther.
Die Brautmutter Frau Rothe.	Die Tochter Fräul. Jermann.	Musikanten Hr. Hütel.	Die Kranzjungfer Frau Witzel.
Die Braut Fräul. Rautenberg.		Musikanten Hr. Hütel.	Nachbarn. Gäste. Musikanten. Chorknaben.

Vorher:

Handwritten number 2/3

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva Hr. Schöffler.	Offizier Hr. Janson.
Bartolo, Arzt Hr. Ditt.	Ricardo, des Grafen Bedienter Hr. Schmid.
Rosine, seine Mündel Frau Dech.	Bernardo, Bediente des Doctor Bartolo Hr. Rothe.
Basilio, Musikmeister Hr. Becker.	Pietro Hr. Bauer.
Bertha, Rosinens Kammerfrau Fräul. Grimm.	Alcade Hr. Hamberg.
Figaro, Barbier Hr. Stepan.	Notarius
	Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise.			
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge zweiten Ranges	fl. 48 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Reserveloge dritten Ranges	fl. 30 fr.
Sperre in der Reserveloge des dritten Ranges	fl. 48 fr.	Gallerieloge	fl. 24 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Gallerie	fl. 12 fr.
Parterre	fl. 48 fr.		

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten! von Ludwigshafen nach Frankfurt, Worms, Mainz. Abends 10 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt.
Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

N. 17. Montag, den 1. November 1858.

120
Die Schule des Lebens.

Schauspiel in 5 Akten, nach einer Novelle von Ernst Raupach.

Don Alfonso, König von Castilien	Herr Schlogell.
Donna Isaura, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Don Ramiro, König von Navarra	
Gräfin Isabella, Don Alfonso's Nichte	Fräul. Rautenberg.
Der Graf, ihr Gemahl	Herr Mühlborfer.
Silvio, Don Ramiro's Kämmerer	Herr Pohlmann.
Sancho Perez, Goldschmied	Herr Deeg.
Uracca, seine Mutter	Frau Dessoir.
Pedrillo, sein Diener	Herr Bichler.
Ein Hauptmann } in Ramiro's Diensten	Herr Bauer.
Ein Reisiger	Herr Gradetzky.
Gonsalvo, Edelknecht, } in Donna Isaura's Dienst	Herr Sagger.
Leonor, Jose,	Frau Koche.
Eine Schenkweibin	Frau Schön.
Blas, ihr Sohn	Herr Koche.
Ein Diener Don Alfonso's	Herr Janson.
Eine Bürgerfrau	Fräul. Grimm.
Ein alter Mann	Herr Hedrich.
Navarresische Herren und Frauen. Bürger und Bürgerfrauen von Pampeluna. Kämmerlinge. Edelknaben. Trabanten. Reisige. Herolde. Diener.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge II. Rangs	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserve-Loge III. Rangs	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 „ 10 „ — „ „ „ „ Speyer, Neustadt.

Nr. 18. Mittwoch, den 3. November 1858.

Der Postillon von Lonjumeau.

10.5

Komische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Grevenberg.
Biju, Wagenschieb	Herr Ditt.
Marquis de Corcy	Herr Stepan.
Madelaine, Wirthin	Frau Deep.
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant	Herr Stepan.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Grevenberg.
Alcindor, { Coryphaen der Oper	Herr Ditt.
Bourdon, {	Herr Schmid.
Frau von Latour	Frau Deep.
Rosa, ihr Kammermädchen	Fräul. Grün.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée. Bediente. Landleute.	

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge II. Rangs	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserve-Loge III. Rangs	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Posttheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.

Nr. 19. Freitag, den 5. November 1858.

Zum ersten Male:

Witzigungen, 121

oder:

Wie fesselt man die Gefangenen?

Lustspiel in drei Aufzügen von Wilhelm Vogel.

Aurora von St. Clair, eine junge Wittwe	Fräul. Kautenberg.
Baron Schlebach	Herr Günther.
Samuel, Edler von Süßkind	Herr Pichler.
Faniska, seine Gattin	Fräul. Widmann.
Carl von Lusterling	Herr Müller.
Clementine, seine Gattin	Fräul. Zerrmann.
Jean, Aurora's	Herr Rofe.
Jaques, Samuel's } Diener	Herr Bauer.
Louis, Carl's }	Herr Baroggio.
Mignon, Aurora's	Fräul. Grün.
Lisette, Faniska's } Kammermädchen	Frau Schön.
Beatrice, Clementine's }	Fräul. Albert.

Die Handlung begiebt sich in einer großen Residenz.

Hierauf:

Das

Versprechen hinter'm Herd. 25

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgefängen, von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Stepan.
Loisl, sein Sohn	Herr Ditt.
Nandl, Almerin, im Dienst bei Quantner	Frau Blczek.
Freiherr von Strizow	Herr Günther.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge II. Rang	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserve-Loge III. Rang	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallede	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 20. Sonntag, den 7. November 1858. 1

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Becker.
Tamino	Herr Grevenberg.
Die Königin der Nacht	Fräul. Rohn.
Pamina, ihre Tochter	Frau Deeg.
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Rode.
Papagena	Frau Wlzek.
	Fräul. Kern.
Frauen der Königin {	
	Fräul. Grimm.
	Fräul. König.
Genien {	Fräul. Grün.
	Fräul. Schwarz.
Priester {	Herr Schmid.
	Herr Schlösser.

Priester. Sklaven.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 24 fr.
Sperrsiße in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsiße in der Reserveloge des dritten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.
 " 10 " — " " " " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Nr. 21. Montag, den 8. November 1858.

Der Minister 120 und der Seidenhändler,

oder:

Die Kunst, Verschwörungen zu leiten.

Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von H. Marr.

Maria, Königin-Wittve, Stiefmutter Christian VII., Königs von Dänemark	Frau Dessoir.
Graf Bertrand von Ranzau, Minister	Herr Guttmann.
Graf von Falkenskiold, Kriegsminister	Herr Schlogell.
Christine, seine Tochter	Fräul. Kautenberg.
Friedrich von Göbler, Neffe des Marineministers	Herr Sagger.
Obrist Koller	Herr Deetz.
Kasimus Burkenstaff, Seidenhändler	Herr Pichler.
Metta, seine Frau	Frau Koche.
Erich, sein Sohn	Herr Günther.
Der Präsident des höchsten Gerichtshofes	Herr Bauer.
Ein Kammerherr des Königs	Herr Pohlmann.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Janson.
Jens, Kadenbdiener bei Burkenstaff	Herr Koche.
Erster | Kadenbursche	Herr Stöger.
Zweiter |	Herr Knackstädt.
Ein Diener des Grafen Falkenskiold	Herr Funk.
Hofherren. Räte. Magistratspersonen. Bürger. Soldaten. Matrosen. Volk.	

Ort der Handlung: Kopenhagen. Zeit: 1772.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " Speyer, Neustadt.

Nr. 22. Mittwoch, den 10. November 1858.

Neu einstudirt:

Die Braut von Messina,

oder:

Die feindlichen Brüder. 67

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, mit Chören, von F. Schiller.

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Fräul. Ferrmann.
Don Manuel, } ihre Söhne	Herr Müller.
Don Cesar, }	Herr Günther.
Beatrice	Fräul. Widmann.
Diego Isabellen's alter Diener	Herr Schlogell.
Ein Bote der Isabella	Herr Janson.
Ein Bote des Don Cesar	Herr Mühlbacher.
Gajetan,	Herr Deeg.
Berengar, } Sprecher des ersten Chores im Gefolge des	Herr Hunzinger.
Manfred, } Don Manuel	Herr Bauer.
Bohemund, } Sprecher des zweiten Chores im Gefolge des	Herr Guttmann.
Roger, } Don Cesar	Herr Sagger.

Chor, besteht aus dem Gefolge der Brüder.

Die Aeltesten von Messina.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre im Parquet	1 fl. — fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N. 23. Freitag, den 12. November 1858.

Iphigenia in Tauris.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Gluck.

Iphigenia, Oberpriesterin der Diana	Fräul. Kern.
Orestes, Iphigenia's Bruder	Herr Stepan.
Pylades, Freund des Orestes	Herr Schlösser.
Thoas, König von Tauris	Herr Becker.
Diana	Frau Deeg.
Priesterinnen	Frau Blezek.
	Fräul. Kohn.
Ein Tempeldiener	Herr Ditt.
Ein Diener des Königs	Herr Koche.
Geist der Klittemnestra, Mutter des Orestes.	
Priesterinnen.	
Scythen. Griechen.	
Traumgestalten.	

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Krank: Herr Guttmann.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. — kr.
Sperrsiße in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsiße in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N. 24. Sonntag, den 14. November 1858.

Gastdarstellung
der Fräulein Emilie und Jenny Osmond,
Mitglieder des Stadttheaters zu Frankfurt a. M.

Preciosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten, von P. A. Wolff.
Musik von C. M. v. Weber.

Don Francesco de Carcamo	Herr Schlogell.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Günther.
Don Fernando de Azvedo	Herr Bauer.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Kocke.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Sagger.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Kocke.
Donna Petronella, seine Braut	Frau Schön.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Deep.
Viarda, die Zigeunermutter	Frau Dessoir.
Preciosa	Fräul. Rautenberg.
Lorenzo, | Zigeuner	Herr Janson.
Sebastian | . . . . .	Herr Baroggio.
Pedro, Schloßvogt	Herr Bichler.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Hamelberg.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Pohlmann.
Ein anderer Bauer	Herr Funk.
Bedienter	Herr Gradestky.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.

Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

In diesem Schauspieler werden folgende Tänze eingelegt,

Im ersten Acte:

Pas bohémien.

Am Schlusse des vierten Actes:

„L'Andalousia“, grand pas de deux espagnol.

Beide Tänze ausgeführt von den beiden Fräulein Osmond.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Guttmann.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich **Parterre 48 kr.** u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Nr. 25. Montag, den 15. November 1838.

Die Fiammina.

Drama in 4 Akten, von Mario Uchard. Für die deutsche Bühne übertragen
von Dr. Karl Theodor von Küstner.

Daniel Lambert	Herr Deep.
Heinrich Lambert, sein Sohn	Herr Günther.
Duchateau, Deputirter	Herr Bichler.
Seine Frau	Frau Dessoir.
Felix, sein Sohn	Herr Sagger.
Laura, seine Tochter	Fräul. Kautenberg.
Georg Dudley, Pair von England	Herr Müller.
Fiammina, italienische Sängerin	Fräul. Widmann.
Frau von Bary	Frau Koche.
Diener des Georg Dudley	Herr Funk.
Diener bei Duchateau	Herr Baroggio.
Diener Lambert's	Herr Janson.

Das Stück spielt in Paris, zur Zeit von Ludwig Philipp.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Guttmann.

Eintrittspreise:

Sperreplätze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreplätze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperreplätze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreplätze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Blütete zu den Sperreplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N. 26. Mittwoch, den 17. November 1858.

Weibertreue, MF

oder:

Kaiser Conrad vor Weinsberg.

Komisch-romantische Oper in drei Aufzügen, von Gustav Schmidt.

Kaiser Conrad III.	Herr Stephan.
Martin, Rätemeister und Schultheiß der Stadt Weinsberg	Herr Becker.
Gundel, dessen Frau	Fräul. Kohn.
Elsbeth, deren Pate	Frau Deeb.
Walter, Martin's Geselle	Herr Schlösser.
Bruder Zerobeam, ein Kapuziner	Herr Ditt.
Peter Knickbein, ein Schneider	Herr Rode.
Ritter Strahlheim	Herr Schmid.
Ein Bürger	Herr Kreuttner.
Ein Soldat der Bürgerwehr	Herr Janson.

Bürger, Bürgerinnen der Stadt Weinsberg.
Ritter und Edelleute des Kaisers.

Die Scene spielt in und um Weinsberg, im Jahre 1141. — Die Handlung beginnt spät am Nachmittage und endigt am andern Morgen.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Krank: Herr Guttman.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N. 27. Donnerstag, den 18. November 1858.

Zum ersten Male:

$\frac{1}{3}$ Eine Partie Piquet.

Lustspiel in einem Act von Fournier und Meyer.

Chevalier von Rocheferrier	Herr Wolff.
Arnold, sein Sohn	Herr Günther.
Mercier, gewesener Kaufmann	Herr Schlöggell.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Ein Notar	

Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Mercier's.

Sierauf zum ersten Male:

$\frac{2}{3}$ Die Frau im Hause.

Lustspiel in 3 Akten von A. B. (Verfasser des Lustspiels: „Noch ist es Zeit.“)

Justizrath Sanders	Herr Schlöggell.
Katharina, seine Frau	Frau Dessoir.
Friedrich, Arzt	Herr Müller.
Roderich, Maler | ihre Söhne	Herr Günther.
Margaretha Bülow, Wittve, ihre Nichte	Fräul. Widmann.
Alma Rosen, Sanders Mündel	Fräul. Rautenberg.
Franz, Diener bei Sanders	Herr Baroggio.
Heinrich, Diener bei Margaretha Bülow	Herr Liebler.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke:

Erster Satz aus dem dritten Concert für die Violine
von de Bériot, vorgetragen von Herrn Peter Stiefel.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Guttmann.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Nr. 28. Samstag, den 20. November 1858.

Alceste.

Lyrische Tragödie in 3 Abtheilungen. Musik von Christoph Ritter von Gluck.

Admetos, König von Pherae in Thessalien	Herr Schlösser.
Alceste, dessen Gattin	Fräul. Kern.
Ihre Söhne	
Herales	Herr Becker.
Apollo	Herr Grevenberg.
Der Oberpriester des Apollo	Herr Stephan.
Evander, im Dienste des Königs	Herr Kocke.
Charion, Vertraute der Königin	Fräul. Grün.
Ein Herold	Herr Schmid.
Priester und Opferknaben.	
Chor des Volkes.	
Geister der Unterwelt.	

Admetos, König von Pherae in Thessalien, von einer unheilbaren Krankheit ergriffen, geht dem gewissen Tode entgegen. — Seine Gattin Alceste, vereint mit dem trauernden Volke, sucht Hilfe und Rettung in dem Tempel Apollo's, den Admetos einst zum Dienste dieses Gottes erbaut hatte. — Der göttliche Drakenspruch bestimmt aber, daß Admetos dann nur genesen könne, wenn ein Anderer sich für ihn dem Tode weihet. — Alceste allein will dieses Opfer bringen und begiebt sich an die Pforten der Unterwelt. — Herales, der Freund und Kampfgesährte Admet's, befreit die dem Drus bereits versallene Alceste aus den Händen der Todesgötter, und giebt sie dem Admetos zurück. — Apollo, eingedenk der Dienste, die ihm einst während seiner Verbannung aus dem Olymp, Admetos erwiesen hatte, hebt den Drakenspruch auf, und giebt Beide dem Leben wieder.

Cartbücher sind an der Kasse um 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Krank: Herr Guttmann.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperre im Parquet	1 fl. — kr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperre in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Sonntag, 21. Nov. bleibt die Bühne des Buß- und Bettags wegen geschlossen.

Druck von J. Schneider.

Nr. 29. Montag, den 22. November 1858.

Dorf und Stadt. 41

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Müller.
Stephan Reihemeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Sagger.
Der Lindemwirth	Herr Schlogell.
Lorle, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Bärbel, seine Base	Frau Kocke.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Kocke.
Martin, ein Knecht	Herr Baroggio.
Ein Bauer	Herr Liebler.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

Zweite Abtheilung.

Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Deeb.
Präsident, Graf von Felsack	Herr Guitmann.
Ida von Felsack, seine Nichte	Fräul. Ferrmann.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte u. Gesellschafterin	Fräul. Rautenberg.
Baron Arthur von Belgern, Major, ihr Better	Herr Hunzinger.
Lieutenant von Werden, Kammerjunfer	Herr Günther.
Reinhard	Herr Müller.
Leonore	Fräul. Widmann.
Bärbel	Frau Kocke.
Der Lindemwirth	Herr Schlogell.
Stephan Reihemeyer	Herr Sagger.
Christoph Balder	Herr Kocke.
Diener der Gräfin	Herr Funk.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Nr. 30. Mittwoch, den 24. November 1858.

Damenkrieg.

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach Scribe, von Diers.

Gräfin von Autreval, geborne Kermadio	Fräul. Widmann.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Fräul. Rautenberg.
Henri von Flavigneul	Herr Günther.
Gustav von Grignon	Herr Müller.
Baron von Montrichard	Herr Guttmann.
Ein Unteroffizier	Herr Janson.
Ein Bedienter	Herr Gradezky.
Dragoner.	

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: October 1817.

Hierauf:

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Acte, von Alex. Cl.

August Hohendorf	Herr Günther.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. Rautenberg.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Bichler.
Herrmann, Hohendorfs Diener	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Grevenberg.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre im Parquet	1 fl. — fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

A 48.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Frl. **Rautenberg** kann die Aufführung der auf heute angekündigten beiden Stücke „Damenkrieg“ und „Er ist nicht eifersüchtig“ nicht statt finden; dafür:

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten, von Friedrich, Musik von Flotow.

M a n n h e i m , den 24. November 1858.

Groß. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

39

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. November 1858.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Perseverantia.

Aller-Versorgungs-Anstalt für deutsche Bühnen-Mitglieder.

I. ABTHEILUNG.

CONCERT

unter der Leitung des Herrn Hofkapellmeister Vincenz Lachner.

1. Ouverture zu Anacreon von Cherubini.
2. a. „Frühlingsgruß an das Vaterland“ und b. „Des Liedes und der Liebe Macht.“ Vierstimmige Gesänge von Vincenz Lachner, gesungen von den Herren Schlösser, Koche, Stepan und Ditt.
3. Concert-Arie von Mendelssohn, gesungen von Frau Deeb.

II. ABTHEILUNG.

Zum ersten Male:

Das Herz vergessen. 122

Musikspiel in einem Akt, von G. zu Putlitz.

Dr. Willmar	Hr. Pichler.	Oswald Born, sein Mündel	Hr. Günther.
Franziska, seine Schwiegertochter	Frau Koche.	Bernhard von Lantern, Lieutenant	Hr. Sager.
Coeline, seine Nichte	Frl. Mautenberg.		

Die Scene: ein Gartenpaal im Hause des Doktors.

III. ABTHEILUNG.

Zum ersten Male:

Die Zauberzither. 122

Komische Zauberpantomime mit Tanz in 2 Akten, von Molino. Musik von Werner. In Scene gesetzt von Ludolph Schöggel.

Personen:

Eisette, eine junge Bäuerin	Frl. Albert.	Zacharias Knickbein, ein reicher Geizhals	Hr. Koche.
Neronimus Wohlhändig, ein reicher Pächter	Hr. Pichler.	Wendelin, ein armer Bauer	Hr. Schöggel.

Nachbarinnen der Eisette.

Personen aus dem Zauberreich.

Amorosa, Göttin der Liebe	Frl. Walter I.	Hecate, eine Hexe, auf der Erde als Wahr- sagerin lebend	Frl. Grimm.
Eilie, | ihre Genien	Frl. König.	Zelimo, | ihre dienstbaren Geister	Josephine Janson
Zulpe, | . . . . .	Frl. Walter II.	Kango, | . . . . .	Louise Köhler.
Ein Amor	Tina Köhler.	Monastarius	Hr. Hedrich.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Preise für ganze Logen.

Parterre-Logen	per Platz	fl. 48 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	fl. — fr.
Logen des zweiten Ranges	" "	fl. 36 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	fl. 24 fr.

Eintrittspreise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.
---	--------------

Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.
Sperreloge in der Reserveloge des dritten Ranges	fl. 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.
Parterre	fl. 36 fr.
Reserveloge zweiten Ranges	fl. 36 fr.
Reserveloge dritten Ranges	fl. 30 fr.
Gallerieloge	fl. 24 fr.
Gallerie	fl. 12 fr.

Diesigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag**, den 25. November, Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Am 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten zweiten und dritten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittsarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Nr. 31. Freitag, den 26. November 1858.

Neu einstudirt:

Emilia Galotti.

9
Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Hettore Gonzä, Prinz von Guastalla	Herr Günther.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Wolff.
Odoardo Galotti	Herr Deeg.
Claudia, seine Gemahlin	Frau Dessoir.
Emilia, ihre Tochter	Fräul. Jerrmann.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätben	Herr Ditt.
Gräfin Orsina	Fräul. Widmann.
Graf Appiani	Herr Müller.
Conti, Maler	Herr Sagger.
Angelo, Bandit	Herr Schöggell.
Pirro, Diener Galotti's	Herr Hunzinger.
Battista, Diener des Prinzen	Herr Janson.
Bediente.	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Guttmann. — Herr Grevenberg. — Frä. Rautenberg — Frä. Grimm.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsiße in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsiße in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N. 32. Sonntag, den 28. November 1858.

Don Juan. 68

Romantische Oper in 2 Theilungen Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Becker.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Frau Deeg.
Don Ottavio	Herr Schösser.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Schmid.
Berline, Bauernmädchen	Frau Wlezel.
Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Guttmann. — Herr Grevenberg.

Eintrittspreise:

Sperrstige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrstige im Parquet	1 fl. 24 fr.
Sperrstige in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrstige in der Reserveloge des dritten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrstigen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

192.
Grossh. Hof- & National-Theater in Mannheim.

N. 33. Montag, den 29. November 1858.

Doctor Wespe

Lustspiel in 5 Akten, von Roderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	Herr Pichler.
Elisabeth, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Thekla, seine Nichte	Fräul. Ferrmann.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Koche.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Lokalblattes und Dramaturg	Herr Günther.
Ludwig Honau, Maler	Herr Müller.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Sagger.
Schreier, ein Renomist	Herr Koche.
Christoph, Zündorf's alter Diener	Herr Schöggell.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Fräul. Grün.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen	Frau Gros.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Guttmann. — Herr Grevenberg.

Eintrittspreise:

Sperrstube in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrstube im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrstube in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstube in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrstuben im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N. 34. Mittwoch, den 1. Dezember 1858.

Hans Sachs.

Oper in drei Acten, von A. Korzing.

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Schmid.
Meister Steffen, Goldschmied	Herr Ditt.
Kunigunde, seine Tochter	Frau Deetz.
Kordula, seine Nichte	Frau Wlczek.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger	Herr Stepan.
Görg, dessen Lehrbursche	Herr Kocke.
Goban Hesse, Rathsherr aus Augsburg	Herr Hunzinger.
Meister Stott, erster Werker	Herr Bauer.
Erster } Rathsherr	Herr Kreutner.
Zweiter }	Herr Hedrich.
Erster } Bogenschütze	Herr Janzon.
Zweiter }	Herr Hamelberg.
Frau Sabert, eine Zeltwirthin	Frau Groß.
Erster } Bürger	Herr Pohlmann.
Zweiter }	
Bürger und Bürgerinnen. Kinder. Gefolge des Kaisers. Meistersänger. Werker. Schustergesellen u. s. w.	

Die Handlung ist in Nürnberg um das Jahr 1517.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Guttmann. Herr Grevenberg. Frl. Jerrmann. Herr Becker.

Eintrittspreise:

Sperrsthe in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsthe im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsthe in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr
Sperrsthe in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsthen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N. 35. Freitag, den 3. Dezember 1858.

Zur Feier des Geburtsfestes
Ihrer Königlichen Hoheit der Frau
Großherzogin Luise von Baden.
(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

zum ersten Male:

Das Testament
des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav zu Putlig.

Friedrich III. Kurfürst von Brandenburg	Herr Müller.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin	Fräul. Jermann.
Dorothea von Holstein, Wittve Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiefmutter	Frau Dessoir.
Markgraf Philipp Wilhelm	Herr Günther.
Markgraf Albrecht Friedrich	Fräul. Albert.
Markgraf Karl Wilhelm	Fräul. Artmann.
Markgraf Christian Ludwig	Louise Köhler.
Louise Charlotte, Prinzessin Radziwill, Wittve des Markgrafen Ludwig	Fräul. Widmann.
Pfalzgraf Carl Philipp von Neuburg	Herr Sagger.
von Derffling, General-Feldmarschall	Herr Deeg.
von Dankelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staatsraths	Herr Schlöggel.
Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte	Herr Janson.
von Gramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea	Herr Bohlmann.
Fräulein von Groschewska, Hofdame der Markgräfin Ludwig	Fräul. Rautenberg.
Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea	Frau Roke.
Jakob Friedeborn, Privatsekretair der Kurfürstin Dorothea	Herr Bauer.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter	Herr Guttmann.
Marquis von Gravelle, französischer Gesandter	Herr Ditt.
Bielinsky, Starost, polnischer Botschafter	Herr Hunzinger.
Ein Page	Fräul. Grün.
Ein Diener	Herr Funk.
Erster	Herr Baroggio.
Zweiter	Herr Knackstädt.
Dritter	Herr Hebrich.
Vierter	Herr Gradecky.

Offiziere. Hofdamen. Cavaliere. Pagen. Diener ic.

Ort der Handlung: Berlin und Schloß Lützenburg. Zeit: Herbst 1688.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich: Parterre 36 fr.

MANNHEIM.

Samstag, den 4. Dezember 1858.

Erste
musikalische Akademie
im
grossen Saale des Hoftheaters.

Erste Abtheilung:

SYMPHONIE in C moll,
von Beethoven.

Zweite Abtheilung:

1. Concert für das Violoncell von Golttermann, vorgetragen von Herrn Brinkmann.
2. Quintett aus dem 42ten Psalm von Mendelssohn, gesungen von Frau Deek, und den Herren Schlösser, Rocke, Stepan und Ditt.
3. Souvenir de Spa, Fantasie für Violoncell von Servais, vorgetragen von Herrn Golttermann.
4. Romanze und Arie aus Euryanthe von Weber, gesungen von Herrn Schlösser.
5. Fantasie für Klavier, Chor und Orchester von Beethoven. Die Klavierpartie vorgetragen von Herrn Herrmann Levi, die vorkommenden Soli gesungen von Frau Deek, Frau Wlczek, Fr. Schönauer und den Herren Schlösser, Rocke und Stepan.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Man kann sich für die vier Akademien noch zu 3 fl. abonniren: bei den Herren Heckel und Frisch, und Abends an der Kasse.

Text zu Nr. 5.

Schmeichelnd, hold und lieblich klingen
Unser Lebens Harmonie'n,
Und dem Schönbheitsstimm entschwingen
Blumen sich; die ewig blüh'n.

Fried' und Freude gleiten freundlich,
Wie der Wellen Wechselspiel;
Was sich drängte rauh und feindlich,
Ordnet sich zu Hochgefühl. —

Wenn der Töne Zauber walten
Und des Wortes Weihe spricht,
Muß sich Herrliches gestalten,
Nacht und Stürme werden Licht.

Auß're Ruhe, inn're Bönne
Herrschen für den Glücklichen,
Doch der Künste Frühlingssonne
Läßt aus beiden Licht entsteh'n.

Großes, das in's Herz gedrungen
Blüht dann neu und schön empor.
Hat ein Geist sich aufgeschwungen,
Haltt ihm stets ein Geisterchor:

Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen
Froh die Gaben schöner Kunst;
Wenn sich Lieb' und Kraft vermählen,
Lohnt den Menschen Göttergunst.

Aus dem 42ten Psalm.

Sopran-Solo. Mein Gott, betrübt ist meine
Seele in mir, darum ge-
denke ich an Dich! Deine
Fluthen rauschen daher, daß
hier eine Tiefe und dort eine
Tiefe brausen; alle Deine
Wasserwogen geh'n über mich.

Quartett. Der Herr hat des Tages verheißen,
und des Nachts singe ich zu ihm
und bete zu dem Gotte meines
Lebens.

Sopran-Solo. Warum hast Du meiner
vergessen? Warum muß ich
so traurig geh'n, da mein
Feind mich drängt.

Ensemble. (Wiederholung des Textes.)

Man kann sich für die vier Aachenien noch zu 3 R. abonniren: bei
dem Herren Hecker und Trisch, und Abends an der Kasse.

Nr. 36. Sonntag, den 5. Dezember 1858.

Gastdarstellung
der Fräulein Emilie und Jenny Osmond,
Mitglieder des Stadttheaters zu Frankfurt a. M.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing. 48

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rode.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Blezel.
Admiral Lesort, russischer Gesandter	Herr Schmid.
Lord Synnham, englischer Gesandter	Herr Becker.
Marquis von Chateaufneuf, französischer Gesandter	Herr Schlösser.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Sagger.
Ein Rathsdienner	Herr Hamelberg.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

In dieser Oper wird eingelegt

Im zweiten Akte:

„La Cracovienne.“

Im dritten Akte:

„Grand pas de deux d'écharpe.“

Beide Tänze ausgeführt von den Fräulein E. und J. Osmond.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich **Parterre 48 kr.** u. s. w.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

N. 37. Montag, den 6. Dezember 1858.

Biel Lärm um Nichts.

Lustspiel in drei Akten, von W. Shakespeare.
Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Lottei.

Don Pedro, Prinz von Aragon	Herr Deetz.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Guttman.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Günther.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Müller.
Leonato, Gouverneur	Herr Schlogell.
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Rautenberg.
Beatrice, seine Nichte	Fräul. Widmann.
Margaretha, } Kammerfrauen	Frau Kocke.
Ursula, }	Fräul. Albert.
Borachio, } Juan's Begleiter	Herr Hunzinger.
Conrad, }	Herr Janson.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Bichler.
Cyprian, }	Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Schmid.
Franziskus, ein Mönch	Herr Pohlmann.
Ein Bote	Herr Mühlbacher.
Ein Diener	Herr Liebler.
Erster Wächter	Herr Kocke.
Zweiter Wächter	Herr Hedrich.
Wachen. Volk. Gefolge. Diener.	

Scene: Messina.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr
		Gallerieloge	— 24 kr
		Gallerie	— 12 kr

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Mittwoch, 8. Dezember 1858. Keine Vorstellung.

Nr. 38. Donnerstag, den 9. Dezember 1858.

Neu einstudirt:

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.
Musik von Auber.

Lord Elfort	Herr Hunzinger.
Graf Juliano	Herr Koche.
Horatio von Massarena	Herr Grevenberg.
Gil-Perez, Defonom des königlichen Damenstifts	Herr Ditt.
Angela	Frau Deeg.
Brigitte	Frau Blezek.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Fräul. Grimm.
Ursula, eine Stiftsdame	Fräul. Grün.
Gertrude, Thürsteherin	Fräul. Schönauer.
Lopez, ein Gast Juliano's	Herr Janson.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperrsthe in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsthe im Parquet 1 fl. — fr.
Sperrsthe in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 36 fr
Sperrsthe in der Reserveloge des dritten Ranges — 36 fr.	Parterre — 36 fr
	Reserveloge des dritten Ranges — 30 fr
	Gallerieloge — 24 fr
	Gallerie — 12 fr

Billette zu den Sperrsthen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

7461.
Grossh. Hof- & National-Theater in Mannheim.

Nr. 40. Sonntag, den 12. Dezember 1858.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich, Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Kohn.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wiczek.
Lord Trist an Mitlefört, ihr Better	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Schlösser.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Becker.
Der Richter von Richmond	Herr Schmid.
Drei Mägde	Fräul. Grün.
	Fräul. Walter I.
Ein Diener der Lady	Fräul. Schönauer.
Der Gerichtschreiber.	Herr Janfon.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Stepan.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr
		Gallerieloge	— 24 fr
		Gallerie	— 12 fr

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider

N. 41. Montag, den 13. Dezember 1858.

Zum ersten Male wiederholt:

²/₃ **Die Frau im Hause.**

Lustspiel in 3 Akten von A. B. (Verfasser des Lustspiels: „Noch ist es Zeit.“)

Justizrath Sanders	Herr Schlogell.
Katharina, seine Frau	Frau Dessoir.
Friedrich, Arzt	Herr Müller.
Roderich, Maler	Herr Günther.
Margaretha Bülow, Wittve, ihre Nichte	Fräul. Widmann.
Alma Rosen, Sanders Mündel	Fräul. Rautenberg.
Franz, Diener bei Sanders	Herr Baroggio.
Heinrich, Diener bei Margaretha Bülow	Herr Liebler.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Hierauf:

¹/₃ **Er ist nicht eifersüchtig.**

Lustspiel in einem Acte, von Alex. Glz.

August Hohendorf	Herr Günther.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. Rautenberg.
Baumann, Rentier, ihr Dheim	Herr Bichler.
Herrmann, Hohendorfs Diener	Herr Bauer.

Scene: in einer grossen Stadt.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Stepan.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre im Parquet	1 fl. — fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Nr. 42. Mittwoch, den 15. Dezember 1858.

86
Johann von Paris.

Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von Boyeldieu.

Prinzessin von Navarra	Fräul. Kohn.
Seneschall	Herr Ditt.
Johann von Paris	Herr Grevenberg.
Olivier, dessen Page	Frau Wlezek.
Pedriigo, Wirth	Herr Hunzinger.
Lorezza, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Kellner	Herr Janzon.
Kellner und Aufwärterinnen im Gasthose, Gefolge der Prinzessin, Gefolge des Johann von Paris, Landleute.	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Stepan.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N. 43. Freitag, den 17. Dezember 1858.

Marziß.

Truerspiel in fünf Akten, von A. E. Brachvogel.

Maria Leszczinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs des XV.	Frau Dessoir.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Malthefer-Ordens	Herr Deeb.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Fräul. Albert.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Fräul. Ferrmann.
Marquise d'Espinau, deren Vertraute	Frau Kocke.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Müller.
Abbé Terray, Minister des Inneren, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Schöggel.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Hunzinger.
Maupéau, Kanzler	Herr Bauer.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Mühlbacher.
Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde	Herr Sagger.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre Français, Vorleserin der Königin	Fräul. Kautenberg.
Baron von Holbach,	Herr Bichler.
Grimm, Philosophen der Encyclopädie	Herr Pohlmann.
Diderot,	Herr Ditt.
Chevalier Salvandy, Cavaliere im Dienste der	Herr Schmid.
Chevalier d'Atreuilles, Marquise von Pompadour	Herr Sailer.
Marziß Rameau	Herr Guttmann.
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Janzon.
Colette, das Kammermädchen Duinault's	Fräul. Grün.
Kammerdiener der Königin	Herr Leonhardt.
Ein Diener Choiseul's	Herr Gradezky.
Gäste und Diener Holbach's. Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.	

Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. Zeit: 1764.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Stepan.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre im Parquet	1 fl. — fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrstücken im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N^o 43. Freitag, den 17. Dezember 1858.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn **Guttmann** statt des angekündigten Trauerspiels „**Narziss**“:

Von Sieben die Häßlichste.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Angely.

Ernst Hellwald	Herr Günther.
Moriz Müller, Virtuoso	Herr Koche.
Born, Maler	Herr Sagger.
Jeremias Ambrosi, Verwalter auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe	Herr Bichler.
Ernestine,	Fräul. Rautenberg.
Rosa,	Fräul. Albert.
Doris,	Frau Gros.
Elise,	Fräul. Walter I.
Gabriele,	Fräul. Walter II.
Amalie,	Fräul. Artmann.
Adelheid,	Fräul. Samsreuther.
Frau Oberförsterin Moorpilz	Frau Koche.
Frau Wirthschafts-räthin von Kunkel	Frau Dessoir.
Freifrau Maus von Mäusezahn	Fräul. Grimm.
Girolamo, herrschaftlicher Lakai,	Herr Janson.
Geronimo, Schuster,	Herr Schlogell.
Boscarino, öffentlicher Schreiber, } in Neapel	Herr Bauer.
Ein junger Bursche,	Herr Baroggio.
Ein junges Mädchen,	Fräul. Grün.
Veit, Bauer	Herr Hunzinger.
Caspar, Gärtner	Herr Pohlmann.
Gerichtshalter	Herr Hedrich.

Bauern. Schiffeute. Musikanten.

Die Handlung geschieht in der ersten Abtheilung in Neapel, in den drei folgenden Akten auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Stepan. — Unpäßlich: Herr Guttmann.

Eintrittspreise:

Sperrethe in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrethe im Parquet	1 fl. — fr.
Sperrethe in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrethe in der Reserveloge des dritten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
		Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrethen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Nr. 44. Sonntag, den 19. Dezember 1858.

zum ersten Male:

Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oscar Freiherrn von Redwitz.

Ferdinand, römischer König	Herr Guttmann.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr Günther.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Deeg.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Wolff.
Anna Welfer, geborne Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau	Frau Dessoir.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Widmann.
Catharina, verwitwete von Lorán, Schwester der Frau Welfer	Frau Rode.
Mathias Dverstolz, Patrizier und Kauf-	Herr Ditt.
Hans Dverstolz, dessen Sohn, herren aus Cöln	Herr Sagger.
Ladislaus, des Erzherzogs Page	Fräul. Albert.
Conrad, ein Diener	Herr Pohlmann.
Brigitte, eine alte Magd, im Welfer'schen Hause	Fräul. Grimm.
Wenzel, Diener Philippinen's in Bürglitz	Herr Hunzinger.
Stephan, Diener Philippinen's in Bürglitz	Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	Herr Schlägell.
Ein Kämmerling	Herr Janson.
Der Marschall	Herr Hedrich.
Ein Edelmann	Herr Funk.
Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft u. u.	

Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Carl des Fünften; der vierte, 1558, unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Stepan.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 48 kr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 24 kr.	Parterre — 48 kr.
Sperrloge im Parquet 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 kr.
	Gallerieloge — 24 kr.
	Gallerie — 12 kr.

Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Nr. 45. Montag, den 20. Dezember 1858.

Zum ersten Male wiederholt:

1
3 **Eine Partie Piquet.**

Lustspiel in einem Akt von Fournier und Meyer. 122

Chevalier von Rocheferrier	Herr Wolff
Arnold, sein Sohn	Herr Günther.
Mercier, gewesener Kaufmann	Herr Schlöggel.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Ein Notar.	

Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Mercier's.

Sierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

2
3 **Witzungen,** 121

oder:

Wie fesselt man die Gefangenen?

Lustspiel in drei Aufzügen von Wilhelm Vogel.

Aurora von St. Clair, eine junge Wittve	Fräul. Rautenberg.
Baron Schleeback	Herr Günther.
Samuel, Edler von Süßkind	Herr Bichler.
Faniška, seine Gattin	Fräul. Widmann.
Carl von Lusterling	Herr Müller.
Clementine, seine Gattin	Fräul. Ferrmann.
Jean, Aurora's	Herr Koche.
Jaques, Samuel's } Diener	Herr Bauer.
Louis, Carl's	Herr Baroggio.
Mignon, Aurora's	Fräul. Grün.
Lisette, Faniška's	Frau Koche.
Beatrix, Clementinen's } Kammermädchen	Fräul. Albert.

Die Handlung begiebt sich in einer großen Residenz.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Stepan.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

N. 46. Mittwoch, den 22. Dezember 1858.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Neophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Schlösser.
Utobal, Joseph's Untergebener und Vertrauter	Herr Hunzinger.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Bauer.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Becker.
Benjamin,	Fräul. Grün.
Ruben,	Herr Ditt.
Simeon,	Herr Stepan.
Levi,	Herr Hamelberg.
Naphtali,	Herr Rode.
Juda,	Herr Janson.
Dan,	Herr Funk.
Gad,	Herr Hedrich.
Affer,	Herr Kreutner.
Isaschar,	Herr Knackstädt.
Sebulon,	Herr Pohlmann.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Krank: Herr Guttman.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

47
Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräul. **Rohn**
am die auf heute angekündigte Oper: „Das Concert
im Hofe“, nicht gegeben werden, dafür:

$\frac{1}{3}$

Loreley.

66

Fragment aus F. Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Hierauf: Zum ersten Male:

$\frac{1}{3}$

Ich speise bei meiner Mutter.

122

Stück in einem Aufzuge nach dem Französischen von A. Decourcelle und E. Thibaut.

Zum Schluß: Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{1}{3}$

Die Zugvögel.

Lustspiel in einem Akte, von Bauernfeld.

121

Mannheim, den 23. Dezember 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

N. 47. Donnerstag, den 23. Dezember 1858.

122

Zum ersten Male:
Ich speise bei meiner Mutter.

Luftspiel in einem Aufzuge nach dem Französischen von A. Decourcelle
und L. Thibaut.

Sophie Arnould, Sängerin	Fräul. Rautenberg.
Prinz d'Hennine	Herr Müller.
Chevalier de Brisac	Herr Kocke.
Pierre Didier, Maler	Herr Günther.
Marion, Kammermädchen	Fräul. Albert.
Germain, Diener der Sophie Arnould	Herr Stöger.
Erster } Diener	Herr Funk.
Zweiter }	Herr Gradecky.
Dritter }	Herr Liebler.

Ort: Paris. Zeit: 1. Jänner 1765.

Hierauf:

Das Concert am Hofe.

Komische Oper in einem Aufzuge, nach dem Französischen des Scribe und Melesville von Friederike Elmreich. Musik von Auber.

Der Fürst	Herr Hunzinger.
Viktor, ein junger Maler	Herr Grevenberg.
Adèle, eine junge Sängerin	Fräul. Kohn.
Astuccio, Intendant der kaiserlichen Kapelle	Herr Ditt.
Karoline, seine Frau	Fräul. Kern.

Hofleute. Musiker. Bediente.

Die Handlung ist an einem deutschen Hofe.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Krank: Herr Guttmann. — Herr Schmid.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie geldt sind.

Freitag, den 24. und Samstag, den 25. ds.: **Keine Vorstellungen.**

Samstag, den 25. ds.: Zweite musikalische Academie im
großen Concertsaale.

Sonntag, den 26. ds.: „Der Nordstern.“

886

Grossherzogliches Hof- & National-Theater in Mannheim.

No. 48. Sonntag, den 26. Dezember 1858.

Zur Feier des Namensfestes
Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Grossherzogin

Stephanie von Baden.

Bei festlich beleuchtetem Hause :

OBERON, KÖNIG DER ELFEN.

100

Romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planché
von Theodor Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Rocke.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Axtmann.
Puck, Oberons dienende Geister	Fräul. Grimm.
Droll, Oberons dienende Geister	Fräul. Rautenberg.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Schlögell.
Rezia, dessen Tochter	Frau Deetz.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Satzger.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wlczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Dessoir.
Almanson, Emir von Tunis	Herr Deetz.
Rochana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	Fräul. Grün.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Bauer.
Feen. Elfen. Meermädchen. Grosse vom Hofe des Califen. Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Califen. Sarazenen. Seeräuber. Sklaven. Schwarze und weisse Haremsdiener.	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Guttman — Fräul. Rohn — Herr Schmid.

Die Eintritts-Preise sind die Sonntagspreise nämlich **Parterre 48 kr.** u. s. w.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
 » 10 » 5 » » » Speyer, Neustadt.
 » 10 » — » » hier nach Heidelberg.

Druck von J. Schneider.

N. 49. Montag, den 27. Dezember 1858.

Neu einstudirt:
Rosenmüller und Finke,
 oder:
„Abgemacht!“

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen, von Dr. Karl Löpfer.

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Bichler.
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier	Herr Müller.
Rosamunde von Kronau, seine Mündel	Fräul. Widmann.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handels-	
herrn Bruder	Herr Deeb.
Theodor, sein Sohn, Comptoirist	Herr Günther.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Kautenberg.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Schlegel.
Ulrike, seine Tochter	Fräul. Albert.
Mählig, Bäcker- und Junst-	
meister, Major	Herr Ditt.
bei der Nationalgarde	Herr Rode.
Apotheker Licht, Hauptmann	Herr Wolff.
Hillermann, { Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Sagger.
Behrend,	Frau Dessoir.
Beatrix, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Herr Pohlmann.
Raffel,	Herr Bauer.
Aron, { Bucherer	Herr Hedrich.
Brähm,	Herr Hunzinger.
Sturr, ein alter invalider Soldat	Herr Janzon.
Gralle, Gerichtsbote und Executor	Herr Stöger.
Jack, ein Jockai	Herr Knackstädt.
Ein Briesträger	Herr Gradebky.
Ein Hausknecht	Herr Hamelberg.
Ein Arbeiter	
Männer. Weiber und Kinder.	

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Krank: Herr Guttmann. — Fräul. Rohn.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Theaterzettel auf Rechnung des Gr. Hof-theaters wird mit dem 1. Januar k. Js. eingestellt, und haben wir den Druck und Verlag derselben an die Buchdruckerei J. Schneider dahier übergeben, welche ermächtigt ist ein Abonnement zu eröffnen, dessen Preis 1 fl. per Jahr nicht übersteigen soll. Die Einzeichnungen können auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden, und sind die Zettelträger außerdem angewiesen, die Unterzeichnungslisten überall vorzulegen, wo seither der Theaterzettel abgegeben wurde.

Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 fr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, 27. Dezember 1858.
 Großherzogl. Hoftheater-Comité.

Nr. 50. Mittwoch, den 29. Dezember 1858.

Neu einstudirt:

Abenteuer einer Neujahrsnacht.

Schwank in 3 Aufzügen von Plöb.

Prinz Julius	Herr Müller.
Kammerherr von Pilzow	Herr Sagger.
Comtesse Bonau	Fräul. Ferrmann.
General Graf Blankenschwert	Herr Deeb.
Gräfin Blankenschwert, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Obrist Kalt	Herr Hunzinger.
Graf von Bodenlos, Finanzpräsident	Herr Janzon.
Kammerjunker von Flachfeld	Herr Bauer.
Fürst Borotinsky	Herr Schlogell.
Gottlieb Stark, Nachwächter	Herr Ditt.
Käthe, sein Weib	Frau Dessoir.
Philipp, ihr Sohn, Gärtnergefelle	Herr Günther.
Köschen Wittner	Fräul. Albert.
Erster { Bürger	Herr Pohlmann.
Zweiter {	Herr Mühlendorfer.
Nachwächter Veit	Herr Kocke.
Ein Lieutenant von der Wache	Herr Hedrich.
Ein Polizeiforporal	Herr Bichler.

Soldaten. Polizeidiener. Masken. Volk.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Guttmann. — Fräul. Kohn.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Nächste Vorstellung: Samstag, den 1. Januar 1859.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Theaterzettel auf Rechnung des Gr. Hoftheaters wird mit dem 1. Januar k. Js. eingestellt, und haben wir den Druck und Verlag derselben an die Buchdruckerei J. Schneider dahier übergeben, welche ermächtigt ist ein Abonnement zu eröffnen, dessen Preis 1 fl. per Jahr nicht übersteigen soll. Die Einzeichnungen können auf dem Bureau der Druckerei, Lit. 3 Nr. 6 stattfinden, und sind die Zettelträger außerdem angewiesen, die Unterzeichnungslisten überall vorzulegen, wo seither der Theaterzettel abgegeben wurde.

Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, 27. Dezember 1858.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

M. 3. Montag, den 4. Oktober 1858.

zum ersten Male wiederholt:

Johann Parricida,

oder:

Pflicht der Rache und der Sühne.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Franz Wigand.

Albrecht von Oesterreich, deutscher Kaiser	Herr Guttmann.
Leopold,	Herr Sagger.
Agnes, Wittve-Königin von Ungarn,	Fräul. Widmann.
Johann, sein Neffe	Herr Günther.
Burkard von Hohenberg	Herr Ditt.
Heinrich von Griesenberg	Herr Janzon.
Konrad von Tegerfeld, Johann's Erzieher	Herr Deep.
Rudolf von Palm,	Herr Hunzinger.
Walther von Eschenbach,	Herr Müller.
Rudolph von Wart,	Herr Schlogell.
Margaretha, des Letztern Frau	Frau Dessoir.
Adelheid, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Ein Klostergeistlicher	Herr Bauer.
Rüffeling, Wart's Knecht	Herr Pöhlmann.
Ritter, Pagen, Knappen &c. &c.	

Zeit: 1308.

Ort der Handlung: Baden in Argau und Umgegend.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge II. Rangs	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Res.-Loge III. Rangs	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfabriken.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " " " " " " " " Speyer, Neustadt.

754.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 51. Samstag, den 1. Januar 1859.

123
Zum ersten Male wiederholt:

Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Akten, von Oskar Freiherrn von Redwig.

Ferdinand, römischer König	Herr Guttmann.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr Günther.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Deeg.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Wolff.
Anna Welfer, geborne Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau	Frau Dessoir.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Widmann.
Catharina, verwittibte von Loran, Schwester der Frau Welfer	Frau Rocke.
Mathias Overstolz, Patrizier und Kaufherren aus	Herr Ditt.
Hans Overstolz, dessen Sohn } Köln	Herr Sagger.
Radislaus, des Erzherzogs Page	Fräul. Albert.
Conrad, ein Diener	Herr Pohlmann.
Brigitte, eine alte Magd } im Welferschen Hause	Fräul. Grimm.
Wenzel, Diener Philippinens in Bürglitz	Herr Hunzinger.
Stephan,	Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	Herr Schlogell.
Ein Kämmerling	Herr Janson.
Der Marschall	Herr Hedrich.
Ein Edelmann	Herr Funk.

Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft u. u.

Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften; der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Theaterzettel auf Rechnung des Gr. Hoftheaters wird mit dem 1. Januar k. Js. eingestellt, und haben wir den Druck und Verlag derselben an die Buchdruckerei J. Schneider dahier übergeben, welche ermächtigt ist ein Abonnement zu eröffnen, dessen Preis 1 fl. per Jahr nicht übersteigen soll. Die Einzeichnungen können auf dem Bureau der Druckerei, Lit. C 3 Nr. 6 stattfinden, und sind die Zettelträger außerdem angewiesen, die Unterzeichnungslisten überall vorzulegen, wo seither der Theaterzettel abgegeben wurde.

Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, 27. Dezember 1858.
Großherzogl. Hoftheater-Comité.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.
" 10 " " Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 " 5 M. " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.



A 469

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Schlösser kann die für heute angekündigte Aufführung der Oper „Die Jüdin“ nicht statt finden, dafür:

Der Barbier von Sevilla. ⁷

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Mannheim, den 2. Januar 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 52.

Sonntag, den 2. Januar 1859.



Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmentreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Becker.
Leopold, Reichsfürst	Herr Grevenberg.
Eleasar, ein Jude	Herr Schlösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Schmid.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Fräul. Kohn.
Recha	Fräul. Kern.
Ein kaiserlicher Wappenherold	
Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.	

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Frau Wlczek.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

195.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 53.

Montag, den 3. Januar 1859.



Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, von E. Gutzkow.

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen	Herr Wolff.	
Die Königin, seine Gemahlin	Frau Dessoir.	
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Fräul. Widmann.	
Der Erbprinz von Bayreuth	Herr Günther.	
General von Grumbkow,	Herr Ditt.	
Graf Schwerin,	Räthe und Vertraute des Königs .	Herr Pohlmann.
Graf Wartensleben,		Herr Hedrich.
Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter		Herr Pichler.
Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter	Herr Müller.	
Frau von Biereck,	Damen der Königin	Fräul. Grimm.
Frau von Holzendorf,		Frau Gros.
Fräulein von Sonnfeld, Dame der Prinzessin		Fräul. Rautenberg.
Evertsmann, Kammerdiener des Königs	Herr Bauer.	
Kamke, Kammerdiener der Königin	Herr Janson.	
Schhof, ein Grenadier	Herr Sagger.	
Ein Lakai des Königs	Herr Funk.	

Generale, Offiziere, Hofdamen.
Die Mitglieder der Tabaksgesellschaft.
Grenadiere, Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 1730.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Frau Wiczek.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 39 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten, zweiten und dritten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

4138.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 54. Mittwoch, den 3. Januar 1859.

56
Norma



Große Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien Herr Grevenberg.
Drovisi, Haupt der Druiden Herr Becker.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel
Irminsuls Fräul. Kern.
Adalgisa, Priesterin Frau Deek.
Clotilde, Norma's Freundin Fräul. Grimm.
Flavins, des Severus Begleiter Herr Kocke.
Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen. Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schlösser.

Eintrittspreise:

Sperrstige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstige in der Reserveloge des zweiten Rang's	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrstige im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrstigen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

A 106.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr 55.

Donnerstag, den 6. Januar 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Gustav zu Putlig.

Friedrich III. Kurfürst von Brandenburg	Herr Müller.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin	Fräul. Jermann.
Dorothea von Holstein, Wittve Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiefmutter	Frau Dessoir.
Markgraf Philipp Wilhelm	Herr Günther.
Markgraf Albrecht Friedrich	Fräul. Albert.
Markgraf Karl Wilhelm	Fräul. Artmann.
Markgraf Christian Ludwig	Louise Köhler.
Louise Charlotte, Prinzessin Radziwill, Wittve des Markgrafen Ludwig	Fräul. Widmann.
Pfalzgraf Carl Philipp von Neuburg	Herr Sagger.
von Derffling, General-Feldmarschall	Herr Deeg.
von Dankelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staats- raths	Herr Schlogell.
Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte	Herr Janson.
von Gramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea	Herr Pohlmann.
Fräulein von Groschewska, Hofdame der Markgräfin Ludwig	Fräul. Rautenberg.
Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea	Frau Rocke.
Jakob Friedeborn, Privatsekretair der Kurfürstin Dorothea	Herr Bauer.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter	Herr Guttmann.
Marquis von Gravelle, französischer Gesandter	Herr Ditt.
Bielinsky, Starost, polnischer Botschafter	Herr Hunzinger.
Ein Page	Fräul. Grün.
Ein Diener	Herr Funk.
Erster	Herr Sailer.
Zweiter	Herr Knackstädt.
Dritter	Herr Hedrich.
Vierter	Herr Gradecky.

Offiziere. Hofdamen. Cavaliere. Pagen. Diener etc.
Ort der Handlung: Berlin und Schloß Lützenburg. Zeit: Herbst 1688.

Anfang 6 Uhr Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlösser.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

41136
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 9. Januar 1859.

(Bei aufgehobenem Abonnement).

Zum ersten Male:

Lohengrin.

Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.



Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Becker.
Lohengrin	Herr Schlösser.
Elisa von Brabant	Frau Deeg.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Albert.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Stepan.
Ortrud, seine Gemahlin	Fräul. Kern.
Der Heerrufer des Königs	Herr Ditt.
Erster	Herr Grevenberg.
Zweiter	Herr Rothe.
Dritter	Herr Hunzinger.
Vierter	Herr Schmid.
Sächsische und Thüringische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.	

Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist in dem Vorplatz der Kasse um 12 hr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen pr. Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges pr. Platz 45 fr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges " " 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 24 fr.	Parterre — 48 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag**, den 8. Januar Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 " 5 M. " " Speyer, Neustadt.
" 10 " " hier nach Heidelberg.

183.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 56.

Montag, den 10. Januar 1859.



Neu einstudirt:

$\frac{2}{3}$
Der Better. $\frac{49}{+}$

Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Schlögell.
Ernst,	Herr Sagger.
Pauline, seine Kinder	Fräul. Rautenberg.
Wilhelm,	Fräul. Albert.
Siegel, Gärtner's Better	Herr Pichler.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Günther.
Louise, Haushälterin	Fräul. Widmann.
Bedienter	Herr Funf.

S i e r a u f :

$\frac{1}{3}$
Die Unglücklichen. $\frac{M}{+}$

Lustspiel in einem Aufzuge, von A. v. Kozebue. Neu bearbeitet von L. Schneider.

Peter Falk, ein reicher westindischer Pflanzer	Herr Schlögell.
Senf, ein alter Diener	Herr Bauer.
Gottfried Lebrecht Falk	Herr Müller.
Madame Freude, geborene Falk	Frau Dessoir.
Adelgunde Falk	Frau Roche.
Hieronimus Habicht	Herr Günther.
Franziska Falk	Fräul. Rautenberg.
Gustav Falk	Herr Sagger.
Charles Faucon	Herr Guttmann.
Hippolyte Falk	Herr Pichler.
Johann Falk	Herr Pohlmann.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

F 89.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 57. Mittwoch, den 12. Januar 1859.



Des
Teufels Anteil.

Komische Oper in drei Akten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Stepan.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Raphael d'Estuniga	Herr Grevenberg.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Roche.
Carlo Broschi	Frau Deeg.
Casilda, seine Schwester	Frau Wlczek.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Schmid.
Der Graf von Medrano	Herr Mühlendorfer.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Leonhardt.
Pagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Thürsteher. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.	

Die ersten Akte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 13. Januar 1859.

Im großen Saale des Theater-Gebäudes.

ABSCHIEDS- CONCERT

VON

J. Becker,

Kammer-Virtuos Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Grossherzogin Stephanie von Baden;
unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters

Vincenz Lachner

und Mitwirkung des Fräulein **Narz**, Schülerin des Kölner Konservatoriums, Fräulein **Auguste Rautenberg**, Herrn Hofopernsängers **Becker** und des **Hoftheater-Orchesters**.

I. ABTHEILUNG:

1. **Ouverture** zu Anacreon von Cherubini.
2. **Violin-Concert** von Mendelssohn.
3. **Kirchen-Arie** von Stradella (componirt 1667), gesungen von Fräulein Narz.
4. **Declamation** des Fräulein Rautenberg.
5. **Zwei Lieder** von Herrn. Levi, gesungen von Herrn Becker.
 - a) «Auf dem Rhein» von Immermann.
 - b) «Der letzte Gruss» von Eichendorff.

II. ABTHEILUNG:

6. **Ouverture** zu Egmont von Beethoven.
7. **Reverie** von Vieuxtemps und «Neckende Geister» von Bazzini.
8. **Zwei Lieder** von Schubert, gesungen von Fräulein Narz.
9. **Declamation** des Fräulein Rautenberg.

Zum Schlusse: **Airs hongrois** von Ernst.

Anfang 6 Uhr,

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Billette zu **1 fl.** sind bei den Herren **Heckel** und **Frisch** zu haben.
Abends an der Kasse **1 fl. 30 kr.**

4161.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 58.

Freitag, den 14. Januar 1859.



Die Karlsruhler.

Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Guttmann.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Fräul. Widmann.
Generalin Rieger	Frau Dessoir.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Rautenberg.
General Rieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Schlöggel.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	Herr Bauer.
Sergeant Bleistift	Herr Bichler.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Deeg.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Sagger.
von Scharpstein, „ Schweizer,	Herr Ditt.
von Hover, „ Rasmann, Karlsruhler	Herr Hunzinger.
Pfeiffer, „ Koller,	Herr Janson.
Peters, „ Schusterle,	Herr Schmid.
Christoph Bleistift, genannt Kette, Hundejunge	Herr Kocke.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

1529.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 59.

Sonntag, den 16. Januar 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Lohengrin. 124

Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Becker.
Lohengrin	Herr Schläpfer.
Elfa von Brabant	Frau Deeg.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Albert.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Stepan.
Ortrud, seine Gemahlin	Fräul. Kern.
Der Heerrufer des Königs	Herr Ditt.
Erster	Herr Grevenberg.
Zweiter	Herr Roche.
Dritter	Herr Hunzinger.
Vierter	Herr Schmid.
Sächsische und Thüringische Grafen und Edle.	Edelfrauen. Edelknaben. Mannen.
	Frauen. Knechte.

Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts

Der Text der Oper ist in dem Vorplatz der Kasse um 12 hr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Antang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

A 146
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 60.

Montag, den 17. Januar 1859.



Neu einkudirt:

Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.

185

Romisches Gemälde in 5 Aufzügen, frei nach dem Französischen von Louis Angely.

Herr Liborius, Rentier	Herr Guttmann.
Brennicke, sein alter Kammerdiener	Herr Bichler.
Commerzienrätthin Baldini, eine junge Wittwe von 30 Jahren	Frau Roche.
Susanne, ihre Kammerfrau	Frau Dessoir.
Heinrich, ihr Bedienter	Herr Roche.
Jette, ihr Stubenmädchen	Fräul. Albert.
Herr von Sonnenwald	Herr Sahger.
Die Gastwirthin zu Dranienburg	Fräul. Grimm.
Ene, Hausjungfer	Fräul. Baar.
Hans, Kellner	Herr Bauer.
Die Wirthin zu Sachsenhausen	Fräul. Grün.
Grünmacher, Revierjäger	Herr Günther.
Knaust, Holzauer	Herr Hunzinger.
Schramm, Holzauer	Herr Janson.
Dörthe, Knaust's Frau	Frau Gros.
Erster Postillon	Herr Hamelberg.
Zweiter Postillon	Herr Leonhard.
Ein Bedienter des Herrn von Sonnenwald	Herr Liebler.
Ein Jäger	Herr Hedrich.
Holzauer. Jäger.	

Der erste Akt spielt in Berlin, der zweite in Dranienburg, der dritte in Sachsenhausen, der vierte im Rassenheider Forst, der fünfte in Löwenberg.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

1124.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 61. Mittwoch, den 19. Januar 1859.



Neu einstudirt:

Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber. 125

Leon de Merinville	Herr Schlösser.
Irma, eine Griechin	Fräul. Grün.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Roche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Fräul. Grimm.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. König.
Usbeck, { Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten	Herr Schmid.
Rica, {	Herr Hunzinger.
Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris. Diener Leons.	

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

174
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 62.

Freitag, den 21. Januar 1859.



Zum ersten Male:

2/3
Der Geizige. 125

Kunstspiel in 5 Akten von Molière, für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Harpagon	Herr Guttmann.
Kleant, sein Sohn	Herr Günther.
Elise, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Herr Schlogell.
Valer, dessen Nefte	Herr Müller.
Marianne, dessen Nichte	Fräul. Kautenberg.
Mosine, Harpagon's Vertraute	Frau Roche.
Ein Polizei-Kommissair	Herr Hunzinger.
Simon, Makler	Herr Pohlmann.
Lafleche, Kleant's Diener	Herr Roche.
Jacques, Kutscher und Koch,	Herr Bauer.
Erster Bedienter	Herr Funf.
Zweiter Bedienter	Herr Hamelberg.
Eine Hausmagd	Frau Gros.

in Harpagon's Hause

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. Zeit: Um das Jahr 1670.

Darauf:

1/3
Alte und neue Zeit. 125

Komisches Divertissement in 2 Bildern.

Ein Herr aus der alten Zeit	Herr Schlogell.
Ein Stutzer aus der neuen Zeit	
Ein Commis	
Eine Dame aus der alten Zeit	Fräul. Albert.
Eine Dame aus der neuen Zeit	

Vorkommende Tänze:

1. Polonaise. 2. Menuet. 3. Walzer. 4. Française. 5. Contre-Tanz. 6. Schnell-Walzer.
7. Polka. 8. Polka-Mazurka. 9. Galopp.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Bichler.

Eintrittspreise:

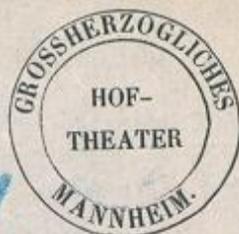
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

1455.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 63.

Sonntag, den 23. Januar 1859.



Der Kohlenpeter.

Zauber-Mährchen mit Gesang in drei Abtheilungen, nach W. Hauffs Erzählung, von August Gerstel. Musik von W. Kühner.
(Die Musik zur Schlusscene des zweiten Actes ist zusammengestellt von E. Gutsch.)

Erste Abtheilung: Die drei Wünsche:

Der gute Schatzhauser,	} Waldgeister	Herr Guttmann.
Der böse Holländer,		Herr Stepan.
Borax		Fräul. Albert.
Peter Munk, Kohlenbrenner		Herr Ditt.
Martha, seine Mutter		Fräul. Grimm.
Lisbeth, seine Braut		Frau Wlczek.
Dreher, Schneider, genannt der Tanzbodenkönig		Herr Roche.
Hannes, Holzhauer		Herr Mühlbacher.
Bäbele, sein Weib		Frau Roche.
Kaspar, } ihre Buben		Josephine Janson.
Seppel, }		Louise Köhler.
Zwei Holzhauer }		Herr Pohlmann.
Ein Köhler .		Herr Stöger.
		Herr Janson.

Waldgeister. Holzhauer. Kohlenbrenner.

Zweite Abtheilung: Der dicke Ezechiel:

Der Schatzhauser	Herr Guttmann.
Der Holländer	Herr Stepan.
Peter Munk, Glasmann	Herr Ditt.
Lisbeth, sein Weib	Frau Wlczek.
Martha	Fräul. Grimm.
Der Amtmann	Herr Schlögel.
Der Schreiber	Herr Leonhard.
Ezechiel, ein reicher Holzändler	Herr Hunzinger.
Kreideler, Schenkwrth	Herr Bauer.
Annele, seine Tochter	Fräul. Grün.
Dreher, Schneider	Herr Roche.
Ein Bauernbursche	Herr Hradetzky.
Ein Arbeiter	Herr Hamelberg.
Eine Magd	Fräul. Vogl.

Arbeiter. Bauern. Bauernjungen. Musikanten. Geister. Dämonen. Furien.

Dritte Abtheilung: DAS KALTE HERZ.

Der Schatzhauser	Herr Guttmann.
Der Holländer	Herr Stepan.
Borax	Fräul. Albert.
Peter Munk, ein reicher Holzändler	Herr Ditt.
Lisbeth	Frau Wlczek.
Martha	Fräul. Grimm.
Zwei Kinder	Tina Köhler.
Ezechiel	Bianca Schwarz.
	Herr Hunzinger.

Geister. Genien. Gnomen.

Das Ganze spielt im Schwarzwalde.

Antang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Montag, 24. Januar, nach der Theatervorstellung: Erster Theater-Maschinenball (Baurhall) im „Badner Hof“.

157
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 64. Montag, den 24. Januar 1859.



$\frac{2}{3}$
Damenkrieg. 121

Auffspiel in drei Abtheilungen, nach Scribe, von Dlfers.

Gräfin von Autreval, geborne Kermadio	Fräul. Widmann.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Fräul. Rautenberg.
Henri von Flavigneul	Herr Günther.
Gustav von Grignon	Herr Müller.
Baron von Montrichard	Herr Guttmann.
Ein Unteroffizier	Herr Janson.
Ein Bedienter	Herr Hradetzky.

Dragoner.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: October 1817.

Sierauf:

$\frac{1}{3}$
Badekuren. 92

Auffspiel in einem Akte, von G. zu Putlig.

Frau von Wangen	Frau Dessoir.
Reinhold ihr Sohn	Herr Günther.
Louise, eine junge Wittwe, ihre Nichte	Fräul. Rautenberg.
Valentin, Bedienter	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Galleri-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

143,
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 65. Mittwoch, den 26. Januar 1839.



Die Entführung aus dem Serail.

Oper in drei Abtheilungen, von Brezner. Musik von W. A. Mozart.

Selim, Bassa	Herr Müller.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Ditt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Kohn.
Blonde, Constanzens Dienerin	Frau Wiczek.
Belmonte	Herr Schlösser.
Bedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Rocke.
Ein Stummer. Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

81.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 66.

Freitag, den 28. Januar 1859.



Man einstudirt:

Verirrungen.

Schauspiel in fünf Akten, von Eduard Devrient.

Kammerrath Engelhaus		Herr Bichler.
Seine Frau		Frau Dessoir.
Mariane, seine Tochter		Fräul. Widmann.
Affessor Born, ihr Verlobter		Herr Müller.
Banquier Nelling,	} Bettern des Kammerraths	Herr Deeg.
Amtmann Haber,		Herr Schlogell.
Christoph, sein Sohn,		Herr Günther.
Der Präsident		Herr Hunzinger.
Der Geheimerath		Herr Bauer.
Seine Frau		Fräul. Grimm.
Der Tribunalrath		Herr Pohlmann.
Seine Frau		Frau Gros.
Hofrath		Herr Mühlendorfer.
Seine Frau		Frau Rocke.
Lieutenant von Losbeck		Herr Sagger.
Wamsfell Jenner,	} im Dienste des Kammerraths	Fräul. Rautenberg.
Friedrich,		Herr Janson.
Ein Bedienter Nelling's		Herr Gradetzky.
Ein Dienstmädchen		Fräul. Grün.
Ein Lohnlakai.		

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

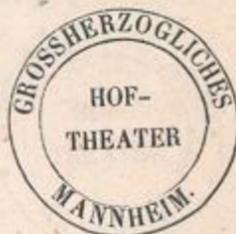
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

4470.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 67.

Sonntag, den 30. Januar 1839.



Lohengrin.

1834

Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Becker.
Lohengrin	Herr Schlösser.
Elisa von Brabant	Frau Deeg.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Albert.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Stepan.
Ortrud, seine Gemahlin	Fräul. Kern.
Der Heerrufer des Königs	Herr Ditt.
Erster	Herr Grevenberg.
Zweiter	Herr Roche.
Dritter	Herr Hunzinger.
Vierter	Herr Schmid.

Sächsische und Thüringische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist in dem Vorplatz der Kasse um 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

7233.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 68.

Montag, den 31. Januar 1859.



Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Akten, mit freier Benutzung des Romans von
Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Jane.

In einem Akte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve	Frau Dessoir.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn	Fräul. Albert.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder	Herr Schlogell.
Doktor Blackhorst, Vorsteher einer Waisensiftung	Herr Guttmann.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	*
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	Fräul. Grimm.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung:

Rochester.

In drei Akten.

Lord Rowland Rochester	Herr Müller.
Mistress Reed	Frau Dessoir.
Lady Georgine Clarens, Wittve, ihre Tochter	Fräul. Widmann.
Kapitän Henry Wytfield	Herr Schlogell.
Lord Clawdon	Herr Hedrich.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Sagger.
Edward Harder, Esquire	Herr Funk.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Frau Roche.
Jane Eyre	*
Abele, ein Kind von 8 Jahren	Tina Köhler.
Gratia Poole	Fräul. Schwarz.
Sam, Diener	Herr Bauer.
Patrik, Reitknecht	Herr Janson.

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield Hall, einem Gute Rochester's.

* (Gastrolle.) Jane Eyre **Fräul. Frank**, Schülerin der dramatischen
Schule in Stuttgart, als erster theatralischer Versuch

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

471
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 69. Mittwoch, den 2. Februar 1859.



Raymond,

oder:

Das Geheimniß der Königin.

Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Rossier und de Leuven, von
J. C. Grünbaum. Musik von Ambroise Thomas.

Raymond	Herr Schlösser.
Der Chevalier von Rosargue	Herr Stepan.
Der Baron von Desgenets	Herr Ditt.
Die Gräfin von Montbriant	Fräul. Kohn.
Stella, ein Landmädchen	Frau Deeg.
Herr von Saint-Mars	Herr Hunzinger.
Ein Verlarvter	
Ein Amtschreiber	Herr Hedrich.
Ein Kellner	Herr Sailer.
Ein Matrose	Herr Pohlmann.
Der Prior des Klosters Verins	

Herren vom Hofe, Schauspieler, Schauspielerinnen, Hirtinnen, Nymphen, Rajaden,
Zephyre.

Landleute, Krämer, Matrosen, Fischer, Mönche, Wachen.

Die Handlung geht im Jahr 1658 vor. Der erste Aufzug spielt im Walde von Fontainebleau, in
der Nähe des Dorfes Moret; der zweite im Schloßgarten von Fontainebleau, und der dritte im
Kloster Verins, auf der Insel Saint-Honorat.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 Kr. u. s. w.

172.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 70.

Freitag, den 4. Februar 1859.



Zum ersten Male:

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deßau, minorenn	Herr Günther.
Die Fürstin Henriette, geborne Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin	Frau Dessoir.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Deßau	Herr Schlögell.
Anna-Lise, seine Tochter	Fräul. Kautenberg.
Marquis de Chalifac, Gouverneur des Fürsten von Salberg, Hofmarschall	Herr Guttmann.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Pichler.
Ein Kammerdiener der Fürstin	Herr Sagger.
	Herr Funk.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.

Ort der Handlung: Deßau. Zeit: 1694—1698.

Antang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

530.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 71.

Sonntag, den 6. Februar 1859.



Der Freischütz.

55

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst		Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbfürster		Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter		Frau Wiczek .
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr		Frau Wiczek.
Caspar, erster Jägerbursche	} in Kuno's Diensten	Herr Becker.
Mar, zweiter Jägerbursche		Herr Grevenberg.
Samiel, der wilde Jäger		Herr Hedrich.
Kilian, ein Bauer		Herr Rocke.
Fürstliche Jäger	}	Herr Liebler.
		Herr Janson.
Ein Eremit		Herr Bohlmann.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.		Herr Schmid.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

* (Einf. Gastrolle.) Agathe ~~...~~ **Fräul. Mayerhöfer**, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

| Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Montag, den 7. Jan., nach der Theater-Veröffentlichung: Zweiter Maskenball (Bauhalle) im „Badner Hof“.

1283.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 72.

Montag, den 7. Februar 1859.



Gastdarstellung der ungarischen Nationaltänzer unter Leitung des Balletmeisters Herrn Frédéric Békéfy vom National-Theater zu Pesth.

Der Weiberfeind. 108

Pustspiel in einem Akt, von Roderich Benedix.

Gustav, ein junger Förster	Herr Günther
Betty, seine Frau	Fräul. Nautenberg.
Freiling	Herr Deeg.

Sierauf:

1. **Koszák-Tanz** (Pas de deux) getanzt von Phelonia und Aladar Békéfy.
2. **Juhás-Czardas**, (Pas de deux) getanzt von Fräul. Eveline Aranyi und Herrn Heinrich Rinda.

Sodann:

Zum ersten Male:

Die Verlobung bei Laternenlicht. 126

Operette aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu. Musik von J. Offenbach.

Peter, Pachter	Herr Roche.
Eise, seine Muhme	Fräul. Grün.
Anna Marie, Wittwen, Bäuerinnen	Fräul. Rohn.
Chatharina, Nachtwächter	Frau Blezet.
Bauern und Bäuerinnen.	Herr Hamelberg.

Zum Schluss:

3. **Russischer Grotesk-Tanz**, (Pas de deux) getanzt von Fräulein Eveline Aranyi und Herrn Heinrich Rinda.
4. **Ungarischer Néptanz**, (Pas de deux) getanzt von Phelonia und Aladar Békéfy.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie geißt sind.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Nach der Theater-Vorstellung: Zweiter Maskenball (Baurhall) im „Badner Hof“.

1211.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o. 73.

Mittwoch, den 9. Februar 1859.



123

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Gustav zu Putlitz.

Friedrich III. Kurfürst von Brandenburg	Herr Müller.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin	Fräul. Ferrmann.
Dorothea von Holstein, Wittve Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiefmutter	Frau Dessoir.
Markgraf Philipp Wilhelm	Herr Günther.
Markgraf Albrecht Friedrich	Fräul. Albert.
Markgraf Karl Wilhelm	Fräul. Artmann.
Markgraf Christian Ludwig	Louise Köhler.
Louise Charlotte, Prinzessin Radziwill, Wittve des Markgrafen Ludwig	Fräul. Widmann.
Pfalzgraf Carl Philipp von Neuburg	Herr Sazger.
von Derffling, General-Feldmarschall	Herr Deeß.
von Dankelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staats- raths	Herr Schlögel.
Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte	Herr Janson.
von Gramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea	Herr Bohlmann.
Fräulein von Groschewska, Hofdame der Markgräfin Ludwig	Fräul. Nautenberg.
Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea	Frau Rocke.
Jakob Friedeborn, Privatsekretair der Kurfürstin Dorothea	Herr Bauer.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter	Herr Guttman.
Marquis von Gravelle, französischer Gesandter	Herr Pichler.
Bielinsky, Starost, polnischer Botschafter	Herr Hunzinger.
Ein Page	Fräul. Grün.
Ein Diener	Herr Funk.
Erster	Herr Säiler.
Zweiter	Herr Knackstädt.
Dritter	Herr Hedrich.
Vierter	Herr Gradesky.

Offiziere. Hofdamen. Cavaliere. Pagen. Diener u.
Ort der Handlung: Berlin und Schloß Lützenburg. Zeit: Herbst 1688.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Ditt.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

185
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 74. Freitag, den 11. Februar 1859.



Alceste.

MM

Lyrische Tragödie in drei Abtheilungen. Musik von Christoph Ritter von Gluck.

Admetos, König von Pherae in Thessalien	Herr Schlösser.
Alceste, dessen Gattin	Fräul. Kern.
Ihre Söhne	
Herakles	Herr Becker.
Apollo	Herr Grevenberg.
Der Oberpriester des Apollo	Herr Stepan.
Evander, im Dienste des Königs	Herr Roche.
Charion, Vertraute der Königin	Fräul. Grün.
Ein Herold	Herr Schmid.
Priester und Opferknaben.	
Chor des Volkes.	
Geister der Unterwelt.	

Admetos, König von Pherae in Thessalien, von einer unheilbaren Krankheit ergriffen, geht dem gewissen Tode entgegen. — Seine Gattin Alceste, vereint mit dem trauernden Volke, sucht Hilfe und Rettung in dem Tempel Apollo's, den Admetos einst zum Dienste dieses Gottes erbaut hatte. — Der göttliche Orakelspruch bestimmt aber, daß Admetos dann nur genesen könne, wenn ein Anderer sich für ihn dem Tode weihet. — Alceste allein will dieses Opfer bringen und begiebt sich an die Pforten der Unterwelt. — Herakles, der Freund und Kampfgesährte Admet's, bereitet die dem Orkus bereits verfallene Alceste aus den Händen der Todesgötter, und gibt sie dem Admetos zurück. — Apollo, eingedenk der Dienste, die ihm einst während seiner Verbannung aus dem Olymp, Admetos erwiesen hatte, hebt den Orakelspruch auf, und gibt Beide dem Leben wieder.

Textbücher sind im Vorplatz der Kasse um 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Krank: Herr Ditt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 Kr. u. s. w.

427
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 75.

Sonntag, den 13. Februar 1859.



Die Jüdin.

19

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Becker.
Leopold, Reichsfürst	Herr Grevenberg.
Eleasar, ein Jude	Herr Schlösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Stepan.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Schmid.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Fräul. Rohn.
Recha	Fräul. Kern.
Ein kaiserlicher Wappenherold	
Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.	

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Krank: Herr Ditt.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

1218.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 76.

Montag, den 14. Februar 1859.



Gastdarstellung der ungarischen National-Tänzer unter Leitung des Balletmeisters

Herrn **Frédéric Békefy**

vom National-Theater zu Pesth.

1. **Ungarischer Rémech-Tanz**, (Pas de deux) getanz von Fräulein Eveline Aranyi und Herrn Heinrich Rinda.
2. **Grand pas sérieux**, getanz von Phelonia und Aladar Békefy.

Hierauf: Zum ersten Male wiederholt:

Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen, von Molière, für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Harpagon	Herr Guttmann.
Kleantb, sein Sohn	Herr Günther.
Elise, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Herr Schlogell.
Valer, dessen Nefte	Herr Müller.
Marianne, dessen Nichte	Fräul. Rautenberg.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Frau Roche.
Ein Polizei-Kommissair	Herr Hunzinger.
Simon, Matler	Herr Pohlmann.
Lasleche, Kleantb's Diener	Herr Roche.
Jacques, Kutscher und Koch,	Herr Bauer.
Erster Bedienter	Herr Funk.
Zweiter Bedienter	Herr Hamelberg.
Eine Hansmagd	Frau Gros.

in Harpagon's Hause

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. Zeit: Um das Jahr 1670.

Zum Schluss:

3. **Mazurka**, getanz von Fräul. Eveline Aranyi und Herrn Heinrich Rinda.
4. **Koszák-Tanz** (Pas de deux), getanz von Phelonia und Aladar Békefy.

Antang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

180.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 77. Mittwoch, den 16. Februar 1859.



Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Fräul. Grimm.
Sulpiz, Sergeant	Herr Stepan.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Grevenberg.
Marie, Marketermädchen	*
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlendorfer.
Ein Korporal	Herr Hedrich.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

* (Gastrolle.) Marie . . . **Fräul. Mayerhöfer**, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 Kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

417
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 78.

Freitag, den 18. Februar 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Die Anna-Lise.

126

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deßau, minorenn	Herr Günther.
Die Fürstin Henriette, geborne Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin	Frau Dessoir.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Deßau	Herr Schlogell.
Anna-Lise, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Marquis de Chalifac, Gouverneur des Fürsten von Salberg, Hofmarschall	Herr Guttmann.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Bichler.
Ein Kammerdiener der Fürstin	Herr Funf.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.

Ort der Handlung: Deßau. Zeit: 1694—1698.

Antang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperfsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperfsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

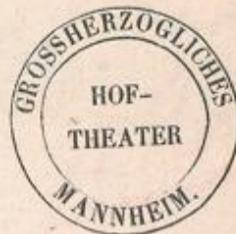
Billete zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

1527

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 79.

Sonntag, den 20. Februar 1859.



Tannhäuser

42

und der

Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	.	Herr Becker.
Tannhäuser,	.	.	.	.	Herr Schöffler.
Wolfram von Eschinbach,	.	.	.	.	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	}	Ritter und Sänger	.	.	Herr Grevenberg.
Viterolf,			.	.	.
Heinrich der Schreiber	.	.	.	.	Herr Rothe.
Reinmar von Zweter	.	.	.	.	Herr Schmid.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	.	*
Venus	.	.	.	.	Fräul. Kern.
Ein junger Hirt	.	.	.	.	Frau Blezel.
Ritter, Grafen und Edelleute.	Edelfrauen.	Edelknaben.	Ältere und jüngere Pilger.		
	Sirenen.	Najaden.	Nymphen.	Schantinnen.	

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

* (Zweite Gastrolle.) Elisabeth **Fräul. Mayerhöfer**, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfeldberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Leppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Der Text der Oper ist in dem Vorplatze der Kasse um 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	M.	von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	" "	Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 "	5 "	" "	" " Speyer, Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Montag, den 21. Februar: nach der Theatervorstellung, dritter Maskenball (Bauhalle) im Badner Hof.

1221.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 80.

Montag, den 21. Februar 1859.



Neu einstudirt:

$\frac{1}{2}$
Cartuffe. 1221.

Lustspiel in 5 Akten, von Molière, für die deutsche Bühne bearbeitet von Zschokke.

Madame Bernelle		Frau Dessoir.
Orgon, ihr Sohn		Herr Wolff.
Elmire, seine zweite Frau		Fräul. Widmann.
Damis, sein Sohn	} erster Ehe	Herr Günther.
Mariane, seine Tochter		Fräul. Rautenberg.
Cleanth, Elmirens Bruder		Herr Schlogell.
Valer		Herr Sagger.
Cartuffe		Herr Guttman.
Dorine, Kammermädchen		Fräul. Albert.
Loyal, Huissier		Herr Pichler.
Offizier		Herr Hunzinger.

Sierauf: Neu einstudirt:

$\frac{1}{2}$
Vierzehn Mädchen in Uniform. 1224

Baudiville in einem Akte, nach dem Französischen frei bearbeitet von Angely.

Obrist Osmond, Gouverneur einer kleinen Stadt		Herr Hunzinger.
Henri, sein Sohn, Sophiens Liebhaber		Herr Roche.
Victor, sein Neffe und Sekretair		Herr Sagger.
Briquet, ein alter Invalide, Commandant einer verfallenen Festung		Herr Ditt.
Sansquartier, einäugig	} Besatzung dieser Festung.	Herr Pichler
Bataille, lahm		Herr Bauer.
Julie, Victors Schwester		Fräul. Albert.
Sophie, Henri's Geliebte		Frau Wlczek.
Elise,		Fräul. Grün.
Victorine,		Fräul. Grimm.
Leonore,		Frau Gros.
Nina,		Fräul. Jhm.
Claudine,	} sämtlich als Soldaten verkleidet	Fräul. Walter I.
Charlotte,		Fräul. Walter II.
Marie,		Fräul. König.
Josephine,		Fräul. Jäger.
Auguste,		Fräul. Kittl.
Polirena,		Fräul. Schock.
Helene,		Fräul. Schönauer.
Dorette,		Fräul. Vogl.
Charles,		Herr Kreuttner.
Louis,		Herr Knackstädt.
Theodor,		Herr Leonhard.
Philipp,		Herr Rutsch.
Antoine,		Herr Stöger.
Joseph,		Herr Gradesky.
Maurice,	Herr Janson.	
Albert,	Herr Pohlmann.	
Robert,	Herr Hedrich.	
Narcis,	Herr Funt.	
Napoleon,	Herr Baroggio.	
Jerome,	Herr Frisinger.	

Ein Courier.

Der Schauplay ist eine alte verfallene Festung am Ufer des Meeres eine Viertelmeile von einer kleinen Stadt in Frankreich.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

178.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 81. Mittwoch, den 23. Februar 1839.



Die weiße Frau. *22*

Oper in 3 Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von
K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel	*
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Roche.
Jenny, seine Frau	Frau Blezek.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul Grimm.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Schmid.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Janson.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahr 1759.

* (Letzte Gastrolle.) Anna **Fräul. Mayerhöfer**, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

4634.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 25. Februar 1859.



(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Chor-Personals.

Neu einstudirt:

Die Kreuzfahrer.

Romantisches Ritterchauspiel in 5 Aufzügen, von A. von Rogebue.

Balduin von Eichenhorst,	.	.	.	.	.	Herr Günther.
Bohemund von Schwarzenack,	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Cuno von Düben,	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Romuald von Gleichen,	.	.	.	.	.	Herr Sagger.
Bruno von Sengenber,	.	.	.	.	.	Herr Hunzinger.
Robert von Witterungen,	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Gundibert von der Saale,	.	.	.	.	.	Herr Mühlendorfer.
Abhemar, Bischof von Bay, päpstlicher Legat	.	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Conrad, Balduin's Knappe	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Emir der Seltschucken	.	.	.	.	.	Herr Schlogell.
Fatime, seine Tochter	.	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Cölestine, Aebtissin des Klosters der Hospitaliterinnen	.	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Salomeh, die Pförtnerin	.	.	.	.	.	Frau Rothe.
Emma von Falkenstein, eine Pilgerin	.	.	.	.	.	Fräul. Widmann.
Walther, ihr Diener	.	.	.	.	.	Herr Pohlmann.

Kreuzritter. Knappen. Türken. Nonnen. Layenbrüder u. u.

Der Schauplatz ist bald im Lager vor Nicäa, bald in und vor einem nahegelegenen Kloster der Hospitaliterinnen.
Zeit: das Jahr 1097.

Die Handlung beginnt des Morgens und endet spät am Abend desselben Tages.

Hierauf: Auf allgemeines Verlangen:

Vierzehn Mädchen in Uniform.

Boulevard in einem Akte, nach dem Französischen frei bearbeitet von Angely.

Besetzung der Rollen: Wie Montag, den 21. Februar 1859.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . pr. Platz — fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges . . . pr. Platz 36 fr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges " " 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . — 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Freitag**, den 25. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Desgleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

509.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 82.

Sonntag, den 27. Februar 1859.



94
Gastdarstellung
der Fräulein Emilie und Jenny Osmond,
Mitglieder des Stadttheaters zu Frankfurt a. M.

Robert und Bertram,

oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen, von Gustav Käder. Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide	Herr Stepan.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Herr Sagger.
Ein Korporal	Herr Janson.
Erste	Herr Fridinger.
Zweite } Schildwache	Herr Schmid.
Dritte	Herr Baroggio.
Soldaten.	

Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Mehlmeier, Pachter	Herr Guttmann.
Lips, Wirth	Herr Schlegel.
Rösel, Schenk mädchen	Frau Wlezel.
Erster } Landgenßdarm	Herr Junk.
Zweiter	Herr Mühlendorfer.
Michel	Herr Sagger.
Brautvater	Herr Hamelberg.
Ein Kellner	Herr Leonhardt.
Ein Hausknecht	Herr Pohlmann.

Brant und Bräutigam. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Mehlmeier, ein reicher Banquier	Herr Pichler.
Isidora, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Bandheim, sein Buchhalter	Herr Günther.
Commerzienrätin Forchheim, seine Cousine	Frau Dessoir.
Doctor Corduan, Hausfreund	Herr Grevenberg.
Sack, Bedienter	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.

Gäste. Masken. Großer Maskenzug.

Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Frau Müller, eine alte Wittwe	Fräul. Grim.
Rösel, ihre Base	Frau Wlezel.
Michel	Herr Sagger.
Strambach	Herr Stepan.
Sack	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Polizeidiener	Herr Hedrich.
Erster } Ausrufer	Herr Kehl.
Zweiter	Herr Liebler.

Kunstreiter. Verkäufer. Volk. Kinder. Wachen.

In der dritten Abtheilung: **Grand pas de deux du carnaval de Venise.**

In der vierten Abtheilung: **Redowa du Prophète**, getanzt von Fräul. Emilie u. Jenny Osmond.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

↳ **Eisenbahnfahrt:** ↩

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

4113.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 83. Montag, den 28. Februar 1859.

427
Neu einstudirt:

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Kozebue.

Herr Nikolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester
in Krähwinkel

Frau Unter-Steuereinnahmerin Staar, seine Mutter
Sabine, seine Tochter

Herr Vice-Kirchenvorsteher Staar, sein Bruder, Gewürz-
Krämer

Frau Stadt-Accise-Kasse-Schreiberin Morgenroth, eine
Muhme

Frau Oberloß- und Fischmeisterin Brendel, ebenfalls
eine Muhme

Herr Bau-, Berg- u. Weg-Inspectors-Substitut Sperling
Olmers

Klaus, Rathsdienier, Thurmwächter und Gefängniß-
Beschließer

Dienstmädchen

Bauer

Nachtwächter

Ein Paar Kinder. Nachtwächter.

Herr Bichler

Frau Dessoir.

Fräul. Rautenberg.

Herr Schlogell.

Fräul. Grimm.

Frau Rocke.

Herr Guttmann.

Herr Müller.

Herr Bauer.

Fräul. Grün.

Herr Janfon.

Herr Hedrich.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges
sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen
gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

A 103.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 84. Mittwoch, den 2. März 1859.



Zampa, *32*

oder:

Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	Herr Stepan.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Grevenberg.
Camilla, Tochter Lugano's, eines reichen Kaufmannes	Fräul. Kern.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	Herr Ditt.
Ritta, Camilla's Dienerin	Frau Wlczek.
Dandolo, Diener Lugano's	Herr Roche.

Freundinnen Camilla's. Hochzeitsgäste. Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause. Landleute. Seeräuber. Soldaten.

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahr 1616.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

76.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 85. Freitag, den 4. März 1859.



Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten, von Roderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	Herr Pichler.
Elisabeth, seine Tochter	Fräul. Kautenberg.
Thekla, seine Nichte	Fräul. Widmann.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Rocke.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Lokalblattes und Dramaturg	Herr Günther.
Ludwig Honau, Maler	Herr Müller.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Sagger.
Schreier, ein Kenomist	Herr Rocke.
Christoph, Zündorf's alter Diener	Herr Schlogell.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Fräul. Grün.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen	Frau Gros.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Unpäßlich: Fräul. Rohn.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

1523
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 86.

Sonntag, den 6. März 1859.



Czaar u. Zimmermann.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Forging. 48

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter den Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rode.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Schmid.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Becker.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Schlösser.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul Grimm.
Ein Offizier	Herr Satzger.
Ein Rathsdienner	Herr Hamelberg.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Kohn.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — M. von hier nach Heidelberg.
„ 10 „ — „ „ Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
„ 10 „ 5 „ „ „ Speyer, Neustadt.

Montag, den 7. März, Vormittags halb 11 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement: „Das Donauweibchen, erster Theil.“ Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang in 3 Abtheilungen. Musik von F. Kauer.

Dienstag, den 8. März, Großer Maskenball in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concertsaales. Anfang Abends 7 Uhr. Ende Morgens 5 Uhr.

1030.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 7. März 1859,
Vormittags halb 11 Uhr.



(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Das Donauweibchen.

Erster Theil.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang, in 3 Abtheilungen. Musik von F. Kauer.

Ritter Albrecht von Waldsee	Herr Günther.
Hartwig, Graf von Burgau	Herr Schlogell.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Fuchs, Albrechts Waffenknecht	Herr Becker.
Kaspar Parfari, Zechmeister auf Waldsee	Herr Ditt.
Winnewart, Meistersänger auf Hartwigs Burg	Herr Stepan.
Jungfer Salome, Bertha's Erzieherin	Frau Dessoir.
Ritter Allwart von Kaufungen	Herr Janson.
Junker Bodo von Triesniz	Herr Sagger.
Fräulein Hedwig von Lindenhorst	Fräul. Widmann.
Bruno, Hartwigs Burgvogt	Herr Bauer.
Hulda, das Donauweibchen:	Frau Wlezel.
— als altes Mütterchen.	
— " Gärtnermädchen.	
— " verschleierte Dame.	
— " Ahnfrau des Hartwig'schen Hauses.	
— " Eremitin.	
— " Köhlermädchen.	
— " Wallfahrerin.	
— " Müllermädchen.	
— " schwäbische Citherschlägerin.	
— " Nixenkönigin.	
Willi	Friederike Wimmer.
Erbinde,	Fräul. Grün.
Elissa,	Fräul. König.
Donauniren	
Mehrere Niren. Ritter. Reisige und Knechte. Burgleute.	

Anfang Vormittags halb 11 Uhr, Ende 1 Uhr. Kasseneröffnung um halb 10 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	45 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag**, den 5. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Dienstag, den 8. März. **Großer Maskenball** in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: **Freitag, den 11. März 1859**

2639.

Dienstag, den 8. März 1.



Großer Maske-Ball

in dem
vereinigten Lokale der Hofbühne, Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 11 Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

In die vereinigte Säle	1 fl. 45 fr.
Galerie des Concertsaales	— 24 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges im Theatersaale, mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigte Säle	2 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges im Theatersaale	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.
Galerie-Loge	— 24 fr.
Galerie	— 12 fr.
Ganze Parterre-Logen	mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigte Säle pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen des ersten Ranges	" " 2 fl. —
Ganze Logen des zweiten Ranges	" " — 45 fr.
Ganze Logen des dritten Ranges	" " — 30 fr.

Diejenigen Logenabonnenten, welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Montag, den 7. März, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,** auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. — Von 4 Uhr an werden die noch freien Logen ebenfalls zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben.

Eintrittskarten in die vereinigte Säle werden von Sonntag, den 6. März an auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Dienstag Abends können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkasse, sie an der Kasse bei dem Concertsaal gelöst werden.

Die einmal gelassenen Eintritte sind nicht wieder zurückgenommen, deren aber auch nur so viele abgegeben, als in den verschiedenen Räumen Plätze enthalten.

Der Zugang zu den vereinigte Tanz-Sälen ist entweder durch die Thüre des Concertsaales, oder durch die des Parterre.

Zu den Logen Reserve-Logen des zweiten und dritten Ranges geht man auf der, neben der Restauration befindlichen Treppe, (Gang vom Theaterplatz aus) und zu der Gallerie des Concert-Saales durch den Eingang bei der Portierwohnung (der Platzseite), woselbst sich auch die Casse zu letztgenannte Gallerie befindet.

An beiden Ausgängen werden erst von 12 Uhr an Contremarquen ausgegeben, welche indessen nur an dem Eingänge wieder als gültig angenommen werden, an welchem sie abgegeben worden sind.

Niemand kann sein Platz verlassen und einen andern besuchen ohne die dazu erforderliche Eintrittskarte besonders gelöst zu haben.

Auf die Gallerie des Concertsaales, in die Reserve-Logen des zweiten und dritten Ranges, in die Gallerie-Loge, so wie auf die Gallerie des Theatersaales, werden keine Contremarquen ausgegeben.

Ball-Ordnung.

Herren ohne Maske sind gehalten, im Frack zu erscheinen, falls sie die Säle besuchen wollen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingänge an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In dem, an die Estrade der Bühne angrenzenden Zimmer, kann man sich während des Balles Maskenzüge verschaffen, und sich daselbst an- oder umkleiden. Auch sind an diesem Orte Larven, Maskenzeichen und sonstige Ball-Requisiten käuflich zu haben.

Abends 8 Uhr großer Maskenzug, während der Tanzpausen einige komische Intermez's, beides ausgeführt von der Gesellschaft Walhalla.

Unter der Colonnade im Theatersaale werden einige Bilder-Rebus ausgestellt sein. Die erste richtige Lösung eines jeden einzelnen Rebus wird mit einem der ausgestellten Preise belohnt. Jede Lösung ist in der Parterre-Prosceuniumsloge (unter der Großherzoglichen Loge) längstens bis um 11 Uhr abzugeben. Die Verkündung der richtigen Lösung, sowie die Empfangnahme der Preise findet um 12 Uhr statt.

Die in den beiden Parterre-Prosceuniums-Logen des Theatersaales befindlichen Waaren-Lotterien enthalten jede 1500 Loose à 12 fr., worunter je 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter öffentlicher Controle Statt findet. Warme Speisen werden nur in den Speisefälen neben dem großen Saal abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

- Im Concert-Saale:**
1. Polonaise, von Meyer. (neu)
 2. Walzer „St. L. Kammer-Ball-Tänze“, von Lanner.
 3. Polka „Katharinen“ von J. Hild.
 4. Galopp „Amoretten“ von A. Effert. (neu)
 5. Polka-Mazurka „Steierisches Hühner“, von Zähler.
 6. Quadrille „Karl“, von Effert. (neu)
 7. Walzer „Augusten“, von Wayer. (neu)
 8. Polka, von B. Heidt.
 9. Galopp „Agucien“ von Pfeiffer.
 10. Polka-Mazurka „Helene“, von Faust.
 11. Walzer mit Polka, von Lanner.
- Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch von Gungl angezeigt.
12. Walzer „Kroß-Balltänze“, von Lumbly.
 13. Polka „Palmyra“, von Faust.
 14. Galopp „Hühner“, von Kroschwitz.
 15. Quadrille „Sänger“, von Schubert.
 16. Walzer „Korley-Rhein-Klänge“, von Strauß.
 17. Polka-Mazurka „Mein erster Gedanke“, von A. Effert.
 18. Polka „Der Jäger im Wald“, von Silbermann.
 19. Walzer mit Galopp, von Strauß.

- Im Theater-Saale:**
1. Polonaise, von Heidt.
 2. Walzer „Jubiläum“, von Lanner.
 3. Polka „Victoria“, von Faust.
 4. Galopp „Hühner“, von Kroschwitz.
 5. Polka-Mazurka „Brynen“, von Faust.
 6. Contre-Tänze, von Heiterbeck.
 7. Walzer „Die Weiser“, von Lanner.
 8. Polka „Schwaben“, von B. Heidt. (neu)
 9. Galopp „Schwaben“, von B. Heidt.
 10. Polka-Mazurka „Gedanke mein“, von Faust.
 11. Walzer mit Polka, von Strauß.
- Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch den Hamburger Marsch von Kroschwitz angezeigt.
12. Walzer „Aether-Fänne“, von Strauß.
 13. Polka „Krummer“, von Faust.
 14. Galopp „Militär“, von Neumann.
 15. Contre-Tänze „Marian“, von Kühner.
 16. Walzer „Kroß-Balltänze“, von Lumbly.
 17. Polka-Mazurka „Josephine“, von B. Heidt.
 18. Polka „Victoria Regina“, von Stasny.
 19. Walzer mit Galopp, von Gungl.

1107.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 87. Freitag, den 11. März 1859.



Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Müller.
Sittah, seine Schwester	Fräul. Widmann.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Wolff.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Serrmann.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Frau Dessoir.
Ein Tempelherr	Herr Günther.
Ein Derwisch	Herr Guttmann.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Pichler
Ein Klosterbruder	Herr Schlägell.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

497.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 88.

Sonntag, den 13. März 1859.



79
Die
Stimme von Portici.

Große Oper in 5 Akten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schlösser.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Albert.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Grevenberg.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kern.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Roche.
Pietro, Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Borella,	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Hunzinger.

Damen der Elvira. Bornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen. Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer. Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs zu Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Befsw. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit der Aussicht auf den Befsw.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Kohn.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↔ **Eisenbahnfahrt:** ↔

Abends 10 Uhr — N. von hier nach Heidelberg.

167.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 89. Montag, den 14. März 1859.

Neu einstudirt:

126
Großherzogliches Hof-Theater.
Dienstpflicht.

Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Iffland.

Der Fürst	Herr Deeg.
Kammerherr von Falkenberg	Herr Schlogell.
Jagdjunker	Herr Sagger.
Kriegsrath Dallner	Herr Wolff.
Hofrathin Rosen, Wittwe, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Ernst, ihr Sohn	Tina Köhler.
Secretär Dallner, ihr Bruder	Herr Günther.
Justizrath Listar	Herr Müller.
Secretär Fallbring	Herr Guttmann.
Bäcker Ehlers	Herr Bauer.
Baruch, Handelsjude	Herr Pichler
Wender, Leiblakai des Fürsten	Herr Janson.
Unteroffizier Gruner, außer Dienst	Herr Pohlmann.
Kanzleibote	Herr Hamelberg.
Fallbrings Diener	Herr Funk.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Rohn.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

f. 82
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 90. Mittwoch, den 16. März 1859.



Rosenmüller und Finke,

oder:
„Abgemacht!“

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen, von Dr. Karl Töpfer.

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Bichler
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier	Herr Müller.
Rosamunde von Kronau, seine Wündel	Fräul. Widmann.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder	Herr Deeg.
Theodor, sein Sohn, Comptoirist	Herr Günther.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Schlägell.
Ulrike, seine Tochter	Fräul. Albert.
Mählig, Bäcker- und Zunftmeister, Major	bei der Nationalgarde
Apotheker Licht, Hauptmann	Herr Ditt.
Hillermann, Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Rocke.
Behrend, Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Wolff.
Beatrice, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Herr Sagger.
Raffel, Wucherer	Frau Dessoir.
Aron, Wucherer	Herr Pohlmann.
Brähm, Wucherer	Herr Bauer.
Sturr, ein alter invalider Soldat	Herr Hedrich.
Gralle, Gerichtsbote und Executor	Herr Hunzinger.
Jack, ein Jockai	Herr Janson.
Ein Briefträger	Herr Stöger.
Ein Hausknecht	Herr Knackstädt.
Ein Arbeiter	Herr Gradezky.
Männer. Weiber und Kinder.	Herr Hamelberg.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Kohn.

Die Eintrittspreise sind die Wertagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.
Donnerstag, den 17. März. Bei aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil der
Pensions-Anstalt: „Lohengrin.“ Große romantische Oper in drei Abtheilungen
von Richard Wagner.

424,
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. März 1859.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)



Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Lohengrin.

Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Becker.
Lohengrin	Herr Schlöffer.
Elfa von Brabant	Frau Deeg.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Albert.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Stepan.
Ortrud, seine Gemahlin	Fräul. Kern.
Der Heerrufer des Königs	Herr Ditt.
Erster	Herr Grevenberg.
Zweiter	Herr Rodde.
Dritter	Herr Hunzinger.
Vierter	Herr Schmid.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen.
Frauen. Knechte.

Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts

Der Text der Oper ist in dem Vorplatz der Kasse um 12 hr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Antang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	36 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	" "	24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag**, den 17. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

1237.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 91. Samstag, den 19. März 1859.



Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Akten, von Oskar Freiherrn von Redwitz.

Ferdinand, römischer König	Herr Guttmann.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr Günther.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Deeg.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Wolff.
Anna Welfer, geborne Adler, Freiin von Zinnenburg dessen Frau	Frau Dessoir.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Widmann.
Catharina, verwittibte von Lorau, Schwester der Frau Welfer	Frau Rocke.
Matthias Overstolz, Patrizier und Kaufherren	Herr Ditt.
Hans Overstolz, dessen Sohn } aus Cöln	Herr Sagger.
Ladislaus, des Erzherzogs Page	Fräul. Albert.
Conrad, ein Diener	Herr Pohlmann.
Brigitte, eine alte Magd } im Welfer'schen Hause	Fräul. Grimm.
Wenzel, } Diener Philippinen's in Bürglitz	Herr Hunzinger.
Stephan, }	Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	Herr Schlogell.
Ein Kämmerling	Herr Janson.
Der Marschall	Herr Hedrich.
Ein Edelmann	Herr Funk.

Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft etc. etc.

Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften; der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Kohn.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

f 300.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 92.

Sonntag, den 20. März 1859.



Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in 4 Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvoigt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Rocke.
Wilhelm Tell,	Herr Stepan.
Walther Fürst,	Herr Becker.
Melchthal, } Schweizer	Herr Schmid.
Arnold, sein Sohn,	Herr Schlösser.
Leuthold,	Herr Hunzinger.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Kern.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. Grimm.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Blezel.
Ein Fischer	Herr Grevenberg.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Geslers Anführung.
Knechte Geslers. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und Tyrolerinnen. Landleute aus
Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr — M. von hier nach Heidelberg.

F 112.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 93.

Montag, den 21. März 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Die berühmte Widerspänstige.

$\frac{2}{3}$ Lustspiel in 4 Aufzügen, von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Schlogell.
Catharina, } seine Töchter	Fräul. Kautenberg.
Bianca, }	Fräul. Albert.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Ditt.
Lucentio, sein Sohn	Herr Günther.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Müller.
Gremio, } Bianca's Freier	Herr Bauer.
Hortensio, }	Herr Sagger.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Roche.
Grumio, } Petruchio's Diener	Herr Pichler.
Curtis, }	Herr Hunzinger.
Bromio	Herr Bohlmann.
Ein Schneider	Herr Janzon.

Bediente des Baptista.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruchio.

Hierauf:

Sennora Pepita, mein Name ist Meyer!

$\frac{1}{3}$ Schwank in einem Akt, mit Gesang und Tanz, von R. Hahn.

Herr Meyer	Herr Bauer.
Lord Welthy	Herr Roche.
d'Aronde	Herr Hunzinger.
Simson, Theaterdirektor	Herr Schlogell.
Eugen, dessen Neffe	Herr Sagger.
Schulze, Theaterdiener	Herr Pichler.
Adelaide, Sängerin	Fräul. Albert.
Johann, Simson's Diener	Herr Gradecky.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Rohn.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

176.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim,

No. 94. Mittwoch, den 23. März 1859.



Das Lügen.

Luftspiel in 4 Aufzügen, von R. Benedix.

Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt	Brüder	Herr Müller.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Günther.
Sophie, dessen Frau		Frau Rofke.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolph's Braut		Fräul. Kautenberg.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student		Herr Sagger.
Haindorf		Herr Guttmann.
Hildegard, dessen Tochter		Fräul. Albert.
Meusler		Herr Rofke.
Schott, Untersuchungsrichter		Herr Schlöggell.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Kohn. — Herr Deeg.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

7258.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 95. Freitag, den 25. März 1859.



Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigen Schauspiele
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.



Ein Jäger	Herr Stepan.
Gabriele	*
Gomez	Herr Schlösser.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Herr Ditt.
Vasco, } Hirten	Herr Rocke.
Pietro, }	Herr Schmid.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Janson.
Ein Alcalde. Jäger. Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

* Gabriele Fräulein **Mathilde Schott**,
als erster theatralischer Versuch.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Kohn. — Herr Deeg.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

7321.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 96.

Sonntag, den 27. März 1859.



Die
Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Kern.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Fräul. Rohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wiczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartolo, Arzt	Herr Schmid.
Basilio, Musikmeister	Herr Rothe.
Don Curzio, Richter	Herr Hunzinger.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Bauer.
Bärchen, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Deeg.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr — M. von hier nach Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 97.

Montag, den 28. März 1859.



3/4

Tartuffe.

126

Lustspiel in 5 Akten von Molière, für die deutsche Bühne bearbeitet von Ischoffe.

Madame Bernelle	Frau Dessoir.
Orgon, ihr Sohn	Herr Wolff.
Elmire, seine zweite Frau	Fräul. Widmann.
Damis, sein Sohn	Herr Günther.
Mariane, seine Tochter } erster Ehe	Fräul. Rautenberg.
Cleanth, Elmirens Bruder	Herr Schlögel.
Valer	Herr Sagger.
Tartuffe	Herr Guttmann.
Dorine, Kammermädchen	Fräul. Albert.
Loyal, Huissier	Herr Bichler.
Dffizier	Herr Hunzinger.

Hierauf:
Zum ersten Male wiederholt:

127

Die Verlobung bei Laternenlicht.

Operette in 1 Akte, aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.
Musik von J. Offenbach.

Peter, Pachter	Herr Rode.
Lise, seine Muhme	Fräul. Grün.
Anna Marie, } Wittwen, Bäuerinnen	Fräul. Rohn.
Catharina, }	Frau Wlezel
Nachtwächter	Herr Hamelberg.
Bauern und Bäuerinnen.	

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

187.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 98. Mittwoch, den 30. März 1839.



Graf Armand.

33

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersezt von Zilee.
Musik von Cherubini.



Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris	Herr Schlösser.
Constance, dessen Gemahlin	Fräul. Kern.
Mikeli, Savoyard und Wasserträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Becker
Antonio, Mikeli's Sohn, im Dienste eines Pachters bei Paris	Herr Rocke.
Marzelline, dessen Schwester	Frau Wlezek.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse	Herr Hunzinger.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Erster Commandant der italienischen Soldaten im Dienste	Herr Schmid.
Zweiter Commandant des Cardinals Mazarin	Herr Stepan.
Erster Soldat	Herr Bauer.
Zweiter Soldat	Herr Janson.
Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

167.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 99.

Freitag, den 1. April 1859.



124
Verirrungen.

Schauspiel in fünf Akten, von Eduard Devrient.

Kammerrath Engelhaus		Herr Bichler
Seine Frau		Frau Desfoir.
Mariane, seine Tochter		Fräul. Widmann.
Assessor Born, ihr Verlobter		Herr Müller.
Banquier Nelling,		Herr Deeg.
Amtmann Haber,	Vettern des Kammerraths	Herr Schlögell.
Christoph, sein Sohn,		Herr Günther.
Der Präsident		Herr Hunzinger.
Der Geheimerath		Herr Bauer.
Seine Frau		Fräul. Grimm.
Der Tribunalrath		Herr Pohlmann.
Seine Frau		Frau Gradezky.
Hofrath		Herr Mühlborfer.
Seine Frau		Frau Roche.
Lieutenant von Losbeck		Herr Sagger.
Mamsell Jenner,	im Dienste des Kammerraths	Fräul. Kautenberg.
Friedrich,		Herr Janson.
Ein Bedienter Nelling's		Herr Gradezky.
Ein Dienstmädchen		Fräul. Grün.
Ein Lohndiak.		

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

311.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 100.

Sonntag, den 3. April 1859.



zum ersten Male:

Coriolanus.

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach Tieck's Uebersetzung, für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Ouverture von Beethoven.

Cominius, römischer Consul	Herr Schlögel.
Cajus Marcius | römische Feldherren	Herr Deeg.
Titus Lartius |	Herr Müller.
Menenius Agrippa, | Senatoren	Herr Guttmann.
Publicola, |	Herr Pohlmann.
Sicinius Velutus, | Volkstribunen	Herr Bauer.
Junius Brutus, |	Herr Hunzinger.
Tullus Aufidius, Feldherr der Volster	Herr Günther.
Ein volstischer Senator	Herr Mühlbacher.
Erster | volstischer Hauptmann	Herr Sagger.
Zweiter |	Herr Leonhardt.
Erste | volstische Wache	Herr Stepan.
Zweite |	Herr Becker.
Erster | Diener des Aufidius	Herr Funk.
Zweiter |	Herr Schmid.
Dritter |	Herr Janson.
Ein römischer Aedil	Herr Hedrich.
Erster |	Herr Koche.
Zweiter | römischer Bürger	Herr Pichler.
Dritter |	Herr Ditt.
Vierter |	Herr Hamelberg.
Fünfter |	Herr Gradecky.
Volumnia, des Marcius Mutter	Fräul. Widmann.
Virgilia, seine Gattin	Fräul. Jermann.
Sein kleiner Sohn	Tina Köhler.
Valeria, Virgilia's Freundin	Frau Koche.
Eine Dienerin der Virgilia	Fräul. Grün.

Römer. Volster. Senatoren. Patricier. Aedilen. Liktoren. Krieger. Bürger. Frauen.
Kinder etc. etc.

Antang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Aberns 10 Uhr — M. von hier nach Heidelberg.

189.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr 101.

Montag, den 4. April 1859.



1/3
Am Klavier. 45

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Verin. Nach dem Französischen
frei bearbeitet von W. A. Grandjean.

Julius Franz, Lieder-Compositent
Bertha von Beaumont
Julie, deren Kammerfrau
Ein Bedienter
*
Fräul. Kautenberg.
Fräul. Albert.
Herr Liebler.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Hierauf:

2/3
Der reisende Student,

oder:

Das Donnerwetter. 106

Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen, von Schneider. Musik von mehreren Componisten.

Jakob, ein reicher Müller Herr Ditt.
Hannchen, seine Tochter Frau Wlezel.
Brandheim, Ingenieur-Lieutenant Herr Roche.
Tollberg, gräflicher Wirthschafts-Beamter Herr Bauer.
Wilhelm Mauser, Student
Margarethe, alte Verwandte und Haushälterin des Müllers
Pioniere. Müllerknechte. Bauern. Fräul. Grimm.

Ort der Handlung: Vor und in einer Mühle.

* (Gastrollen.) Julius Franz und Wilhelm Mauser **Herr Stein,**
vom Hoftheater in Wiesbaden.

Antang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Res.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Res.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

M A R T I N S T A D T

Dienstag, den 5. April 1859.

Dritte

musikalische Akademie

im grossen Saale des Hoftheaters.

Erste Abtheilung:

SYMPHONIE in G moll,

von **FRANZ LACHNER.**

Zweite Abtheilung:

1. **Violinconcert** von **Molique** vorgetragen von Herrn **NARET-KONING.**
2. **Cavatine** aus „Robert der Teufel,“ gesungen von der K. K. Kammer-
sängerin Frau **van HASSELT-BARTH.**
3. **Rondo** für die Clarinette von **Paun** vorgetragen von Herrn
HARTMANN.
4. **Lieder.** 1. Glockengeläute von **Hölzel.**
2. Teufchen von **Mozart.**
3. Spazzacchino von **Verdi.**
5. **Ouverture** zu „Egmont“, von **Beethoven.**

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Zum Eintritte berechtigen nur die für die dritte Akademie bestimmten Billete.

Einzelbillete in den Saal 1 fl. 30 kr.

„ auf die Gallerie 1 fl. — kr.

Der Rauchfangkehrer.

Der Spazzakamin!
Hässlich schwarz ist meine Hülle,
Wer mir nahet wird beflecket;
Ich bin stets mit Russ bedeckt,
Trage weder Strumpf noch Schuh.
O! und dennoch denk' ich immer:
Wer ist glücklicher als du?

Spazzakamin!
Ihr Herren und Frauen,
Der Spazzakamin!
Er schützt euch vor Feuer
Für wenig Quattrin,
O ihr Herren und Frauen,
Der Spazzakamin.

Eh' sich noch die Sonne zeigt,
Hab' mein Lager ich verlassen,
Schreie schon auf allen Gassen,
Störe manchen in der Ruh';
Und dabei denk' ich doch immer:
Wer ist glücklicher als du?

Spazzakamin! etc.

Bald erschein' ich auf dem Dache,
Bald spaziere ich durch Säle;
Wenn die Kinder schrei'n und lachen,
Bringt mein Name sie zur Ruh';
Und dabei gedenk' ich immer:
Wer ist glücklicher als du!

Spazzakamin! etc.

LO SPAZZACAMINO.

Lo spazzacamin!
Son d'aspetto brutto e nero
Tingo ognun che mi vien presso;
Sono d'abitimal messo,
Sempre scalzo intorno io vo.
Ah! di me chi sia più lieto:
Sulla terra dir non so.

Spazzacamin!
Signori signore,
Lo spazzacamin!
Vi salva dal fuoco
Per pochi quattrin
Ah! signori signore
Lo spazzacamin.

Io mi levo innanzi al sole,
E di tutta la cittade,
Col mio grido empio le strade,
E nemico alcun non ho;
Ah dime chi sia più lieto:
Sulla terra dir non so.

Spazzacamin! etc.

Talor m'alzo sovra i tetti,
Talor vado per le sale;
Col mio nome i fanciulletti,
Timorosi e quieti io fo;
Ah! dime chi sia più lieto:
Sulla terra dir non so.

Spazzacamin! etc.

F 120.
 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 102. Mittwoch, den 6. April 1859.



Fidelio.

5

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.



Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Kern.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Blczek.
Jaquino, Pförtner	Herr Rocke.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen.	Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des „Fidelio.“

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

73.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 103. Freitag, den 8. April 1859.



Die Grille.

102

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.



Vater Barbeaud,		Herr Guttmann.
Mutter Barbeaud,		Frau Roche.
Landry, } Zwillingbrüder, ihre		Herr Günther.
Didier, } Söhne		Herr Sagger.
Martineau,		Herr Pichler.
Etienne,	Bauern aus Cosse	Herr Hunzinger.
Collin,		Herr Roche.
Pierre,		Herr Bauer.
Die alte Fabelle,		Frau Dessoir.
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin,		Fräul. Rautenberg.
Manon, deren Pathe,		Fräul. Grimm.
Vater Caillard,		Herr Schlogell.
Madelon, seine Tochter,	Bauern aus der Briche	Fräul. Albert.
Eufette,		Fräul. Grün.
Mariette,		Frau Gradezky.
Annette,		Fräul. König.
Bauernmädchen und Bursche.		

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Cosse und La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Druck und Verlag von J. Schneider.

296.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 104.

Sonntag, den 10. April 1859.



Zum ersten Male:

Rigoletto.

Oper in 4 Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave von J. C. Grünbaum.
Musik von Giuseppe Verdi.

Der Herzog von Mantua	Herr Schlösser.
Rigoletto, sein Hofnarr	Herr Stepan.
Gilda, dessen Tochter	Fräul. Rohn.
Graf von Monterone	Herr Becker.
Graf von Ceprano	Herr Hunzinger.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Ihm.
Marullo, Cavalier	Herr Schmid.
Borsa, Hofsling	Herr Roche.
Sparafucile, ein Bravo	Herr Ditt.
Maddalena, seine Schwester	Fräul. Grimm.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Fräul. Grün.
Ein Huissier	Herr Hedrich.
Ein Page der Herzogin	Fräul. König.

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und der Umgegend. Zeit der Handlung: das 16te Jahrhundert.

Der Cert der Oper ist in dem Vorplatz der Kasse um 12 kr. zu haben.

Antang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

174.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 105. Montag, den 11. April 1859.



Endlich hat er es doch gut gemacht!

Lustspiel in drei Abtheilungen von Albini.

78

Hauptmann von Schlögel, außer Dienst	Herr Schlögel.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Albert.
Zettchen, deren Kammermädchen	Fräul. Rautenberg.
Wilhelm, des Hauptmanns Neffe	Herr Rocke.
Baron Braunthal	Herr Mühlborfer.
Carl, sein Sohn	Herr Günther.
Herr von Eckerchen, reicher Gutsbesitzer	Herr Guttmann.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin	Frau Rocke.
Brand, dessen Kammerdiener	Herr Bauer.
Eduard, } in dessen Hause	Herr Sagger.
Marianne, }	Fräul. Widmann.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Kassenschreiber	Herr Bichler.
Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen	Herr Bohlmann.
Christian, Bedienter des Hauptmanns	Herr Janson.
Bedienter	Herr Leonhardt.

Die Handlung geschieht abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmannes und des Herrn von Eckerchen.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

179.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 106. Mittwoch, den 13. April 1859.



Man einstudirt:

Antigone.

64

Tragödie von Sophokles, übersetzt von J. J. C. Donner.

Die Composition der Chöre, Melodrame, u. ist von Felix Mendelssohn-Bartholdy.



Antigone	Fräul. Jermann.
Ismene	Fräul. Rautenberg.
Kreon, König von Thebe	Herr Deeg.
Eurydike, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Hämon, beider Sohn	Herr Günther.
Teiresias	Herr Guttmann.
Ein Wächter	Herr Bauer.
Ein Bote	Herr Schlogell.
Ein Diener	Herr Sahger.
Chorführer der thebischen Greise	Herr Ditt.
	Herr Schlösser.
	Herr Stepan.
	Herr Rocke.

Chor thebischer Greise.

Ein Knabe. Gefolge Kreon's und der Eurydike.

Der Schauplatz ist vor dem königlichen Palaste in Thebe.

Der Text der Chöre ist im Vorplatz der Theater-Kasse um 6 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

243
Grossherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, 15. April 1859.

Zur Feier des hundertjährigen Geburtsfestes

von

AUGUST WILHELM IFFLAND.

Fest-Ouverture von Beethoven.

Prolog von Carl Beil, gesprochen von Fräul. Widmann.

HIERAUF NEU EINSTUDIERT:

Die
Hagestolzen.

Lustspiel von A. W. Iffland, zu 3 Akten eingerichtet von Eduard Devrient.

Hofrath Reinhold	Herr Müller.
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester	Frau Dessoir.
Consulent Wachtel	Herr Pichler.
Valentin, Reinholds Bediener	Herr Bauer.
Friedrich Linde, Pächter auf Reinhold's Gute	Herr Schlögell.
Therese, seine Frau	Frau Rocke.
Margaretha, ihre Schwester	Fräul. Rautenberg.
Paul, Bärbchen, { Linde's Kinder	Helena Günther. Tina Köhler.

S o d a n n :

3 Tableaux aus Iffland'schen Stücken.

1. DIE JÄGER, (Act V. Scene 14).
2. DIE DIENSTPFLICHT, (Act V. Scene 19.)
3. DER SPIELER, (Act V. Scene 20.)

Z u m S c h l u s s :

Epilog von Carl Beil, gesprochen von Fräul. Widmann.

Hymne, gesungen von dem gesammten Hof-Opernpersonale.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Das Theater bleibt während der Charwoche geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 25. April.

1226.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 17. April 1839.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)



Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Großes Concert

im
THEATERSAAL.

1. Abtheilung:

SYMPHONIE von Mendelssohn-Bartholdy (A dur.)

2. Abtheilung:

1. **Concertstück** für Pianoforte von R. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Stoeger.
2. **Deklamation** von Herrn Müller.
3. **Arie** von Mozart, gesungen von Frau Deetz.

3. Abtheilung:

Die Worte des Erlösers am Kreuze,
Dratorium in 2 Theilen von F. Haydn.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barterre-Logen	pr. Platz	fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	36 fr.
Logen des ersten Ranges	"	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	"	24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag**, den 17. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Desgleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 23. April 1839.

1874.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 108.

Montag, den 23. April 1859.



Oberon, 100 König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. N. Blanché
von Theodor Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Rocke.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Artmann.
Buck, } Oberons dienende Geister	Fräul. Grimm.
Droll, }	Fräul. Rautenberg.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Schlögell.
Rezja, dessen Tochter	Frau Deeg. (Als Gau.)
Babekan, Prinz von Persien	Herr Sagger.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezja	Frau Blezet.
Namuna, Base der Fatime	Frau Dessoir.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Deeg.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	Fräul. Grün.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Bauer.

Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Califen. Weibliches Gefolge der Rezja. Leibwache des Califen. Sarazenen. Seeräuber. Sklaven. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr	—	M. von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	" " Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 "	5	" " " " Spener, Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

K 75.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 109. Mittwoch, den 27. April 1859.



zum ersten Male:
Die Sabinerinnen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Paul Heyse (Preisstück.)

Romulus, König von Rom		Herr Deeg.
Ancus, } Römer		Herr Günther.
Talassius, } Römer		Herr Müller.
Pinarius, ein etruskischer Priester		Herr Bauer.
Sein Knabe		Fräul. Albert.
Titus Tatius, König der Sabiner		Herr Guttmann.
Herfília, } seine Töchter		Fräul. Widmann.
Tullia, } seine Töchter		Fräul. Jerrmann.
Marcia, eine Sabinerin		Fräul. Nautenberg.
Erster		Herr Janson.
Zweiter } Römer		Herr Hunzinger.
Dritter } Römer		Herr Sappger.
Erster } Römischer Krieger		Herr Hedrich.
Zweiter } Römischer Krieger		Herr Funk.
Ein Sabiner		Herr Gradenky.
Erste		Fräul. Grün.
Zweite } Sabinerin		Fräul. Ihm.
Dritte } Sabinerin		Fräul. König.

Römer, Sabiner, Sabinerinnen.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

159.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 110.

Freitag, den 29. April 1859.



2
3
Der Hauptmann
von der Schaarwache.

Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen.

Der Baron	Herr Bichler.
Isabella, dessen Nichte	Fräul. Widmann.
Louise, deren Kammermädchen	Frau Roche.
Graf Alfred von Birkenberg	Herr Günther.
Der Hauptmann von der Schaarwache	Herr Müller.
Ein Wachtosfizier	Herr Janson.
Ein Diener. Wache.	

Hierauf:

1
3
Das Concert am Hofe. 121

Komische Oper in einem Aufzuge, nach dem Französischen des Scribe und Melesville von Friederike Ellmenreich. Musik von Auber.

Der Fürst	Herr Hunzinger.
Viktor, ein junger Maler	Herr Grevenberg.
Adèle, eine junge Sängerin	Fräul. Kohn.
Astuccio, Intendant der fürstlichen Kapelle	Herr Ditt.
Karoline, seine Frau	Fräul. Kern.
Hofleute. Musiker. Bediente.	

Die Handlung ist an einem deutschen Hofe.

Antang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

f 310.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. III.

Sonntag, den 1. Mai 1839.



Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich

Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers,

Tavannes,

Coffé,

De Réz,

Méru,

Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Schrendamen derselben }

Ein Anführer der Schaarwache

Bois-Rosé, protestantischer Soldat

Fräul. Kohn.

Herr Ditt.

Fräul. Kern.

Herr Stepan.

Herr Grevenberg.

Herr Roche.

Herr Schmid.

Herr Hunzinger.

Herr Schlösser.

Herr Becker.

Frau Wlezel.

Fräul. Grimm.

Fräul. Grün.

Herr Hedrich.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

Der Text der Oper ist in dem Vorplatz der Kasse um 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	M. von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	" " Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 "	5	" " " " Speyer, Neustadt.

204.
Grossherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 112. Montag, den 2. Mai 1859. 123

Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Akten, von Oskar Freiherrn von Redwitz.

Ferdinand, römischer König	Herr Guttmann.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr Günther.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Deeg.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Wolff.
Anna Welfer, geborne Adler, Freim von Zinnenburg dessen Frau	Frau Dessoir.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Widmann.
Catharina, verwittbte von Lorán, Schwester der Frau Welfer	Frau Roche.
Matthias Overstolz, Patrizier und Kaufherren aus	Herr Ditt.
Hans Overstolz, dessen Sohn, Cöln	Herr Sagger.
Ladislaus, des Erzherzogs Page	Fräul. Albert.
Conrad, ein Diener	Herr Pohlmann.
Brigitte, eine alte Magd im Welfer'schen Hause	Fräul. Grimm.
Wenzel, Diener Philippinens in Bürglitz	Herr Hunzinger.
Stephan, Diener Philippinens in Bürglitz	Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	Herr Schlogell.
Ein Kämmerling	Herr Janson.
Der Marschall	Herr Hedrich.
Ein Edelmann	Herr Funf.

Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft &c. &c.

Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften; der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	M.	von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	"	" Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 "	5 "	"	" " Speyer, Neustadt.

628.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Mai 1859.



(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Lohengrin. 124

Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Becker.
Lohengrin	Herr Schläffer.
Elfa von Brabant	Frau Deeg. (als Gast.)
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Albert.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Stepan.
Ortrud, seine Gemahlin	Fräul. Kern.
Der Heerrufer des Königs	Herr Ditt.
Erster	Herr Grevenberg.
Zweiter	Herr Roche.
Dritter	Herr Hunzinger.
Vierter	Herr Hedrich.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen.
Frauen. Knechte.

Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts

Der Cert der Oper ist in dem Vorplatz der Kasse um 12 hr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	45 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag**, den 3. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	M. von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	" " Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 "	5	" " " " Speyer, Neustadt.

68.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 113

Mittwoch, den 4. Mai 1859.



2
3
Die Hagestolzen.

Lustspiel von A. W. Jffland, zu 3 Akten eingerichtet von Eduard Devrient.

Hofrath Reinhold	Herr Müller.
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester	Frau Dessoir.
Consulent Wachtel	Herr Pichler
Valentin, Reinholds Bediener	Herr Bauer.
Friedrich Linde, Pächter auf Reinhold's Gute	Herr Schlogell.
Therese, seine Frau	Frau Roche.
Margaretha, ihre Schwester	Fräul. Kautenberg.
Paul,	Helena Günther.
Bärbchen, { Linde's Kinder	Eina Köhler.

H i e r a u f:

1
3
Ein Gut. 5,9

Lustspiel in einem Akte, frei nach Emile de Girardin, von M. A. Grandjean.

Gonzalés	Herr Günther.
Stefanie, dessen Gattin	Fräul. Widmann.
Rodricocourt, dessen Cousin	Herr Sagger.
Amadé, Bedienter	Herr Pichler.
Henriette, Kammermädchen, { bei Gonzalés	Fräul. Albert.
Ein Portier	Herr Hamelberg.
Ein Uhrmacher	Herr Pohlmann.

Ort der Handlung: Paris, in Gonzalés Wohnung.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperre in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

53.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 114

Freitag, den 6. Mai 1859.



Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Fr. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

Graf von Hombourg	Herr Mühlbacher.
Herr von Hochfeld, Großhändler	Herr Bichler
Eulalie, seine Frau	Frau Dessoir.
Clotilde, seine Tochter	Fräul. Albert.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	Herr Ditt.
Apollonia, seine Frau	Frau Weizel
Regine, seine Tochter	Fräul. Rantenberg.
Herr von Wellenschlag, Banquier	Herr Schlogell.
Robert, sein Sohn	Herr Sagger.
Herr von Hupfer	Herr Günther.
Herr von Glatt, Börse-Sensal	Herr Bauer.
Haller, Hochfeld's Cassier	Herr Pohlmann.
Fauslin, Bediente bei Herrn von Hochfeld	Herr Roche.
Jakob, Bediente bei Herrn von Hochfeld	Herr Stöger.
Ein Kapellmeister	Herr Janson.
Gäste.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Speersitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Speersitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Speersitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Speersitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

1360.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 115

Sonntag, den 8. Mai 1859.



Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouquès Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Hunzinger.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Rohn.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Becker.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Rothe.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlborfer.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgesolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Res.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Res.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

f 48.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 116. Montag den 9. Mai 1839.



Ziel Lärm um Nichts.

Lustspiel in drei Akten, von W. Shakespeare.
Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.



Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Deeg.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Guttmann.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Günther.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Müller.
Leonato, Gouverneur	Herr Schlogell.
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Kautenberg.
Beatrice, seine Nichte	Fräul. Widmann.
Margaretha, | Kammerfrauen	Frau Rocke.
Ursula, |	Fräul. Albert.
Borachio, | Juan's Begleiter	Herr Hunzinger.
Conrad, |	Herr Janson.
Ambrosius, | Gerichtsleute	Herr Pichler.
Cyprian, |	Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Funk.
Franziskus, ein Mönch	Herr Pohlmann.
Ein Bote	Herr Mühlendorfer.
Ein Diener	Herr Piebler.
Erster Wächter	Herr Rocke.
Zweiter Wächter	Herr Hedrich.

Wachen. Volk. Gefolge. Diener.

Scene: Messina.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrstößen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

1101.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 117. Mittwoch, den 11. Mai 1859.



Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich, Musik von Friedrich von Flotow.



Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Kohn.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlezel
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Becker.
Der Richter von Richmond	Herr Hunzinger.
Drei Mägde	Fräul. Grün.
Ein Diener der Lady	Fräul. Walter I.
Der Gerichtschreiber.	Fräul. Schönauer.
	Herr Janson.

Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der
Königin. Pagen. Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

* Lyonel . . . **Herr Nachbauer**, vom Hoftheater zu Meiningen
als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges
sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen
gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

776.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 118. Freitag, den 13. Mai 1859.



Neu einstudirt: **47**

Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Akten, frei nach Scribe und Legouvé, von Th. G. Herrmann.



Morig, Marschall von Sachsen	Herr Günther.
Der Prinz von Bouillon	Herr Deeg.
Die Prinzessin, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Die Herzogin von Amont	Fräul. Nautenberg.
Der Abbé von Chazeuil	Herr Roche.
Adrienne Lecouvreur	*
Michonet, Regisseur des Théâtre Français	Herr Guttmann.
Mademoiselle Jouvenot,) Mitglieder des Théâtre	Fräul. Albert.
Mademoiselle Dangeville,) Français	Fräul. Grün.
Quinault,	Herr Hunzinger.
Poisson,	Herr Sagger.
Eine Kammerfrau	Frau Gradenky.
Diener des Prinzen	Herr Funk.

Herren und Damen.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1730 im Monat März.

* (Gastrolle.) Adrienne Lecouvreur **Fräulein Rönneknamp,**
vom Stadttheater in Hamburg.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperstige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperstige in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperstige im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperstigen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1.250.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 119

Sonntag, den 15. Mai 1859.

BF

Die
Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen von Schiller.
Mit der von der „deutschen Tonhalle“ durch den ersten Preis gekrönten Musik von L. Hetsch.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Müller.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Dessoir.
Agnes Sorel	Fräul. Widmann.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Schlogell.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Deeg.
La Hire,	Herr Ditt.
Du Chatel, } Ritter des königlichen Heeres	Herr Pohlmann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Roche.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Wolff.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Guttmann.
Lionel, } englische Anführer	Herr Günther.
Fastolf, }	Herr Janson.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr Mühlendorfer.
Page des Königs	Fräul. Grün.
Thibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe Dom Remi	Herr Bauer.
Johanna,	*
Louison, } seine Töchter	Fräul. Rautenberg.
Margot, }	Fräul. Albert.
Etienne,	Herr Stöger.
Claude Marie, } ihre Freier	Herr Baroggio.
Raimond, }	Herr Sägger.
Bertrand, ein Landmann	Herr Hunzinger.
Köhler	Herr Pichler.
Köhlerweib	Fräul. Grimm.
Köhlerjunge	Helena Günther.
Englischer Soldat	Herr Funk.
Ein Page des Grafen Dunois	Fräul. Artmann.
Ein englischer Herold.	

Ritter und königliche Kronbeamte. Rathsherren. Hofherren. Pagen. Französische und englische Krieger.

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

* (Gastrolle.) Johanna . . . **Fräulein Rönnekamp**, vom Stadttheater in Hamburg.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Becker.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die **Sonntagspreise** nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.
" 10 " " " " " " " Heidelberg.

761.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 120. Freitag, den 16. Mai 1859.

Montag



Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.



Don Alfonso, Herzog von Ferrara	Herr Stepan.
Lucrezia Borgia, seine Gemahlin	Fräul. Kern.
Gennaro,	*
Maffio Orsino,	Fräul. Grimm.
Beppo Liveretto,	Herr Rocke.
Ascanio Petrucci,	Herr Ditt.
Gazella,	Herr Hunzinger.
Dloferno Vitellozzo,	Herr Janson.
Rustighello, Vertrauter des Herzogs	Herr Schloffer.
Gubetta, Vertrauter der Herzogin	Herr Grün.
Ein Mundschenk	

Ritter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Söldner, Mundschenke, Gondoliere.
Der erste Akt spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Gastrolle.) Gennaro **Herr Nachbauer**, vom Hoftheater zu Weiningen.

Antang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Becker.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperre in im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

30.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 122. Freitag, den 20. Mai 1859.



Neu einstudirt:

Neue und Ersatz.

129

Schauspiel in 4 Aufzügen nach dem Italienischen des Federici,
frei bearbeitet von Vogel.



Baum, Kaufmann	.	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Carl, sein Sohn	.	.	.	.	.	Herr Günther.
Julie, seine Nichte	.	.	.	.	.	Fräul. Kautenberg.
Madame Herz, seine Schwägerin	.	.	.	.	.	Frau Roche.
Fest, Buchhalter	.	.	.	.	.	Herr Schlöggel.
Rose, Comptoir-Diener	} bei Baum	.	.	.	.	Herr Sazger.
von Arnau, geheimer Commerzienrath		.	.	.	.	Herr Deeh.
Frau Wiesen, eine arme Wittwe	.	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Minchen	} ihre Kinder	.	.	.	.	Fräul. Albert.
Fritz		.	.	.	.	Louise Köhler.
Betty		.	.	.	.	Tina Köhler.
Franz, Diener bei Baum	.	.	.	.	.	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrstge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrstge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrstgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " nach Speyer, Neustadt.

1267.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 123.

Sonntag, den 22. Mai 1859.



Neu einstudirt:

Curvyanthe. 130

Große romantische Oper in 3 Aufzügen, von H. v. Chézy.
Musik von Karl Maria von Weber.

König Ludwig VI.	Herr Stepan.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Schlösser.
Curvyanthe von Savoyen, Adolar's Braut	Fräul. Kohn.
Ysfiart, Graf von Forest und Beaujolios	Herr Becker.
Eglantine von Pouset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Fräul. Kern.
Bertha, } ein Brautpaar	Frau Blezef.
Rudolph, }	Herr Rothe.

Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Bréméry und der Burg Nevers.
Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " " hier nach Heidelberg.

139.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 124. Montag, den 23. Mai 1859.



Neu einstudirt:

Der alte Magister.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Roderich Benedix.



Magister Reisland	Herr Wolff.
Rudolph, sein Sohn	Herr Günther.
Hauptmann Rindorf	Herr Schlögell.
Hölzer	Herr Deeg.
Marie, seine Tochter	Fräul. Mautenberg.
Ehuning	Herr Müller.
Baron Winter	Herr Pichler.
Frau Baumwieser, Reislands Haushälterin	Frau Dessoir.
Ein Druckerjunge	Josephine Janson.
Ein Kellner	Herr Funt.

129

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " nach Speyer, Neustadt.

169.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 125. Mittwoch, den 25. Mai 1859.



„Prinz Eugen, der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.



Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Becker.
Jakob Venus, Wachtmeister, | beim Leibregiment	Herr Stepan.
Peter Kurzbein, Corporal, | desselben	Herr Ditt.
Engelliese, Obermarktenderin, |	Frau Wlczet.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Grevenberg.
Lamarque, französischer Major	Herr Hunzinger.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Bauer.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Hedrich.
Erster | Dragoner	Herr Janson.
Zweiter | Dragoner	Herr Pohlmann.

Offiziere. Dragoner.

Marktenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist in dem Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 129. Mittwoch, den 1. Juni 1859.



Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.



Leon de Merinville	Herr Schlösser.
Irma, eine Griechin	Fräul. Grün.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Roche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlezel.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Fräul. Grimm.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. König.
Usbeck, } Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten	Herr Grün.
Rica, }	Herr Hunzinger.

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.
Diener Leons.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Öffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

149.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 129. Mittwoch, den 1. Juni 1859.



Wegen Erkrankung des Fräul. Grimm, statt der angekündigten Oper,
„Maurer und Schlosser“:

Messandro Stradella.

Romantische Oper in drei Akten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Messandro Stradella	Herr Schlösser.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	Frau Wiczek.
Malvolio, | Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, | . . . . .	Herr Rocke.
Schüler Stradella's.	

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger u.

Ort der Handlung: im ersten Acte Venedig; im zweiten und dritten Acte: Gegend von Rom,
Stradella's Geburtsort.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Grimm.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " — nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 130. Donnerstag, den 2. Juni 1859.

Maria Stuart.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Widmann.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	* *
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Müller.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Deeg.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Guttmann.
Graf von Kent	Herr Pohlmann.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Sahger.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Schlogell.
Mortimer, sein Neffe	Herr Günther.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Janson.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Mühlbacher.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Rocke.
Melville, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Rocke.
Offizier der Leibwache	Herr Hunzinger.
Ein Page der Königin	Fräul. Artmann.
Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	
* * (Gastrolle) Maria	Frl. Martineck, vom Stadttheater in Königsberg.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

347.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 131.

Sonntag, den 5. Juni 1859.



Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landmann	Herr Grevenberg.
Alberti, Ritter	Herr Ditt.
Ritter	Herr Janson.
	Herr Kreuttner.
	Herr Pohlmann.
	Herr Hedrich.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Kohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Kern.
Aebtissin	Fräul. Albert.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle.
Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Szene: Sicilien. Zeit: Das 11te Jahrhundert.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Grimm.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Spener, Neustadt.
" 10 " — " " " " hier nach Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

747.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 132. Montag, den 6. Juni 1859.



Minna von Barnhelm,

oder:

Das Soldatenglück. 3

Lustspiel in 5 Aufzügen, von G. E. Lessing.



Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Müller.
Minna von Barnhelm	* *
Franziska, ihr Kammermädchen	Fräul. Rautenberg.
Just, Bedienter des Majors	Herr Schlogell.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Deeg.
Der Wirth	Herr Bichler.
Eine Dame in Trauer	Frau Dessoir.
Ein Feldjäger	Herr Pohlmann.
Ricaut de la Marliniere	Herr Guttmann.
Ein Diener des Fräuleins von Barnhelm	Herr Janson.

* * (Gastrolle) Minna **Frl. Rosa Martineck,**
vom Stadttheater zu Königsberg.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Grimm.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " nach Speyer, Neustadt.

1 37.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 133. Donnerstag, den 9. Juni 1839.



Der Liebestrank.

35

Romische Oper in 2 Akten, nach dem Italienischen des F. Romani,
von Georg Ott. Musik von Donizetti.



Abina, eine junge reiche Pächterin	Frau Wlczek.
Nemorino, ein junger Bauer	*
Belcore, Sergeant bei den im Dorfe einquartirten Soldaten	Herr Stepan.
Doktor Dulcamara, ein reisender Arzt	Herr Ditt.
Gianettina, eine Bäuerin	Fräul. Grün.
Ein Notar.	
Ein Mohr in Dulcamara's Diensten.	Landvolf. Soldaten.

Die Handlung spielt in einem italienischen Dorfe.

* (Gastrolle) Nemorino **Herr Louis Fischer,**
vom kaiserl. ständ. Theater zu Graz.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Gröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 134. Freitag, den 10. Juni 1859.

Neu einstudirt:

Mathilde.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von R. Benedix.

Tannenhof, ein reicher Kaufmann	Herr Guttmann.
Mathilde, } seine Kinder	*
Wilibald, }	Herr Sagger.
Frau Geresbach, deren Großmutter	Frau Dessoir.
Berthold Arnau, Maler	Herr Günther.
Falkenan	Herr Müller.
Lindner, Diener in Tannenhof's Hause	Herr Bauer.
Ein Lohndiener	Herr Pohlmann.

* Mathilde **Fräul. Martineck**, vom Stadttheater zu Königsberg als letzte Gastrolle.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Ref.-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Ref.-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

141.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 136. Mittwoch, den 15. Juni 1859.



Curvanthe.

131

Große romantische Oper in 3 Aufzügen, von G. v. Chéz y.
Musik von Karl Maria von Weber.



König Ludwig VI	Herr Stepan.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Schlösser.
Curvanthe von Savoyen, Adolar's Braut	Fräul. Rohn.
Pyriart, Graf von Forest und Beaujolios	Herr Becker.
Eglantine von Pouset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	*
Bertha, } ein Brautpaar	Fraul. Blezet.
Rudolph, }	Herr Roche.
Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.	

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Bréméry und der Burg Nevers.
Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

* (Gastrolle) Eglantine **Frau Diez**, vom Kgl. Hof-
theater in München.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Öröffnung 5 Uhr.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und Abends im Vorplatz an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Eintrittspreise :

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	30 fr.
		Gallerieloge	24 fr.
		Gallerie	12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges
sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen
gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

183.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 140. Freitag, den 24. Juni 1859.



Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.



Graf Almaviva	* Herr Ditt.
Bartolo, Arzt	Fräul. Kohn.
Rosine, seine Mündel	Herr Becker.
Basilio, Musikmeister	Fräul. Grimm.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Herr Stepan.
Figaro, Barbier	Herr Janson.
Offizier	Herr Grün.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Roche.
Bernardo, Bediente des Doctor Bartolo	Herr Bauer.
Pietro,	Herr Hamelberg.
Alcalde	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

* (Gastrolle) Graf Almaviva Herr **Louis Fischer**, vom kais. ständ. Theater zu Graz.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Gröföffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz,
" 10 " — " " " " " nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

7128.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 142.

Mittwoch, den 29. Juni 1859.



Gastdarstellung

des

Königl. Hofschauspielers Herrn Theodor Döring von Berlin.

Zum ersten Male:

Der Copist. 131

Schauspiel in einem Aufzuge nach dem Französischen des Meilhac von G. Hiltl.

Marence, Schriftsteller	Herr Müller.
Juliette, Schauspielerin	Fräul. Rautenberg.
Amelin, Freund des Marence	Herr Günther.
Bernet, Copist	*
Joseph, Diener des Marence	Herr Roche.

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf:

Der Geizige. 125

3
4
Puffspiel in 5 Aufzügen, von Molière, für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Harpagon	* *
Kleantb, sein Sohn	Herr Günther.
Elise, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Herr Schlogell.
Valer, sein Neffe	Herr Müller.
Marianne, dessen Nichte	Fräul. Rautenberg.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Frau Roche.
Ein Polizei-Kommissair	Herr Hunzinger.
Simon, Makler	Herr Pohlmann.
Lasleche, Kleantb's Diener	Herr Roche.
Jacques, Kutscher und Koch,	Herr Bauer.
Erster Bedienter	Herr Funk.
Zweiter Bedienter	Herr Hamelberg.
Eine Hausmagd	Frau Gradezky.

in Harpagon's Hause

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. Zeit: Um das Jahr 1670.

(Gastrollen) * Bernet } Herr Döring als Gast.
* * Harpagon }

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Gröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Villete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 144. Sonntag, den 3. Juli 1859.

Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Abtheilungen, von F. Raimund. Musik von C. Kreutzer.

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane	Fräul. Rautenberg.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Deeg.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Günther.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Guttmann.
Valentin, sein Bedienter	*
Rosa, Kammermädchen	Frau Wlezel.
Chevalier Dumont,	Herr Rocke.
Herr von Pralling, } Flottwell's Freunde	Herr Gädtke.
Herr von Helm,	Herr Funk.
Herr von Walter,	Herr Janson.
Gründling, } Baumeister	Herr Mühlendorfer.
Socket,	Herr Bauer.
Johann, } Bediente	Herr Hunzinger.
Fritz,	Herr Hradetzky.
Freunde Flottwell's. Dienerschaft. Jäger. Sylphiden. Genien.	

Zweite Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell :	Herr Günther.
Chevalier Dumont	Herr Rocke.
Herr von Helm	Herr Funk.
Herr von Pralling	Herr Gädtke.
Herr von Walter	Herr Janson.
Präsident von Klugheim	Herr Schlogell.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Albert.
Baron von Flitterstein	Herr Sagger.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Guttmann.
Valentin, Bedienter Flottwell's	*
Rosa, Kammermädchen	Frau Wlezel.
Ein Bettler	Herr Deeg.
Haus Hofmeister Flottwell's	Herr Pohlmann.
Ein Juwelier	Herr Hamelberg.
Betty, Dienstmädchen	Fräul. Grün
Kellermeister	Herr Liebler.
Ein altes Weib	Frau Dessoir.
Mar, } Schiffer	Herr Grün.
Thomas, }	Herr Hedrich.
Ein Arzt	Herr Baroggio.
Fritz, Bedienter	Herr Hradetzky.
Gäste bei Flottwell.	

Dritte Abtheilung. (Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Almaha	Frau Rocke.
Fee Cheristane	Fräul. Rautenberg.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Deeg.
Julius von Flottwell	Herr Günther.
Herr von Wolf	Herr Guttmann.
Gärtner, } des Herrn von Wolf	Herr Pichler
Bedienter, }	Herr Hradetzky.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	*
Rosa, seine Frau	Frau Wlezel.
Lise,	Fräul. Artmann.
Nichel, } ihre Kinder	Josephine Janson.
Hansel, }	Helena Günther.
Hiesel, }	Louise Köhler.
Bepi,	Christine Köhler.
Bediente. Feen und Genien.	

* (Gastrolle) Valentin . . . Herr **Nebe**, vom herzogl. Hoftheater in Braunschweig.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die **Sonntagspreise** nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Die **Freibillette** sind für heute aufgehoben.

In Urlaub: Fräul. Kohn. — Herr Hofapellmeister Lachner. — Herr Schlösser. — Herr Müller.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.

" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.

" 10 " — " " " hier nach Heidelberg.

Montag, den 4. Juli bleibt die Bühne geschlossen. Nächste Vorstellung Mittwoch, 6. Juli.

84.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 146.

Freitag, den 8. Juli 1859.



1/3
Englisch. 26

Lustspiel in 1 Akte, von C. A. Görner.

Adele Treuher, eine junge Wittve	Fräul. Rautenberg.
Marie, ihr Mädchen	Fräul. Albert.
Bankier Salomon Zypelberger	Herr Pichler.
Rosa, dessen Gattin	Frau Dessoir.
Edward Gibbon	*
John, dessen Diener	Herr Hunzinger.
Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	Herr Bauer.
Fritz, Kellner	Herr Janson.
Jean,	Herr Gradenky.

Scene: Berlin

Hierauf:

2/3
Der Kapellmeister v. Venedig. 36

Musikalisches Duodlibet in einem Akte.

Bassatino, Kapellmeister	Herr Ditt.
Henriette, seine Mündel	Fräul. Grün.
Karl, sein Schüler	Herr Rocke.
Hannchen, Henriettens Kammermädchen	Frau Wlezek.
Peter, Hausknecht	*

* (Letzte Gastrollen) Edward Gibbon | Herr **Nebe**, vom herzoglichen Hoftheater
Peter | in Braunschweig.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Kohn. — Herr Hofkapellmeister Lachner. — Herr Schlösser. — Frau Rocke.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

7264
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 148. Sonntag, den 31. Juli 1859.



Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von
Fr. Ellmenreich. Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Becker.
Leopold, Reichsfürst	Herr Fischer.
Cleasar, ein Jude	Herr Schöffler.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grün.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Frau Wlezel.
Recha	Fräul. Kern.
Ein kaiserlicher Wappenherold	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren,
Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Gröfßnung 5 Uhr.

In Urlaub: Frau Koche. — Herr Deeb. — Herr Günther. — Herr Müller. — Krank: Fräul. Kohn.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.
" 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " nach Speyer, Neustadt.

Nächste Vorstellung: Mittwoch, den 3. August 1859.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 149. Mittwoch, den 3. August 1859.



Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Schloffer.
Irma, eine Griechin	Fräul. Grün.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Louis Fischer.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlczel.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Fräul. Grimm.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. Schönauer.
Usbeck, {	Herr Grün.
Rica, { Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten	Herr Hunzinger.
Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris	
Diener Leons.	

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Gröffnung halb 6 Uhr.

In Urlaub: Frau Kocke. — Herr Deeb. — Herr Günther. — Herr Müller. — Krank: Fräul. Kohn

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " nach Speyer, Neustadt.

7 2/13
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 151. Sonntag, den 7. August 1859.



Guido und Ginevra,

oder

Die Pest in Florenz.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Becker.
Ginevra, seine Tochter	Fräul. Kern.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Schlösser.
Ricciarda, eine Sängerin	Frau Wlczek.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Hunzinger.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Stepan.
Bruder Tebaldo	Herr Grün.
Zwei Lanzenknechte	Herr Kreuttner.
	Herr Janson.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere und Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: 1552. Der zweite Akt spielt mehrere Monate später als der erste.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Herr Müller. — Herr Deeg. — Herr Günther. — Krank: Fräul. Kohn.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
10 — — — — — nach Speyer, Neustadt.
Abends 10 Uhr von hier nach "Heidelberg."

191.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 152. Mittwoch, den 10. August 1859.



Jessonda.

15

Große heroische Oper in 3 Akten, von Ghe. Musik von Spohr.



Jessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Kern.
Amazili, ihre Schwester	Frau Wlezek.
Dandau, Oberbramin	Herr Ditt.
Nadori, Bramin	Herr Schlösser.
Cristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Stepan.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Rocke.
Ein Anführer der Indier	Herr Grün.
Erste Bajadere	Fräul. Grün.
Zweite Bajadere	Fräul. Kittel.
Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

In Urlaub: Herr Günther. -- Krank: Fräul. Kohn.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1266.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 154. Sonntag, den 14. August 1859.



Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

43

Große tragische Oper in 4 Abtheilungen, von Saint-Georges, aus dem Französischen frei übertragen von A. Büffel.
Musik von Franz Lachner, königl. bayer. Generalmusikdirektor.

Jakob von Lusignan, König von Cypern	Herr Louis Fischer.
Andrea Cornaro, Edler von Venedig	Herr Stepan.
Dionisio, Mitglied des Raths der Zehn	Herr Becker.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea	Fräul. Kern.
Marco Barnero, Edler von Venedig	Herr Schöffler.
Spiridio,	Herr Ditt.
Angelo, } Banditen	Herr Roche.
Matteo, }	Herr Grün.
Ein Page	Fräul. Grün.

Nobili, Ebdamen und Volk von Venedig.
Cavaliere und Volk von Cypern.

Die Handlung spielt in den 70er Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter Act, in Venedig; vierter Act zwei Jahre später, zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Gröföfung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Kohn.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
10 — — — — — nach Speyer, Neustadt.
Abends 10 Uhr von hier nach "Heidelberg".

Druck und Verlag von J. Schneider.

154.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 155. Montag, den 15. August 1859.



Neu einstudirt:

Vor hundert Jahren

Lustspiel in vier Akten, von E. Kaupach.

Fürst Leopold von Dessau, preussischer General-Feldmarschall und Chef eines in Halle stehenden Infanterie-Regiments	Herr Deeg.
Joachim Lange, Doktor und Professor der Theologie, zur Zeit Prorektor Magnificus der Universität daselbst	Herr Guttmann.
Philippine, seine Nichte	Fräul. Rautenberg.
Seibold, } Candidaten der Theologie	Herr Günther.
Starke, }	Herr Sagger.
Ein Adjutant des Fürsten	Herr Janson.
Strumpf, Lange's Famulus	Herr Rocke.
Wer, Bedell	Herr Bauer.
Sturm, Corporal	Herr Schlogell.
Mortier, Soldat und Friseur	Herr Louis Fischer.
Marie, Dienstmädchen bei Lange	Fräul. Albert.

Der zweite Bedell. Ein Kellner. Offiziere. Studenten. Soldaten.

Das Stück spielt in und bei Halle im Jahre 1738.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Kohn.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 157. Freitag, den 19. August 1859.



Neu einstudirt:

Der Talisman. 132

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Restroy. Musik von A. Müller.

Titus Feuerfuchs, wazirender Barbiergeselle	*
Frau von Cypressenburg, Wittwe	Frau Dessoir.
Emma, ihre Tochter	Fräul. Rautenberg.
Constanzia, ihre Kammerfrau, Wittwe, | in Diensten der Frau	Frau Roche.
Flora Baumscheer, Gärtners-Wittwe, | von Cypressenburg	Frau Wlczek.
Monsieur Marquis, Friseur	Herr Roche.
Spund, Bierversilberer	Herr Ditt.
Herr von Platt	Herr Gädtke.
Georg, | Bediente bei Frau von Cypressenburg	Herr Janson.
Konrad, | . . . . .	Herr Grün.
Bluzerkern, Gehülfe der Gärtnerin Flora	Herr Pichler
Michel, Gartenknecht	Herr Baroggio.
Cristoph,	Herr Hradekly.
Hans, | Bauernbursche	Herr Hartmann.
Seppel, | . . . . .	Herr Funk.
Salome Pockel, Gänsehirtin	Fräul. Albert.
Hannerl, | Bauernmädchen	Fräul. Grün.
Sopberl, | . . . . .	Frau Gros.
Ein Notarius	Herr Hamelberg.

Gäste, Diener, Gartenknechte der Frau von Cypressenburg, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Das Gut der Frau von Cypressenburg in der Nähe einer großen Stadt.

* (Gastrolle) Titus Feuerfuchs, — Herr **Mejo** vom Stadttheater in Hamburg.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Gröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Kohn.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " nach Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

81.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 159. Montag, den 22. August 1859.



Neu einstudirt:

$\frac{1}{2}$ **Müller und Miller.** 25

Schwank in zwei Aufzügen, von Alex.olz.

Forstbach, Gutsbesitzer	Herr Bichler.
Friederike, seine Tochter	Fräul. Albert.
Hannchen, ihre Gesellschafterin	Fräul. Kautenberg.
Emil Müller, Kandidat der Jurisprudenz	Herr Günther.
Emanuel Miller, Kandidat der Theologie	*
Madame Schraube	Frau Rocke.
Ein Lohndiener	Herr Pohlmann
Ein Kellner	Herr Janson.

Scene: in einer großen Stadt.

Hierauf:

$\frac{1}{2}$ **Das Versprechen hinter'm Herd.** 25

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgefängnis, von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Stepan.
Loisl, sein Sohn	Herr Ditt.
Randl, Almerin, im Dienst bei Quantner	Frau Wlczek.
Freiherr von Strizow	*
* Emanuel Miller	} Herr Mejo vom Stadttheater in Hamburg als letzte Gastrollen.
* Freiherr von Strizow	

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Kohn.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

7101.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 160. Mittwoch, den 24. August 1859.



Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigen Lustspiele
gedichtet von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff		Herr Ditt.
Herr Fluth,	Bürger von Windsor	Herr Stepan.
Herr Reich,		Herr Becker.
Fenton		Herr Schlösser.
Junker Spärlich		Herr Rothe.
Dr. Cajus		Herr Hunzinger.
Frau Fluth		*
Frau Reich		Fräul. Grimm.
Jungfer Anna Reich		Frau Wlczek.
Der Wirth zum Hosenbände		Herr Pohlmann.
Der Kellner		Herr Hamelberg.
Erster		Herr Janson.
Zweiter	Bürger	Herr Hartmann.
Dritter		Herr Gädtke.
Vierter		Herr Hradetzky.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern.
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

* Frau Fluth Fräulein **Mayerhöfer**, als erstes Debüt.

Krank: Fräul. Kohn.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 161. Freitag, den 26. August 1859.



Neu einstudirt:

Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in 5 Akten, von Dennery und Mallian, deutsch von Dräxler-Mansfred.

Bertrand, { Zimmergesellen	. . . . .	Herr Günther.
Remy, {	. . . . .	Herr Guttmann.
Theobald von Bussiérés	. . . . .	Herr Sagger.
Appiani	. . . . .	Herr Deez.
Ein Doktor	. . . . .	Herr Schlogell.
Wilhelm, Bedienter bei Sophie	. . . . .	Herr Hunzinger.
Berlinuget, { Bauern	. . . . .	Herr Bauer.
Grosmenn, {	. . . . .	Herr Hamelberg.
Ein Krankenwärter	. . . . .	Herr Janson.
Ein Bedienter	. . . . .	Herr Hradetzky.
Sophie von Bussiérés	. . . . .	Fräul. Nautenberg.
Marianne, Bertrands Weib	. . . . .	Fräul. Widmann.
Katharina, ihre Großmutter	. . . . .	Fräul. Grimm.
Margaretha, ihre Freundin	. . . . .	Fräul. Grün.
Charlotte, Sophiens Kammermädchen	. . . . .	Frau Hradetzky.
Dienerschaft. Gäste.		

Ort der Handlung: um und in Paris. — Zwischen dem ersten und dem zweiten Akte liegt der Zeitraum eines Jahres.

Krank: Fräul. Kohn.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	. . . . . 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	. . . . . 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	. . . . . 30 fr.
		Gallerieloge	. . . . . 24 fr.
		Gallerie	. . . . . 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

1449.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 162.

Sonntag, den 28. August 1859.



Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von C. M. von Weber

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Grün.
Agathe, seine Tochter	*
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Becker.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Schlösser.
Samuel, der wilde Jäger	Herr Bauer.
Kilian, ein Bauer	Herr Rocke.
Fürstliche Jäger	Herr Liebler.
Ein Eremit	Herr Janson.
	Herr Pohlmann.
	Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

* Agathe Fräul. **Mayerhöfer**, als zweites Debut.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Fräul. Kohn.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.
Abends 10 " " von hier nach Heidelberg.

Nachricht.

Diejenigen Sperresitz-Abonmenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr nicht zu behalten gesonnen sind, werden ersucht darüber vor dem 15. September d. J. ihre schriftliche Erklärung auf dem Hoftheaterbureau abzugeben. Nach Ablauf dieser Frist wird unterstellt, daß die Abonmenten, von denen keine Kündigung eingelaufen ist, ihre Plätze für das neue Jahr behalten wollen.

Mannheim, den 26. August 1859.
Großh. Hoftheater Comité.

1109.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 164. Mittwoch, den 31. August 1859.



Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.



Graf Rudolph	Herr Stepan.
Therese, Müllerin	Fräul. Grimm.
Amine, eine von Theresen an Kindesstatt angenommene Waise	Frau Wlejek.
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Louis Fischer.
Rosa, Wirthin	Fräul. Grün.
Alexis, Landmann	Herr Becker.
Notar	Herr Funk.
Landleute	

52
+

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

Krank: Fräul. Kohn. — Herr Grün.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Serresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

F 118.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. September keine Vorstellung.

No. 168. Donnerstag, den 8. Sept. 1859.



Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Herrmann Hersch.

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deßau, minorenn Herr Günther.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Danien,
seine Mutter, Vormünderin und Regentin Frau Dessoir.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Deßau Herr Schlogell.
Anna-Lise, seine Tochter Fräul. Rautenberg.
Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten Herr Guttmann.
von Salberg, Hofmarschall Herr Bichler.
Georg, Apothekergehülfe Herr Sagger.
Ein Kammerdiener der Fürstin Herr Funk.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.

Ort der Handlung: Deßau. Zeit: 1694—1698.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1385.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 169. Freitag, den 9. September 1859.

Zur Feier des Geburts-Festes

Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Neu einstudirt:

TITUS.

Grosse Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.
(Zum ersten Male mit Recitativen.)

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Rohn.
Sextus, { Patricier und Anführer der Leibwache	Fräul. Mayerhöfer.
Annius, {	Fräul. Grimm.
Servilia, Sextus Schwester	Frau Wlczek.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Stepan.
Metellus, Senator	Herr Grün.
Verschworene, Senatoren, Lictoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc.	

Die Scene ist in Rom.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
* 10 * — * * * * * Speier, Neustadt.
* 10 * von hier nach Heidelberg.

179.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 171. Montag, den 12. Sept. 1859.



133
Man einstudirt:

Der erste Waffengang.

Lustspiel in 2 Akten, nach dem Französischen, von L. Heine.

Armand, Herzog von Richelieu	Fräul. Rautenberg.
Diana von Noailles, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Die Herzogin von Noailles, ihre Mutter	Frau Dessoir.
Cesarine von Noce, Ehrenfräulein der Herzogin von Burgund	Fräul. Albert.
Chevalier von Matignon	Herr Müller.
Baron Hercules von Belle-Chasse	Herr Pichler.
Die Baronin, seine Gemahlin	Frau Roche.
Dubois, Richelieu's alter Kammerdiener	Herr Pohlmann.
Damen und Herren vom Hofe. Ein Hüffier. Pagen. Lakaien.	

Das Stück spielt in Versailles, zu Anfang des vorigen Jahrhunderts. Der erste Aufzug im königlichen Schlosse, der zweite im Hotel Richelieu, vier Tage später.

Hierauf:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genre-Bild in 1 Akte, von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie	Fräul. Albert.
Friedrich, Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten Kurmärkischen Landwehregiment	Herr Mejo.

Scene: Ein französisches Dorf.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Grün. — Fräul. Kohn.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 172. Mittwoch, den 14. Sept. 1859.



Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Stepan.
Gabriele	* Herr Schlösser.
Somez	Herr Ditt.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Herr Kocke.
Vasco, | Hirten	Herr Grün.
Pietro, | . . . . .	Herr Janson.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	
Ein Alcalde. Jäger. Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlusses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

* Gabriele Fräulein **Bauer** aus Stuttgart,
als erster theatralischer Versuch.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Gröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperfsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperfsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

128.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 172. Mittwoch, den 14. Sept. 1859.



Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Vorstellung:
„Das Nachtlager in Granada“:

Die weiße Frau. 22

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von
K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel	Fräul. Mayerhöfer.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Roche.
Jenny, seine Frau	Frau Wlczek.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul. Grimm.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Ditt.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Janson.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahr 1759.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 173. Freitag, den 16. Sept. 1839.



Neu einstudirt:

Die Lästerschule. 132

Lustspiel in 5 Aufzügen nach dem Englischen des jüngeren Sheridan von Schröder.

Baron von Ostburg	Herr Wolff.
Die Baronin, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Amalie von Emden, seine Mündel	Fräul. Rautenberg.
Obrist von Dehnholm	Herr Schlöggell.
Jakob von Dehnholm	Herr Guttmann.
Carl von Dehnholm } seine Neffen	Herr Günther.
Frau von Werling, Wittwe	Frau Rocke.
Frau von Rembach	Frau Dessoir.
Herr von Graudorf	Herr Bichler.
Herr von Winsen, sein Neffe	Herr Rocke.
Müller, des Barons Freund	Herr Pohlmann
Herr von Torbay, Carls Freund	Herr Sagger.
Moses, Handelsjude	Herr Bauer.
Buschmann	Herr Ditt.
Ein Gast	Herr Janson.
Ein Kammermädchen der Baronin	Fräul. Grün.
Johann, Bedienter bei Frau von Werling	Herr Gradetzky.
Wilhelm, Bedienter bei Jakob von Dehnholm	Herr Funk.
Heinrich, Bedienter bei Carl von Dehnholm	Herr Liebler.
Gäste und Freunde Carls.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends	9 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen	nach	Frankenthal, Worms, Mainz.
"	10 "	"	"	"	Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 174.

Sonntag, den 18. September 1859.



Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Becker.
Samino	Herr Schläffer.
Die Königin der Nacht	*
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Mayerhöfer.
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Mejo.
Papagena	Frau Wlezel.
Frauen der Königin	Fräul. Kohn.
	Fräul. Grün.
	Fräul. Grimm.
	Fräul. König.
Genien	Fräul. Walter III.
	Fräul. Schwarz.
Priester	Herr Koche.
	Herr Stepan.

Priester. Sklaven.

* Die Königin der Nacht Fräulein **Bauer** aus Stuttgart,
als erster theatralischer Versuch.

Anfang 6 Uhr Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	"
" 10 " — " Speyer, Neustadt.	"
" 10 " von hier nach Heidelberg.	"

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist, zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. Dezember 1858, seit dem 1. Januar d. J. an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Wir erneuern diese Bekanntmachung mit dem Anfügen, daß gemäß derselben der Verleger ermächtigt ist, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — per Jahr zu eröffnen, und daß die Einzeichnungen auf dem Bureau der Druckerei, Lit. **13** Nr. **6** stattfinden können.

Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 5. September 1859.

Großh. Hoftheater Comité.

7

Zauberflöte

8

9

Fand in Anwesenheit

10

11

Giuseppe Meyerbeer

12

statt

13

14

15

16

17

18

19

20

179.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 175. Montag, den 19. Sept. 1859.



Zum ersten Male:

193
Der Rechnungsrath und seine Töchter.

$\frac{2}{3}$
 Lustspiel in 3 Aufzügen von L. Feldmann.

Der Minister	.	.	.	.	.	Herr Guttmann
Rechnungsrath Null	.	.	.	.	.	Herr Bichler.
Cordula, dessen Frau	.	.	.	.	.	Frau Desfoir.
Anna	.	.	.	.	.	Fräul. Grün.
Lina	{	seine Töchter	.	.	.	Fräul. Albert.
Marie	}		.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Baron Goldberg	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Dill	.	.	.	.	.	Herr Sagger.
Strauch	{	Accessisten	.	.	.	Herr Günther.
Geiser, Actuars-Gehilfe	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Meyer, Kammerdiener des Ministers	.	.	.	.	.	Herr Janfon.
Supplikanten und Diener.	.	.	.	.	.

Vorher:

Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{1}{3}$
Der Ritter der Damen.

Dramatischer Scherz in 1 Aufzuge nach M. Michel und Labiche, von Georg Hittl.

Der Baron Merlemont	.	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Henriette, seine Frau	.	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Der Vicomte Nestor von Bois Rosée	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Juliette, Kammerjungfer Henriettens	.	.	.	.	.	Fräul. Albert.
Justin, Reitknecht des Vicomte	.	.	.	.	.	Herr Funf.

Scene: Paris bei Merlemont.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

196
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 176. Mittwoch, den 21. Sept. 1859.



Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiele
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Stepan.
Gabriele	Fräul. Bauer.
Somez	Herr Schlösser.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Herr Ditt.
Basco, | Hirten	Herr Rothe.
Pietro, |	Herr Grün.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Janson.
Ein Alcalde. Jäger. Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlusses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

F. 160.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 177. Freitag, den 23. Sept. 1859.



Neu einstudirt:

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Schiller.

Duncan, König von Schottland	.	.	.	.	.	Herr Schlogell.
Malcolm,	} seine Söhne	.	.	.	.	Herr Günther.
Donalbain,		.	.	.	.	Fräul. Albert.
Macbeth,	} seine Feldherren	.	.	.	.	Herr Deeg.
Banquo,		.	.	.	.	Herr Guttmann.
Macduff,		.	.	.	.	Herr Müller.
Kosse,	} schottische Edle	.	.	.	.	Herr Sagger.
Lenox,		.	.	.	.	Herr Mühlbacher.
Angus,		.	.	.	.	Herr Mejo.
Siward, Feldherr der Engländer	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein verwundeter Ritter	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Lady Macbeth	.	.	.	.	.	Fräul. Widmann.
Ihre Kammerfrau	.	.	.	.	.	Frau Rocke.
Fleance, Banquos Sohn	.	.	.	.	.	Frau Gros.
Ein Arzt	.	.	.	.	.	Herr Pohlmann
Ein Pförtner	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Seiton, Kammerdiener Macbeths	.	.	.	.	.	Herr Funf.
Ein Diener Macbeths	.	.	.	.	.	Herr Hamelberg.
Ein Bote	.	.	.	.	.	Herr Grün.
Erster	} Mörder	.	.	.	.	Herr Bauer.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Rocke.
Dritter		.	.	.	.	Herr Gradetzky.
Edelherren.	Schottische u. englische Krieger.	Pagen.	Diener u.	Dienerinnen.		
Hekate	.	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Erste	} Hexe	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Zweite		.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Dritte		.	.	.	.	Fräul. Grün.
Geister und Erscheinungen.						

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Auftragende belieben sich auf dem Hoftheaterbüro zu melden.

352.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 178.

Sonntag, den 25. September 1859.

132
Zum ersten Male:

Die Frau Wirthin.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten von Friedrich Kaiser.
Musik von Herrn Musikdirektor Hetsch.

Baron von Hochmark		Herr Deeg.
Bapler, Güter-Direktor		Herr Bichler.
Werner, Kassier	bei Baron Hochmark	Herr Gädke.
Rudolf, Kammerdiener		Herr Pohlmann.
Paul, Bedienter		Herr Janson.
Wilhelm Echtmann, Gastwirth		Herr Sagger.
Weißling, Müller		Herr Schlögell.
Christel, dessen Sohn		Herr Selch.
Ottmar, ein Virtuose		Herr Mejo.
Vincenz, Lohnbedienter		Herr Roche.
Hartkopf, ein reicher Bauer		Herr Ditt.
Gilli, seine Tochter		Fräul. Kautenberg.
Elise, deren Nuhme		Fräul. Feigel.
Pippmann, Gastwirth		Herr Bauer.
Igelberger	Bauern	Herr Hamelberg.
Grundinger		Herr Grün.
Nani, Köchin bei Echtmann.		Frau Gradezky.
Gäste.	Herrschaftsbeamte.	Musiker.
	Dienstleute.	Kellner.
		Bauern.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperre in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Sperre etc. zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement abgegeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 "	von hier nach Heidelberg. " Speyer, Neustadt.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist, zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. Dezember 1858, seit dem 1. Januar d. J. an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Wir erneuern diese Bekanntmachung mit dem Anfügen, daß gemäß derselben der Verleger verpflichtet ist, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — per Jahr zu öffnen, und daß die Einzeichnungen auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 zu finden können.

Der Verleger ist ferner verpflichtet, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 5. September 1859.
Groß. Hoftheater Comité.

f 80.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 179. Montag, den 26. Sept. 1859.



Das Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Puffspiel in 5 Akten, nach Scribe, von A. Cosmar.

Anna, Königin von England	* Fräul. Widmann.
Herzogin von Marlborough	Herr Müller.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	Herr Sagger.
Masham, Fähndrich im Garde-Regiment	Fräul. Kautenberg.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Herr Mühlbacher.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Herr Pohlmann.
Ein Parlamentsmitglied	Herr Janson.
Thompson, Thürsteher der Königin	
Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositions-Partei.	

Die Scene spielt in London im Palaste Saint-James. Zeit der Handlung: 1705.

* Königin Anna — Fräul. Martineck, vom Stadttheater in Königsberg als Antrittsrolle.

Vorher:

Concertante für zwei Violinen,

von J. B. Kalliwoda,

vorgetragen von den Knaben Moriz und Rudolph Hess.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1118.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 180. Freitag, den 30. Sept. 1859.



183

Zum ersten Male:

Ein deutsches Dichterleben.

Schauspiel in 5 Aufzügen, nach Otto Müller's gleichnamigem Roman von S. H. Rosenthal.

Carl August, Herzog von Weimar	Herr Deeg.
von Uplar, Herr auf Altengleichen, General außer Dienst	Herr Bauer.
Gottfried August Bürger, Amtmann auf Altengleichen	Herr Günther.
Dora Leonhard, seine Braut	Fräul. Widmann.
Auguste, deren Schwester	Fräul. Martineck.
Onkel Christian	Herr Guttmann.
Kanonikus Gleim	Herr Schlöggel.
Friedrich Hahn,	Herr Müller.
Hölty,	Herr Sägger.
Miller,	Herr Mejo.
Esmarch,	Herr Fischer.
Der Universitäts-Aktuar	Herr Roede.
Ein Briefträger	Herr Hamelberg.
Die Wirthin im Dorfe Selliehausen	Fräul. Grimm.
Der Schulmeister,	Herr Ditt.
Der Schulz,	Herr Pohlmann.
Jakob Viehmann, dessen Bruder	Herr Gädtke.
Joachim,	Herr Pichler.
Ludwig,	Herr Janfon.
Marthlies, der Wirthin Base	Fräul. Grün.
Mehrere Glieder des Hainbundes, Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Wachen, Hochzeitsgäste u. u.	

Ort der Handlung: Göttingen und die benachbarten Dörfer Niedeck, Wölmershausen und Selliehausen. — Zwischen dem 4. und 5. Aufzuge liegt ein größerer Zeitraum.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Öröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbüro zu melden.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Schlösser** hat
Herr **Grevenberg** bei der heutigen Vorstellung des

„**Oberon**“

die Parthie des **Huon** schnell übernommen.

M a n n h e i m , den 10. October 1858.

Groß. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf Mittwoch, den 27. ds., angekündigte Gastdarstellung der Königl. Preuß. Kammerfängerin, Fräulein **Johanna Wagner**, erst künftigen Freitag, den 29. ds., statt.

M a n n h e i m , den 25. October 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Herrn **Guttman** hat Herr **Satzger** die Rolle des „Bohemund“ in dem heutigen Stücke schnell übernommen.

M a n n h e i m , den 10. November 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Frl. **Rautenberg** hat
bei der heutigen Vorstellung des Lustspiels:

„Das Herz vergessen.“

Frl. **Albert** die Rolle der „Eveline“ schnell übernommen.

M a n n h e i m , den 25. November 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Fräul. **Jerrmann** hat bei der heutigen Aufführung des Lustspiels:

„Doctor Wespe“

Fräul. **Widmann** die Rolle der „Thekla“ schnell übernommen.

M a n n h e i m , den 29. November 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Pfälzische Eisenbahnen.

Bekanntmachung.

Samstag, den 25., Sonntag, den 26. December 1858
und Samstag, den 1. Januar 1859 finden zum Zwecke des
Concert- und Theaterbesuches in Mannheim nachstehende Abend-
fahrten nach Speyer, Neustadt und Worms statt:

Abg. Ludwigshafen	10 U. — M. Abds.	Abg. Ludwigshafen	10 U. 5 M. Abds.
Anf. Oggersheim	10 " 8 " "	Anf. Mutterstadt	10 " 18 " "
" Frankenthal	10 " 19 " "	" Schifferstadt	10 " 26 " "
" Bobenheim	10 " 30 " "	" Speyer	10 " 47 " "
" Worms	10 " 40 " "	" Böhl	10 " 36 " "
		" Hasloch	10 " 44 " "
		" Neustadt	11 " — " "

Ludwigshafen, den 21. December 1858.

Die Direction.

Theater-Nachricht.

Eingetretener Hindernisse wegen wird in der auf heute angekündigten Oper:

„Der Freischütz“

Frau **Deetz** die Rolle der „Agathe“ übernehmen.

Mannheim, den 6. Februar 1859.

Groß. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Schlösser wird bei der heutigen Aufführung der Oper:

„Zanhäuser“

Herr Weez vom Groß Hoftheater in Darmstadt die Titelrolle übernehmen.

Mannheim, den 20. Februar 1859.

Groß. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das angekündigte Gastspiel der beiden Fräulein Osmond heute nicht statt; dafür wird die Gesellschaft der ungarischen Nationaltänzer, unter Leitung des Balletmeisters Herrn Békefy vom Nationaltheater zu Pesth folgende Tänze ausführen:

Zu der zweiten Abtheilung:

Pas de deux espagnol, getanzet von Phélonia und Aladar Békefy.

Zu der dritten Abtheilung:

Ungarischer Késcher pas de trois, getanzet von den Fräulein Eveline Aranyi und Franziska Mollnar und Herrn Heinrich Rinda.

Zu der vierten Abtheilung:

Major-Neptanz, pas de six, getanzet von den Fräulein Aranyi, Mollner und Phelonia Békefy und den Herren Rinda, Wilhelmy und Aladar Békefy.

Mannheim, den 27. Februar 1859.

Groß. Hoftheater-Comité.

Theater-Anzeige.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die gewöhnliche Mittwochsvorstellung
am 8. ds. nicht statt; dafür:

Donnerstag, den 9. Juni 1859.

Der Liebestrank.

Komische Oper in 2 Akten von Donizetti.

(Gastrolle) Nemorino Herr Louis Fischer, vom kaiserl. ständ.
Theater zu Graz.

Anfang 7 Uhr.

Verlag v. J. Schuelder.

Theater-Nachricht.

Bei der heutigen Vorstellung tritt in der Weise eine Aenderung ein, daß der Vortrag des Liedes: „**Bonhomme**“ der Scene: „**Die Leiden eines Cho-risten**“ vorhergeht.

Man nheim, 17. August 1859.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Statt des angekündigten Concertstückes von David wird Herr **Naret-Koning** heute den zweiten und dritten Satz des „Mendelssohn'schen Violin-Concerts“ vortragen.

Mannheim, 29. August 1859.

Großh. Hoftheater Comité.

Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräuleins **Kohn** hat Fräulein **Wayerhöfer** bei der heutigen Vorstellung der Oper:

„Die Stimme von Portici“

die Parthie der „**Elvira**“ übernommen.

Wannheim, den 11. September 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

Inhalt.

- A. Artesische Brunnen, der. Fol. 12.
Alessandro Stradella. Fol. 28.
Agent, der geheime. Fol. 29.
Alteste. Fol. 34. 37. 98.
Adlers Horst. Fol. 67.
Aschenbrödel, Fol. 92.
Alte und neue Zeit. Fol. 96. (Ballet)
-

- B. Benefice-Vorstellung. Fol. 21.
Barbier von Sevilla. Fol. 73.
Bastille, die. Fol. 77.
Ball zu Ellerbrunn. Fol. 97.
-

- C. Concerte. Fol. 36. 45. 51. 86. 94. 99.
Corporal. Fol. 23.
Clarigo. Fol. 54.
-

- D. Diner zweier Herren, der. Fol. 7. 27.
Deutsche Freue. Fol. 11.
Don Juan. Fol. 14. 69.
Drei Jahre nach'm letz'n Fensterln. Fol. 21.
Dornen und Lorbeer. Fol. 23.
Doctor Robin. Fol. 50.
Dorfbarbier, der. Fol. 72.
-

- E. Ein Mann hilft dem Andern. Fol. 17.
Er ist nicht eifersüchtig. Fol. 49.
Entführung aus dem Serail. Fol. 55.
Ein Arzt. Fol. 64.
Ein höflicher Mann. Fol. 64.
Er hat Recht. Fol. 71. 77.
-

- F. Fichter von Ravenna, der. Fol. 5.
Faust und Gretchen. Fol. 35.
Favoritin, die. Fol. 41.
Fidelio. Fol. 47. 87.
Faust's Mauskäppchen. Fol. 60.
Fiammina, die. Fol. 70. 75.
Frau, die eifersüchtige. Fol. 95.

G. Graf Waldemar. Fol. 13.
Guido und Genovia. Fol. 43.
Glas Wasser. Fol. 81.
Graf Waldemar. Fol. 83.
Graf Essex. Fol. 90.
Grille, die. Fol. 91.

H. Hans und Hansie. Fol. 15.
Hofmeister in tausend Angsten. Fol. 25.
Hochzeitreise, die. Fol. 27.
Hochzeit des Figaro. Fol. 53.
Hagenotten, die. 80.

J. Jpligenie auf Tauris. Fol. 33.
Jüdin, die. Fol. 76.
Jessonda. Fol. 89.

K. Königs Befehl, des. Fol. 15. 35. 85.
Königslicutenant, der. Fol. 19. 46.
Klingsberg, die beiden. Fol. 31. 66.
Kartsschüler, die. Fol. 42. 59.
Kohlenpeter, der. Fol. 74.
Kaufmann von Venedig. Fol. 88.

M. Mutter und Sohn. Fol. 1.
Minna von Barnhelm. Fol. 32.
Mein Mann geht aus. Fol. 49.
Martha. Fol. 58.
Marco Spada. Fol. 78.
Man sucht einen Erzieher. Fol. 95.

N. Noch ist es Zeit. Fol. 40.
Nachtwandlerin, die. Fol. 63.

O. Oberon, König der Elfen. Fol. 26. 56.
Othello. Fol. 68.

P. Plauderstunden. Fol. 7. 71.
Prophet, der. Fol. 61.
Prinz, der verunschone. Fol. 62.

Q.

- R. Robert der Teufel. Fol. 2. 52.
Raymond. Fol. 6. 20.
Regiments-Tochter. Fol. 8. 16.
Räuber, die. 57.
Robert und Bertram. Fol. 65.
-

- S. Schweizerfamilie, die. Fol. 4.
S'letzi Fenstodn. Fol. 21.
Schülerschwänke. Fol. 25. 40.
Stelldichlein, das nächtliche. Fol. 71.
Sonntagskind, das neue. Fol. 96.
-

- T. Ton, der beste. Fol. 3. 17.
Thal von Andora. Fol. 18. 30.
Tambhäuser. Fol. 22.
-

- U. Urid Acosta. Fol. 24. 79.
Urdine. Fol. 48.
Unglücklichen, die. Fol. 62. 72.
-

- V. Viel Lärm um Nichts. Fol. 38. 44.
-

- W. Weiberfeind, der. Fol. 3. 11.
Wallensteins Tod. Fol. 9.
Wilhelm Tell. (Oper) Fol. 39.
Weihnachten. Fol. 50.
-

- X. Zauberflöte. Fol. 10. 84.
Zampa. Fol. 82.
Zuebner Erde und oberer Stock. Fol. 93.
-